**Zeitschrift:** Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

**Herausgeber:** Kanton Bern

**Band:** - (1893)

**Artikel:** Verwaltungsbericht der Forst-Direktion des Kantons Bern

**Autor:** Wattenwyl, F.v.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-416490

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Verwaltungsbericht

der

# Forst-Direktion des Kantons Bern

für

## das Jahr 1893.

---

Direktor: Herr Regierungsrat **F. v. Wattenwyl.**
Stellvertreter: Herr Regierungsrat **Marti.**

## I. Centralverwaltung.

Im Personal der Forstdirektion ist im laufenden Jahr keine Veränderung eingetreten.

Anfangs des Jahres ist die Verwaltung der Abteilungen „Jagd, Fischerei und Bergbau" von der Domänendirektion abgetrennt und der Forstdirektion zugeteilt worden.

Am 1. Mai haben infolge Beschlusses des Regierungsrates vom 7. September 1892 die Herren Forstinspektoren Stauffer und Frey ihren Wohnsitz von Thun und Delsberg nach Bern verlegt und es befinden sich deren Bureaux in den Lokalitäten der Forstdirektion. Durch diese Neuerung ist eine grosse Erleichterung des dienstlichen Verkehrs erzielt und namentlich eine einheitlichere Geschäftsführung für den ganzen Kanton ermöglicht worden.

Das Personal der Forstbeamten hat im Berichtsjahre keine Veränderung erlitten. Das Bureau des Kreisforstamtes Oberhasle, das des Brandes von Meiringen wegen nach Innertkirchen verlegt worden war, wurde am 1. November 1893 wieder nach Meiringen disloziert.

**Forstpolizei.** Zwischen den Regierungen der Kantone *Bern und Obwalden* ist am 13. September 1893 folgender Vertrag abgeschlossen worden:

Im Interesse der Handhabung der Forstpolizei und um den Verkehr der Waldeigentümer der Grenzgebiete mit den Behörden zu erleichtern, werden folgende Grundsätze vereinbart:

1. Die Waldungen der Gemeinden, Korporationen und Privaten im Grenzgebiet stehen bezüglich der Forstpolizei unter der Oberhoheit desjenigen Kantons, in welchem der Waldeigentümer domiziliert ist.
2. Diese Vereinbarung erstreckt sich hauptsächlich auf die Grenzwälder auf Holgenfluh und Mähren in den Gemeinden Hasleberg und Lungern, die Alpwälder im Genteltbal in den Gemeindsbezirken Innertkirchen und Kerns, sowie auf alle andern Verhältnisse, wo Wald und Besitzer nicht demselben Kanton angehören.
3. Die zur Zeit anhängigen Geschäfte betreffend die Holgenfluh-Schwand-Schläge sind nach bisherigem Usus von den Behörden von Obwalden, in deren Gebiet diese Wälder liegen, zu erledigen.
4. Dieses Übereinkommen tritt sofort in Kraft und soll von beiden Parteien in gutfindender Weise publiziert werden.
5. Eine Kündigung auf beliebigen Termin wird von beiden Kantonsregierungen vorbehalten.

In den Privatwaldungen macht sich der Übelstand der *drei verschiedenen forstlichen Gesetzgebungen* namentlich mit Bezug auf die Holzschläge zum Verkauf fühlbar und giebt nicht selten zu Unzufriedenheiten Anlass.

Bekanntlich sind im Jura die Privatwaldungen, was die Holzschläge betrifft, vollständig frei und in keiner Weise einer forstpolizeilichen Beschränkung unterstellt. Im eidgenössischen Forstgebiet dagegen bedarf der Privatwaldbesitzer für jeden noch so kleinen zum Verkauf bestimmten Holzschlag in Schutzwaldungen einer staatlichen Bewilligung. Im übrigen Teil des Kantons zwischen dem Jura und der dem Bunde unterstellten Zone, sowie für die Nicht-Schutzwaldungen im eidgenössischen Forstgebiet endlich, ist nur für Holzschläge zum Handel und zur Ausfuhr aus dem Kanton von jährlich mehr als 10 Stöcken eine staatliche Bewilligung erforderlich.

Die waldbesitzenden Privaten der an den Jura grenzenden Gemeinden beklagen sich, dass sie nicht die gleiche Freiheit geniessen, wie die Jurassier, und die Privatwaldbesitzer des untern Teiles des eidgenössischen Forstgebietes sind unzufrieden, weil ihnen nicht auch gestattet ist, alljährlich eine gewisse Zahl von Bäumen ohne specielle Bewilligung zu verkaufen. Da im Berichtsjahr das Schutzwaldgebiet in den Amtsbezirken Konolfingen, Seftigen und Schwarzenburg eine Erweiterung erfuhr, so machte sich namentlich daselbst eine grosse Opposition gegen die erfolgte Ausdehnung geltend. Es ist jedoch zu hoffen, dass die opponierenden Privaten nach und nach ihre wahren Interessen einsehen werden.

**Bundessubvention.** Eine weitere Neuerung, die uns dieses Jahr gebracht hat, ist die Subventionierung der Besoldungen und der Reisekosten der Kreisförster der eidgenössischen Forstzone durch den Bund. Die eidgenössischen Räte haben am 22. Juni und 5. Dezember 1892 folgenden Beschluss gefasst: Der Bund beteiligt sich an den Kosten der Kantone des eidgenössischen Forstgebietes für Besoldungen und Taggelder ihrer höheren Forstbeamten bis zu einem Drittel unter folgenden Bedingungen:

1. dass die in Art. 8 des Forstgesetzes vom 24. März 1876 vorgesehene erforderliche Anzahl hinreichend gebildeter Forstmänner wirklich vorhanden sei;
2. dass die fixe Besoldung der Oberförster wenigstens Fr. 3000, und diejenige der Kreisförster wenigstens Fr. 2500, und ferner die Taggelder der Oberförster wenigstens Fr. 10 (Fr. 6 per Tag und Fr. 4 per Nacht), und diejenigen der Kreisförster wenigstens Fr. 8 (5 und 3) betragen, sowie dass die Kantone den genannten Beamten die ausgelegten Fahrgelder ersetzen;
3. dass die bisherigen Leistungen der Kantone für das Forstwesen nicht vermindert und insbesondere die zur Zeit des Inkrafttretens gegenwärtigen Bundesbeschlusses bestehenden Besoldungen und Taggelder nicht herabgesetzt werden.

Im übrigen bestimmt der Bundesrat unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Verhältnisse die Höhe des jedem Kanton zukommenden Bundesbeitrages.

Gestützt auf diesen Beschluss, der mit 1. April 1893 in Kraft gesetzt wurde, erhielt der Kanton Bern pro 1893 von der Bundeskasse einen Beitrag von Fr. 7341. 25 an die Besoldungen und einen solchen von Fr. 1079. 50 an die Reisekosten der Forstbeamten. Es ermöglichte diese Subvention, die Besoldungen der drei Inspektoren auf Fr. 5300 und diejenigen von 7 Kreisförstern auf je Fr. 4400 jährlich zu erhöhen und gleichwohl innerhalb des im § 5 des Dekretes über die Organisation der Forstverwaltung vom 9. März 1882 vorgesehenen Maximums der Besoldungen von Fr. 4500 und Fr. 4000 zu bleiben.

**Abänderung der Schutzwaldzone.** Am 13. Januar 1893 hat der Bundesrat dem Beschluss des Regierungsrates des Kantons Bern vom 31. Dezember 1892 betreffend die Ausscheidung der in dem zum eidgenössischen Forstgebiet gehörenden Teile des Kantons Bern liegenden Schutzwaldungen von den übrigen Waldungen die Genehmigung erteilt. Der Beschluss lautet folgendermassen:

Die Waldungen der hiernach bezeichneten Gemeinden werden in das Schutzwaldgebiet eingezogen:

*a.* im Amtsbezirke Seftigen: Rüeggisberg.
*b.* „ „ Schwarzenburg: Wahlern.
*c.* „ „ Konolfingen: Wil mit Oberhünigen, Niederhünigen, Stalden, Häutligen, Herbligen (östlich der Kiesen) und Brenzikofen.

Aus der Schutzwaldzone dagegen wird entlassen die Gemeinde Oppligen im Amtsbezirk Konolfingen.

## II. Allgemeine Verwaltung.

### 1. Unfall- und Krankenkasse der Staatsforstverwaltung.

Die seit dem Jahre 1890 bestehende Unfallentschädigungskasse für Forstarbeiter ist durch ein vom Regierungsrat am 9. August 1893 genehmigtes Regulativ auch auf gewöhnliche Krankheitsfälle erweitert und auf andere Grundlagen gestellt worden. Die wesentliche Neuerung besteht darin, dass von nun an nicht nur Arbeiter, sondern auch Angestellte, wie Bannwarte, Oberbannwarte, Waldaufseher etc., auf Entschädigung Anspruch haben. Während bisher die Unfallentschädigungen auf Beschluss des Regierungsrates hin von Fall zu Fall bemessen und aus einem vom Grossen Rate bewilligten Kredit ausgerichtet wurden, ist die neue Unfall- und Krankenkasse auf Gegenseitigkeit gegründet. An der Erhaltung derselben beteiligen sich Arbeitgeber und Arbeitnehmer in der Weise, dass der Staat jährlich einen auf dem Budgetwege zu bewilligenden Beitrag von höchstens Fr. 3500 an die Kasse leistet und der Arbeiter 2 % der Besoldung oder des Arbeitslohnes zu Handen derselben sich abziehen lässt. Als Gegenwert erhält der gewöhnliche Arbeiter bei Unfall oder Krankheit in den ersten 60 Tagen per Tag (Sonntage mitgezählt) Fr. 2, der Bannwart Fr. 2. 50, der

Oberbannwart Fr. 3. Nach Ablauf der 60 Tage tritt eine Reduktion ein, indem nur Fr. 1. 50, Fr. 2 und Fr. 2. 50 bezahlt werden. Die Kosten von Arzt und Apotheke muss der Arbeiter tragen.

Das Regulativ ist am 1. Oktober 1893 provisorisch auf ein Jahr in Kraft gesetzt worden und es wird die Erfahrung zunächst lehren müssen, ob — wie wir hoffen — auf dieser Basis fortgearbeitet werden kann.

Bei Unfällen mit bleibendem Nachteil und bei Todesfällen wird wie bis dahin der Regierungsrat die Höhe der Entschädigung festsetzen.

## 2. Ablösung von Walddienstbarkeiten.

Von den auf den Staatswaldungen der Inspektion Mittelland noch haftenden *Servituten*, bestehend in Armenholzrechten, wurde im Berichtsjahr das der Gemeinde Oberhünigen zustehende Recht zum jährlichen unentgeltlichen Bezug von 63 Ster Nadelholz aus dem mittlern Doppwald durch Vertrag vom 6. April 1893 abgelöst um eine Loskaufsumme von Fr. 250 per Ster oder Fr. 15,750 im ganzen.

Im Oberland fanden keine Ablösungen statt, und im Jura existieren keine die gute Waldwirtschaft hemmenden Servituten.

## 3. Aufforstungen und Verbauungen.

Im Berichtsjahre sind im Kanton Bern 13 Projekte vollendet und 10 Projekte in Angriff genommen und so gefördert worden, dass der Bund Abschlagszahlungen bewilligen konnte.

Für die 23 Projekte ist dem Bundesrat folgende Kostenrechnung gestellt worden:

| | | |
|---|---|---|
| Aufforstungen . . | Fr. 18,858. 37 | |
| Verbauungen . . . | „ 84,783. 09 | |
| | | Fr. 103,641. 46 |
| Durch die Prüfung erlitten dieselben eine Moderation von . . . . | | „ 3,006. 46 |
| Anerkannte Rechnungen | | Fr. 100,635. — |
| An Bundesbeiträgen wurden ausgerichtet . . . . | Fr. 49,361. 70 | |
| An Beiträgen des Kantons . . . . | „ 30,190. 45 | |
| | | „ 79,552. 15 |
| Den Bodenbesitzern blieben zu tragen übrig . . . . . | | Fr. 21,082. 85 |

Ferner sind in 7 Forstkreisen 27 neue Projekte aufgenommen, mit Kostenberechnungen versehen und dem Bundesrat zur Prüfung, eventuell Genehmigung und Zusicherung von Beiträgen angemeldet worden. Es sind für dieselben folgende Kosten vorgesehen:

Für Aufforstungen Fr. 128,612. 60, für Verbauungen Fr. 82,564. 40, Total Fr. 211,177.

Der Bund hat dann auch folgende Beiträge zugesichert:

Für Aufforstungen Fr. 80,627. 07, für Verbauungen Fr. 41,008. 98, Total Fr. 121,636. 05.

Der Kanton bezahlt jeweilen 30 % der vom Bunde anerkannten Ausführungskosten.

### Unfälle bei Verbauungen.

Von der Ansicht ausgehend, das Bundesgesetz vom 26. April 1887 betreffend die Ausdehnung der Haftpflicht und die Ergänzung des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1881 dehne sich nicht auf die Verbauungsarbeiten im Hochgebirge aus, hat die Forstdirektion des schweizer. Industrie- und Landwirtschaft-Departements, Abteilung Forstwesen, angefragt, ob es nicht angezeigt wäre, aus Humanitätsgründen die Versicherung freiwillig in der Weise einzuführen, dass im Voranschlag ein noch zu bestimmender Prozentsatz für allfällige Unfälle der Arbeiter eingesetzt würde, an dem dann vorkommenden Falles Bund, Kanton und Bodenbesitzer im bekannten Verhältnis sich beteiligten.

Genanntes Departement hat uns geantwortet, dass in gefährlichen Örtlichkeiten die Arbeiter versichert werden sollten, wie dies übrigens von verschiedenen Kantonen bereits jetzt geschieht. Der Bundesrat habe in solchen Fällen diesen Posten in den eingereichten Kostenvoranschlägen niemals beanstandet, werde sich jedoch seine diesfälligen Entscheide Fall für Fall vorbehalten. Es scheine daher dem Departement nicht notwendig, dem Bundesrat zu einer besondern grundsätzlichen Beschlussnahme zu veranlassen.

---

Am 17. Oktober 1893 teilte das schweizerische Industrie- und Landwirtschaftsdepartement der Forstdirektion mit, dass in den **Voranschlägen für Aufforstungsprojekte** Ansätze für ausserordentliche Entschädigungen an Forstbeamte für Projektaufnahmen und Arbeitsleitungen nicht mehr zulässig seien, weil dieselben nunmehr, da der Bund an die Besoldungen und Taggelder Beiträge leistet, so gestellt seien, dass sie einer solchen Aufbesserung nicht mehr bedürfen.

Dasselbe Departement bemerkt ferner, dass in den angemeldeten Projekten künftighin die Holzarten, namentlich die ungleichwertigen, auseinander zu halten und nicht Arven und Lärchen mit Birken und Erlen zusammenzufassen seien.

Ferner sind die Kulturen und die bei der Berechnung in Betracht fallenden Anflüge von Nadelhölzern getrennt aufzuführen.

Der Stand der angemeldeten und in Ausführung begriffenen Projekte ist folgender:

## a. Ausgeführte Projekte pro 1893.

| Gemeinden. | Bodenbesitzer. | Projekte. | Fläche. | | Ausführungstermin. | a Aufforstung, b Verbauung. | Kosten. | | Beiträge des Bundes. | | Beiträge des Kantons. | | Beiträge Total. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | ha. | a. | | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| | | *Forstkreis Oberhasle.* | | | | | | | | | | | | |
| Schattenhalb . | Bäuert Willigen . . | Brügglenwaldrieseten . | — | 23 | 1893 | b | 2,326 | 30 | 930 | 52 | 697 | 89 | 1,628 | 41 |
| Guttannen . . | Bäuert Guttannen . | Lochrieseten u. Wächtermädli . . . . | 1 | 60 | 1892 | a | 244 | 20 | 121 | 77 | 73 | 26 | 195 | 03 |
| Brienz . . . | Schwellenkorporation | Altes Aarbett . . . | 5 | — | 1895 | » | 2,386 | 75 | 880 | — | 716 | 02 | 1,596 | 02 |
| Guttannen . . | Staat Bern . . . . | Rosswald und Fad . . | 16 | 98 | 1892 | a u. b | 12,006 | 75 | 6,202 | 92 | 3,602 | 02 | 9,804 | 94 |
| | | *Forstkreis Interlaken.* | | | | | | | | | | | | |
| Unterseen . . | Burgergemeinde Unterseen. . . . . | Goldey-Halden . . . | 1 | — | 1891 | » | 3,828 | 30 | 1,522 | 40 | 1,148 | 49 | 2,670 | 89 |
| Matten . . . | Burgergemeinde Matten . . . . . | Sagislauenenzug . . . | — | 30 | 1894 | » | 1,347 | — | 690 | 70 | 404 | 10 | 1,094 | 80 |
| | | *Forstkreis Frutigen.* | | | | | | | | | | | | |
| Frutigen . . | Bäuert Winklen und Private . . . . | Horlauigraben . . . | 3 | 03 | 1892 | » | 6,121 | 93 | 2,569 | 77 | 1,836 | 58 | 4,406 | 35 |
| Reichenbach . | Staat Bern . . . . | Hornwald . . . . . | 1 | 60 | 1893 | » | 950 | — | 448 | 70 | 285 | — | 733 | 70 |
| Kandergrund . | Alpgenossenschaft Ueschenen . . . | Geristbord . . . . | 2 | 50 | » | a | 677 | — | 338 | 50 | 203 | 10 | 541 | 60 |
| | | *Forstkreis Emmenthal.* | | | | | | | | | | | | |
| Signau . . . | Verschiedene Private | Lichtgutgraben . . . | 3 | 65 | 1894 | a u. b | 1,056 | 76 | 601 | 72 | 317 | 03 | 918 | 75 |
| Röthenbach . | » » | Mühleholen, Eymatt u. Grabenmatt . . . | 9 | 85 | » | » | 1,922 | 18 | 862 | 91 | 576 | 65 | 1,439 | 56 |
| » . | Salzmann, Joh., Brüggmatt . . . . . | Schmiedbachseite . . | 1 | 60 | 1895 | a | 703 | — | 285 | 50 | 210 | 90 | 496 | 40 |
| | | *Forstkreis Rüeggisberg.* | | | | | | | | | | | | |
| Rüschegg . . | Burgergemeinde Rüschegg . . . . | Unterscheidwaldungen | 5 | 90 | 1893 | » | 2,441 | 65 | 976 | 66 | 732 | 49 | 1,709 | 15 |
| | | *Total* | 53 | 24 | | | 36,011 | 82 | 16,432 | 07 | 10,803 | 53 | 27,235 | 60 |
| | | Dazu Abschlagszahlungen auf begonnene Projekte . | . | . | . . | . . | 64,623 | 18 | 32,929 | 63 | 19,386 | 92 | 52,316 | 55 |
| | | *Zusammen* | . | . | . . | . . | 100,635 | — | 49,361 | 70 | 30,190 | 45 | 79,552 | 15 |

## b. In Ausführung begriffene Projekte.

| Gemeinden. | Bodenbesitzer. | Projekte. | Fläche. | | Ausführungstermin. | a Aufforstung. b Verbauung. | Voranschlag. | | Zugesicherte Beiträge des Bundes. | | des Kantons. | | Total. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | ha. | a. | | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| | *Forstkreis Oberhasle.* | | | | | | | | | | | | | |
| Innertkirchen . | Bäuert Wyler, Sonnseite . . . . . | Gruebistutz . . . . | 4 | 20 | 1889 | a | 1,730 | — | 865 | — | 519 | — | 1,384 | — |
| Oberried . . | Einwohnergemeinde . | Tschuggenrieseten . . | — | 30 | 1893 | a u. b | 1,045 | 80 | 535 | 40 | 313 | 74 | 849 | 14 |
| » . . | » . | Schwendischleif . . . | 4 | 50 | » | » | 7,536 | — | 4,164 | — | 2,260 | 80 | 6,424 | 80 |
| » . . | » . | Weidligraben . . . . | — | 40 | » | » | 2,324 | — | 1,206 | — | 697 | 20 | 1,903 | 20 |
| » . . | » . | Tschuggenschleif . . | 1 | 50 | » | » | 2,350 | — | 1,307 | — | 705 | — | 2,012 | — |
| » . . | » . | Laui- und Wannischleif | 7 | 70 | » | » | 20,498 | — | 10,615 | — | 6,149 | 40 | 16,764 | 40 |
| » . . | » . | Menachigraben . . . | 2 | — | » | » | 5,472 | — | 2,832 | — | 1,641 | 60 | 4,473 | 60 |
| » . . | » . | Riesetengräbli . . . | 2 | 40 | » | » | 5,982 | — | 3,105 | — | 1,794 | 60 | 4,899 | 60 |
| » . . | » . | Tripflischleif . . . . | — | 80 | » | » | 1,672 | — | 866 | — | 501 | 60 | 1,367 | 60 |
| » . . | » . | Rumpfelwald . . . . | — | 70 | » | » | 4,600 | — | 2,360 | — | 1,380 | — | 3,740 | — |
| Guttannen . . | Bäuertgemeinde . . | Fahnersgadenwald (Nachtragsprojekt) . | 1 | 30 | 1889 | a | 600 | — | 300 | — | 180 | — | 480 | — |
| » . . | Landschaft Oberhasle | Handeck . . . . . | 2 | 40 | 1891 | » | 1,341 | 60 | 804 | 96 | 402 | 48 | 1,207 | 44 |
| Innertkirchen . | Bäuert Bottigen . . | Schlagbächlein, Einzugsgebiet . . . . | 11 | 70 | 1895 | a u. b | 41,821 | — | 22,286 | 10 | 12,546 | 30 | 34,832 | 40 |
| Hofstetten . . | Gummenalpbesitzer . | Hinter der Egg, Nachtragsprojekt . . . | 1 | 75 | 1891 | » | 2,455 | 50 | 1,323 | 30 | 736 | 65 | 2,059 | 95 |
| Meiringen . . | Bäuert Meiringen . . | Ladenschleif . . . . | 2 | 10 | 1894 | » | 3,633 | 90 | 1,941 | 75 | 1,089 | 17 | 3,030 | 92 |
| » . . | » » . . | Hoher Schleif . . . | 2 | 70 | 1895 | » | 7,730 | — | 4,013 | 20 | 2,319 | — | 6,332 | 20 |
| Guttannen . . | Staat Bern (Ergänzungsprojekt) . . | Fadfluh und Bruch . | 3 | 50 | » | » | 15,680 | — | 8,248 | — | 7,432 | — | 15,680 | — |
| » . . | Staat Bern (Ergänzungsprojekt) . . | Denzenfad . . . . . | 1 | — | » | » | 1,200 | — | 654 | — | 546 | — | 1,200 | — |
| | *Forstkreis Interlaken.* | | | | | | | | | | | | | |
| Ringgenberg . | Einw.- u. Burgergmde. | Privatmäder . . . . | 22 | 50 | 1892 | » | 7,900 | — | 4,450 | — | 2,370 | — | 6,820 | — |
| » . | » | Wallabalmgraben . . | 3 | 40 | » | » | 5,190 | — | 2,699 | — | 1,557 | — | 4,256 | — |
| » . | » | Roggengraben . . . | 7 | 50 | » | » | 2,684 | — | 1,350 | — | 805 | 20 | 2,155 | 20 |
| » . | » | Allmentgraben . . . | 4 | 80 | » | » | 14,355 | — | 7,475 | 50 | 4,306 | 50 | 11,782 | — |
| » . | » | Blattigraben . . . . | 3 | 80 | » | » | 5,820 | — | 2,990 | — | 1,746 | — | 4,736 | — |
| » . | » | Rippigraben . . . . | 3 | 60 | » | » | 5,760 | — | 2,880 | — | 1,728 | — | 4,608 | — |
| » . | » | Bärengraben . . . . | 5 | 64 | » | » | 7,920 | — | 4,524 | — | 2,376 | — | 6,900 | — |
| » . | » | Teufengraben . . . . | — | — | » | » | 2,208 | — | 1,104 | — | 662 | 40 | 1,766 | 40 |
| | | Übertrag . . | 102 | 19 | | | 179,508 | 80 | 94,899 | 21 | 56,765 | 64 | 151,664 | 85 |

| Gemeinden. | Bodenbesitzer. | Projekte. | Fläche. | | Ausführungstermin. | a Aufforstung. b Verbauung. | Voranschlag. | | Zugesicherte Beiträge des Bundes. | | des Kantons. | | Total. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | ha. | a. | | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| | | Übertrag . . | 102 | 19 | | | 179,508 | 80 | 94,899 | 21 | 56,765 | 64 | 151,664 | 85 |
| Ringgenberg . | Einwohner- und Burgergemeinde . . . | Rütigräbli . . . . . | — | — | 1892 | a u. b | 3,408 | — | 1,704 | — | 1,022 | 40 | 2,726 | 40 |
| Bönigen . . . | Burgergemeinde . . | Hauetenbach . . . . | 44 | 40 | » | » | 59,730 | — | 30,955 | — | 17,919 | — | 48,874 | — |
| Matten . . . | » . . | Sagislauenenzug . . . | — | 78 | 1894 | » | 760 | — | 416 | — | 228 | — | 644 | — |
| Isenfluh . . . | Einwohnergemeinde . | Steinschlag . . . . | 3 | 91 | 1892 | » | 16,404 | — | 8,330 | — | 4,921 | 20 | 13,251 | 20 |
| Gündlischwand | » . | Lauizug . . . . . | 1 | 20 | » | » | 1,395 | — | 558 | — | 418 | 50 | 976 | 50 |
| » | » . | Wängilauenen . . . | — | — | 1894 | b | 4,860 | — | 1,944 | — | 1,458 | — | 3,402 | — |
| Lauterbrunnen | Bergschaft Winteregg | Spissbach, Projekt I | 1 | 20 | 1895 | a u. b | 7,774 | — | 3,887 | — | 2,232 | 20 | 6,119 | 20 |
| » | » » | » » II | 8 | — | » | » | 34,378 | — | 18,907 | 90 | 12,032 | 30 | 30,940 | 20 |
| Wilderswyl . . | Einwohnergemeinde . | Leubuchenrieseten . . | 1 | 40 | — | » | 7,331 | — | 3,665 | 50 | 2,199 | 30 | 5,864 | 80 |
| Gsteigwyler . | » . | Stocklauenen, Nachtragsprojekt . . . | — | 50 | 1894 | » | 4,200 | — | 2,120 | — | 1,260 | — | 3,380 | — |
| Lauterbrunnen | Einwohnergemeinde u. Private . . . . . | Känelschluchtlaui . . | 2 | 98 | » | » | 5,544 | — | 2,892 | 40 | 1,663 | 20 | 4,555 | 60 |
| | *Forstkreis Frutigen.* | | | | | | | | | | | | | |
| St. Beatenberg | Bäuert Schmocken . | Fizligraben . . . . | 37 | — | » | » | 31,700 | — | 16,306 | — | 9,510 | — | 25,816 | — |
| Adelboden . . | Alpgenossenschaft Geilskumme . . . | Hungerrain . . . . | 12 | — | » | a | 6,675 | — | 3,337 | 50 | 2,002 | 50 | 5,340 | — |
| » . . | Hari, Grossrat . . . | Kuhnisbergli . . . . | 3 | — | 1890 | a u. b | 1,775 | — | 887 | 50 | 532 | 50 | 1,420 | — |
| | *Forstkreis Simmenthal.* | | | | | | | | | | | | | |
| Zweisimmen . | Bäuert Bettelried . . | Gemeine Weid, Projekt I . . . . . | 3 | 15 | » | » | 5,841 | 40 | 1,953 | 80 | 1,752 | 42 | 3,706 | 22 |
| » . | » » . . | Gemeine Weid, Projekt II . . . . . | 9 | 60 | » | » | 10,670 | — | 4,604 | — | 3,201 | — | 7,805 | — |
| » . | Bäuert Mannried und Private . . . . | Loosgräben . . . . | 7 | 09 | 1893 | » | 6,738 | 79 | 3,608 | 60 | 2,021 | 64 | 5,630 | 24 |
| » . | Bäuert Grubenwald . | Grubenwald . . . . | 3 | 05 | 1892 | » | 2,085 | 90 | 834 | 36 | 624 | 77 | 1,459 | 13 |
| Saanen . . . | Witwe Matti-Yersin . | Prazgraben . . . . | 4 | 30 | 1894 | » | 5,932 | 80 | 3,294 | 40 | 1,779 | 84 | 5,074 | 24 |
| » . . . | Gemeinde Rougemont und Private . . . | Rübligraben . . . . | 2 | 05 | » | » | 3,228 | 60 | 1,773 | 30 | 968 | 58 | 2,741 | 88 |
| » . . . | Verschiedene Private | Bürgisgraben . . . . | 7 | 72 | » | » | 13,897 | 77 | 7,765 | 88 | 4,169 | 33 | 11,935 | 21 |
| Zweisimmen . | Bäuert Bettelried . . | Gemeine Weid, I. (Nachtragsprojekt) . | — | — | » | » | 5,417 | 63 | 2,216 | 41 | 1,625 | 29 | 3,841 | 70 |
| » . | » » . . | Gemeine Weid, II. (Nachtragsprojekt) . | — | — | » | » | 3,056 | 85 | 1,377 | 36 | 917 | 05 | 2,294 | 41 |

| Gemeinden. | Bodenbesitzer. | Projekte. | Fläche. | | Ausführungstermin. | a Aufforstung. b Verbauung. | Voranschlag. | | Zugesicherte Beiträge des Bundes. | | des Kantons. | | Total. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | ha. | a. | | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| Saanen . . . | Würsten am Rain . | Rellerliberg . . . . | 4 | 80 | 1894 | a | 1,887 | 60 | 1,132 | 56 | 566 | 28 | 1,698 | 84 |
| » . . . | Fleuti, Emanuel . . | Ehäfti . . . . . | 2 | 70 | » | » | 1,003 | 40 | 602 | 04 | 301 | 02 | 903 | 06 |
| » . . . | Zingre, Jak., Schreiner | Hugelialp . . . . . | 12 | 61 | » | a u. b | 12,323 | 70 | 6,692 | 48 | 3,697 | 11 | 10,389 | 59 |
| Zweisimmen . | Knöri, Gottl., am Tüll | Hintere Hohlassweid . | 2 | — | » | a | 660 | — | 396 | — | 198 | — | 594 | — |
| » . | Bäuert Mosenried. . | Doggelisgraben . . . | 3 | — | » | a u. b | 6,268 | 70 | 3,229 | 35 | 1,880 | 61 | 5,109 | 96 |
| Boltigen. . . | Bäuert Reidenbach . | Obere Trogseitenalp . | 17 | — | 1898 | » | 16,200 | — | 9,590 | — | 4,860 | — | 14,450 | — |
| » . . . | Albert Bürki in Bern | Bäderbergalp. . . . | 11 | — | 1896 | » | 9,000 | — | 5,780 | — | 2,700 | — | 8,480 | — |
| St. Stephan . | Bäuert Häusern . . | Grytgraben . . . . | 5 | — | 1895 | » | 6,600 | — | 3,605 | — | 1,980 | — | 5,585 | — |
| Därstetten . . | Weissenburg und Zwischenbächen . . . | Vorholz-Allment. . . | 5 | 63 | 1900 | » | 4,000 | — | 2,520 | — | 1,200 | — | 3,720 | — |
| » . . | Alpschaft Hintertärfeten. | Schwarzmoos. . . . | 10 | 84 | » | » | 9,000 | — | 5,700 | — | 2,700 | — | 8,400 | — |
| » . . | Fräulein de Pierre in Neuenburg . . . | Ramlisberg . . . . | 19 | 20 | » | » | 18,500 | — | 11,170 | — | 5,550 | — | 16,720 | — |
| | *Forstkreis Thun.* | | | | | | | | | | | | | |
| Eriz . . . . | Staat Bern . . . . | Knubelweiden . . . | 73 | — | 1885 | » | 31,540 | 50 | 17,521 | 80 | 14,018 | 70 | 31,540 | 50 |
| Röthenbach . | » » . . . . | Hohneggweiden . . . | 2 | 40 | 1891 | » | 15,737 | 94 | 6,385 | 18 | 9,352 | 76 | 15,737 | 94 |
| » . | » » . . . . | Vordere Hohnegg . . | 36 | 65 | 1895 | a | 12,945 | — | 6,472 | 50 | 6,472 | 50 | 12,945 | — |
| » . | » » . . . . | Schlüchters Hohnegg . | 50 | 13 | 1898 | » | 16,518 | — | 8,259 | — | 8,259 | — | 16,518 | — |
| Diemtigen . . | Bäuert . . . . . | G'hak . . . . . | 6 | 18 | 1890 | a u. b | 3,330 | — | 1,551 | — | 999 | — | 2,550 | — |
| » . . | Staat Bern . . . . | Kohlerenweide . . . | 7 | 81 | 1893 | a | 3,482 | — | 1,741 | — | 1,741 | — | 3,482 | — |
| » . . | Bäuert Zwischenflüh . | Brünstgraben, Narrenbach . . . . . | 7 | 45 | » | a u. b | 6,546 | — | 3,612 | 60 | 1,963 | 80 | 5,576 | 40 |
| » . . | Bäuert Entschwyl. . | Schlittwegbruch im Hagenwald. . . . . | 1 | — | 1891 | » | 4,300 | — | 2,150 | — | 1,290 | — | 3,440 | — |
| Eriz . . . . | Kropf, Jak., Losenegg | Schwandweide . . . | 6 | 55 | 1895 | » | 4,510 | — | 2,430 | 50 | 1,353 | — | 3,783 | 50 |
| Sigriswyl . . | Einwohnergemeinde . | Gersteren- und Mühlegraben . . . . . | 26 | — | 1896 | » | 13,465 | — | 8,845 | 50 | 4,039 | 50 | 12,885 | — |
| » . . | Einwohnergemeinde Sigriswyl . . . . | Grön im Justusthal . | 1 | 44 | 1894 | a | 752 | — | 376 | — | 225 | 60 | 601 | 60 |
| Diemtigen . . | Bäuert Entschwyl (Nachtragsprojekt). | Schlittwegbruch . . . | — | — | » | b | 3,214 | — | 1,607 | — | 965 | 20 | 2,572 | 20 |
| Röthenbach . | Staat Bern . . . . | Hohneggweiden . . . | 25 | — | 1897 | a u. b | 10,739 | — | 7,517 | 30 | 3,221 | 70 | 10,739 | — |
| | *Forstkreis Emmenthal.* | | | | | | | | | | | | | |
| Signau . . . | Verschiedene Private und Staat. . . . | Obere Hundschüpfen . | 2 | 90 | 1896 | » | 8,687 | 60 | 4,343 | 80 | 2,606 | 28 | 6,950 | 08 |
| | | Übertrag . . | 595 | 81 | | | 643,522 | 98 | 341,468 | 73 | 213,365 | 72 | 554,834 | 45 |

| Gemeinden. | Bodenbesitzer. | Projekte. | Fläche. | | Ausführungstermin. | a Aufforstung. b Verbauung. | Voranschlag. | | Zugesicherte Beiträge des Bundes. | | des Kantons. | | Total. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | ha. | a. | | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| Trub, Sumiswald . . . | | Übertrag . . | 595 | 81 | | | 643,522 | 98 | 341,468 | 73 | 213,365 | 72 | 554,834 | 45 |
| | Laushütten, Farnlialp | Farnliesel . . . . . | 1 | 80 | 1894 | a | 831 | — | 456 | 55 | 249 | 30 | 705 | 85 |
| Trub . . . . | Hügli, Nikl. . . . . | Napf. . . . . | 2 | 43 | 1895 | » | 875 | — | 481 | 25 | 262 | 50 | 743 | 75 |
| Sumiswald . . | Sommer, Jak., Bifang | Bifangweidli . . . . | — | 91 | 1893 | » | 289 | 50 | 115 | 80 | 86 | 85 | 202 | 65 |
| Röthenbach . | Schürch, Nikl., Liechti, Hans, Öschenmatt . | Öschenmattgraben . . | 5 | 24 | 1896 | » | 1,988 | — | 994 | — | 596 | 40 | 1,590 | 40 |
| Trubschachen . | Fankhauser, Abraham, Stärenegg . . . . | Einschlag Hollweidli . | 3 | 64 | » | » | 1,507 | — | 753 | 50 | 452 | 10 | 1,205 | 60 |
| Trub . . . . | Scheidegger, Jakob, u. Siegenthaler, Joh. . | Windfallflächen . . . | 2 | 59 | 1895 | » | 1,084 | — | 542 | — | 325 | 20 | 867 | 20 |
| Trub u. Luthern | Niederenzialpgenossenschaft . . . . | Niederenzi . . . . | 2 | 61 | 1896 | a u. b | 1,465 | — | 797 | 20 | 539 | 50 | 1,336 | 70 |
| | *Forstkreis Rüeggisberg.* | | | | | | | | | | | | | |
| Guggisberg . . | Kilcher und Konsorten | Burggraben . . . . | 5 | 50 | 1888 | » | 4,910 | — | 2,350 | — | 1,473 | — | 3,823 | — |
| » . . | Staat Bern . . . . | Muscherenweide . . | 10 | — | » | a | 4,100 | — | 1,640 | — | 2,460 | — | 4,100 | — |
| Rüschegg . . | » » . . . . | Dürrentannenalp . . | 36 | — | 1896 | a u. b | 19,475 | — | 11,685 | — | 7,790 | — | 19,475 | — |
| » . . | » » . . . . | Süfternenalp . . . . | 100 | — | 1895 | » | 57,452 | 50 | 33,086 | 25 | 24,366 | 25 | 57,452 | 50 |
| Wahleren . . | Burgergemeinde . . | Badwald . . . . . | 7 | 84 | » | a | 3,130 | — | 1,252 | — | 939 | — | 2,191 | — |
| Rüthi . . . | J. Hauser, Gurnigel . | Sehlibühlalp . . . . | 9 | 90 | 1896 | » | 5,495 | — | 3,297 | — | 1,648 | 50 | 4,945 | 50 |
| Rüeggisberg . | Nünenenalpgenossenschaft . . . . . | Nünenenalp . . . . | 2 | 52 | 1891 | » | 914 | 50 | 548 | 70 | 274 | 35 | 823 | 05 |
| Rüschegg . . | Staat Bern . . . . | Burst- und Sortelvorsassen . . . . . | 48 | 44 | 1896 | » | 24,850 | — | 14,910 | — | 9,940 | — | 24,850 | — |
| Wattenwyl . . | Burgergemeinde . . | Burgerwaldungen . . | 11 | 70 | » | » | 8,719 | — | 6,103 | 30 | 2,615 | 70 | 8,719 | — |
| Rüschegg . . | » . . | Unterscheidwald . . | 32 | 65 | 1898 | » | 18,970 | — | 9,485 | — | 5,691 | — | 15,176 | — |
| Rüschegg, Guggisberg . . | Burgergmde. Wahleren | Bad - Horrbühl und Brandwald . . . . | 73 | 73 | 1900 | » | 40,930 | — | 20,465 | — | 12,279 | — | 32,744 | — |
| Rüthi . . . | Gurnigelalpgenossenschaft . . . . . | Gurnigelalp . . . . | 60 | 20 | — | » | | | | | | | | |
| Blumenstein Rüeggisberg | Nünenenalpgenossenschaft . . . . . | Nünenenalp . . . . | 60 | 50 | 1902 | a u. b | 89,105 | — | 61,573 | 50 | 26,731 | 50 | 88,305 | — |
| Blumenstein . | Obere Wirtnerenalpgenossenschaft . . | Oberwirtnerenalp . . | 26 | 70 | — | » | | | | | | | | |
| Rüschegg . . | Burgergmde. Rüschegg | Unterscheidwald . . | 28 | 66 | 1898 | a | 17,500 | — | 7,000 | — | 5,250 | — | 12,250 | — |
| » . . | Staat Bern . . . . | Schwarzwasservorsass . | 13 | — | 1897 | » | 7,400 | — | 4,440 | — | 2,960 | — | 7,400 | — |
| Guggisberg . | » » . . . . | Neuvorsass . . . . | 7 | — | 1896 | » | 3,800 | — | 1,900 | — | 1,900 | — | 3,800 | — |
| Guggisberg . Rüschegg . | Burgergemeinde Guggisberg . . . . . | Unterscheidwald . . | 39 | 34 | 1898 | » | 22,800 | — | 9,120 | — | 6,840 | — | 15,960 | — |
| Rüschegg . . | Staat Bern . . . . | Burst-Gägger-Alp . . | 49 | — | » | » | 29,300 | — | 20,510 | — | 8,790 | — | 29,300 | — |

| Gemeinden. | Bodenbesitzer. | Projekte. | Fläche. | | Ausführungstermin. | a Aufforstung. b Verbauung. | Voranschlag. | | Zugesicherte Beiträge des Bundes. | | des Kantons. | | Total. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | ha. | a. | | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| | | *Forstkreis Bern.* | | | | | | | | | | | | |
| Oberthal und Bowyl . . | Verschiedene Private | Schwendigraben . . | 6 | 10 | 1895 | a u. b | 2,900 | — | 2,014 | — | 870 | — | 2,884 | — |
| | | *Summa* | 1243 | 81 | | | 1,013,313 | 48 | 566,991 | 88 | 338,695 | 87 | 895,684 | 65 |
| | | **c. Neuangemeldete Projekte.** | | | | | | | | | | | | |
| | | *Forstkreis Oberhasle.* | | | | | | | | | | | | |
| Schattenhalb . | Geissholz, Bäuertgemeinde . . . . . | Sonnenhalb-Lauenen . | 8 | — | 1898 | a u. b | 18,900 | — | 10,475 | — | 5,670 | — | 16,145 | — |
| Innertkirchen . | Grund, Bäuertgemeinde . . . . | Zihlflucht auf Gaulialp | 1 | — | 1897 | a | 1,500 | — | 930 | — | 450 | — | 1,380 | — |
| Brienzwyler . | Brienzwyler, Bäuertgemeinde . . . . | Dorfbach . . . . . | 5 | 50 | 1898 | a u. b | 16,100 | — | 8,410 | — | 4,830 | — | 13,240 | — |
| Guttannen . . | Guttannen, Bäuertgemeinde . . . . . | In der Gstelli . . . | 4 | 80 | 1897 | » | 6,825 | — | 3,412 | 50 | 2,047 | 50 | 5,460 | — |
| Meiringen . . | Meiringen, Einwohnergemeinde . . . . | Schuttkegel des Alpbaches . . . . . | 4 | 70 | 1896 | a | 1,900 | — | 760 | — | 570 | — | 1,330 | — |
| | | *Forstkreis Interlaken.* | | | | | | | | | | | | |
| Unterseen . . | Burgergemeinde . . | Strandboden am Thunersee . . . . . | 1 | 52 | » | » | 1,205 | — | 482 | — | 361 | 50 | 843 | 50 |
| Gündlischwand | Staat Bern . . . . | Schneitweiden . . . | 26 | 20 | 1897 | a u. b | 6,960 | — | 4,152 | — | 2,088 | — | 6,240 | — |
| Lauterbrunnen | Spendgut und 13 Private . . . . . | Schutthalde beim Trümmelbach . . . . . | 19 | 09 | » | a | 6,690 | — | 3,010 | 50 | 2,007 | — | 5,017 | 50 |
| » | 3 Private . . . . | Schutthalde unter dem Staubbach . . . . | 1 | 35 | 1896 | » | 540 | — | 243 | — | 162 | — | 405 | — |
| » | Bergschaft Winteregg | Spissbachgebiet (Nachtragsprojekt) . | — | — | 1897 | a u. b | 3,180 | — | 1,590 | — | 954 | — | 2,544 | — |
| » | Einwohnergemeinde . | Saushornzüge (Nachtragsprojekt) . | — | — | 1896 | b | 1,408 | — | 563 | 20 | 422 | 40 | 985 | 60 |
| Lütschenthal . | » . | Risbach-Rieseten (Nachtragsprojekt) . | — | — | » | a u. b | 1,488 | — | 776 | — | 446 | 40 | 1,222 | 40 |
| | | Übertrag . . | 72 | 16 | | | 66,696 | — | 34,804 | 20 | 20,008 | 80 | 54,813 | — |

| Gemeinden. | Bodenbesitzer. | Projekte. | Fläche. | | Ausführungstermin. | a Aufforstung. b Verbauung. | Voranschlag. | | Zugesicherte Beiträge des Bundes. | | Zugesicherte Beiträge des Kantons. | | Zugesicherte Beiträge Total. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | ha. | a. | | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| | | Übertrag . . | 72 | 16 | | | 66,696 | — | 34,804 | 20 | 20,008 | 80 | 54,813 | — |
| | | *Forstkreis Frutigen.* | | | | | | | | | | | | |
| Reichenbach . | Staat Bern . . . . | Suldgraben . . . . | 2 | — | 1895 | a u. b | 3,170 | — | 1,585 | — | 951 | — | 2,536 | — |
| | | *Forstkreis Simmenthal.* | | | | | | | | | | | | |
| Därstetten . . | Weissenburg, Bäuert | Schönenbodengraben . | 10 | — | 1898 | » | 10,750 | — | 5,375 | — | 3,225 | — | 8,600 | — |
| » . . | Frl. de Pierre, Neuenburg . . . . . | Buntalberg . . . . | 8 | — | » | a | 6,360 | — | 4,212 | — | 1,908 | — | 6,120 | — |
| Saanen . . . | Hornbergalpschaft und Private . . . | Mattengraben . . . | 14 | 50 | » | a u. b | 12,250 | — | 7,475 | — | 3,675 | — | 11,150 | — |
| » . . . | Hornbergalpschaft und Private . . . | Taubengraben . . . | 17 | — | 1897 | » | 14,260 | — | 8,984 | — | 4,278 | — | 13,262 | — |
| » . . . | Parwengenalpgenossenschaft . . . . | Heimweidgraben . . | 15 | 70 | 1898 | » | 15,800 | — | 9,310 | — | 4,740 | — | 14,050 | — |
| Saanen und St. Stephan . | Reulissenbergalpgenossenschaft . . . | Reulissengraben . . . | 12 | 80 | » | » | 11,200 | — | 7,040 | — | 3,360 | — | 10,400 | — |
| | | *Forstkreis Thun.* | | | | | | | | | | | | |
| Reutigen . . | Burgergemeinde und Privaten . . . . | Plachtigraben . . . | 1 | 82 | 1896 | » | 3,000 | — | 1,350 | — | 900 | — | 2,250 | — |
| » . . | Burgergemeinde und Privaten . . . . | Ratzhaltengraben . . | 1 | 42 | 1895 | » | 1,212 | — | 545 | 40 | 363 | 60 | 909 | — |
| | | *Forstkreis Emmenthal.* | | | | | | | | | | | | |
| Langnau . . | Hofer, Joh. u. Mithafte | Vorder-Gmünden . . | 7 | 18 | 1896 | a | 2,900 | — | 1,450 | — | 870 | — | 2,320 | — |
| Röthenbach . | Salzmann, Fried. . . | Feldmatt . . . . . | 5 | 52 | » | » | 2,000 | — | 1,000 | — | 600 | — | 1,600 | — |
| » . | Witwe Schenk . . . | Lahmbach . . . . . | 3 | 40 | 1895 | a u. b | 1,500 | — | 675 | — | 450 | — | 1,125 | — |
| » . | Lehmann, A., Langnau | Untere Mühleholen . | 1 | 86 | » | » | 650 | — | 292 | 50 | 195 | — | 487 | 50 |
| Trub . . . . | Hügli, Nikl. . . . . | Napf (Nachtragsprojekt) . | 2 | 43 | » | a | 318 | 40 | 175 | 12 | 95 | 52 | 270 | 64 |
| Trub, Luthern | Niederenzialpgenossenschaft . . . . | Niederenzi (Nachtragsprojekt) . | 2 | 61 | » | » | 630 | 60 | 346 | 83 | 189 | 18 | 536 | 01 |
| | | *Forstkreis Rüeggisberg.* | | | | | | | | | | | | |
| Rüschegg . . | Staat Bern . . . . | Gauchheitalp . . . | 69 | — | 1896 | a u. b | 58,480 | — | 37,016 | — | 17,544 | — | 54,560 | — |
| | | *Summa* | 247 | 40 | | | 211,177 | — | 121,636 | 05 | 63,353 | 10 | 184,989 | 15 |

### 4. Bannwartenkurse.

Im Berichtjahre wurden keine Bannwartenkurse abgehalten. Dagegen sind solche von mehrern Kreisforstämtern als sehr wünschenswert bezeichnet worden. Es gilt dies namentlich vom engern Oberlande, wo seit 1887 kein Kurs stattfand. Dort wird das Bedürfnis nach geschulten, brauchbaren Vorarbeitern für die Verbauungs- und Aufforstungsarbeiten je länger je fühlbarer.

## III. Allgemeine Wirtschaftsverhältnisse.

### Schädliche Einflüsse anorganischer Natur.

**Stürme und Gewitter.** Auffallend ist das Zurückbleiben des Föhns im Jahre 1893. Nach der Angabe des Föhnwächters von Meiringen hat diese Ortschaft durchschnittlich per Jahr cirka 40 Föhntage. Dieses Jahr zählte man deren nur 25. Am 13. Juli zog ein heftiges Hagelwetter über den Harder und verursachte in den verbauten Allmend- und Schwarzfallgräben der Gemeinde Ringgenberg ein gewaltiges Hochwasser. Bei diesem Anlasse haben sich die dort ausgeführten Verbauungen und Aufforstungen voll und ganz bewährt; nur einzelne Schindlersche Pfahlreihen zwischen den Sperren wurden weggerissen. Erwähnenswert sind ferner einige mit Hagel verbundene Gewitter im Monat August, welche in den Gemeinden Gündlischwand und Lütschenthal durch das Austreten des Lindimaad- und des Kienbachgrabens Schaden verursachten. Die Gewalt dieser Stürme wurde auch in den Waldungen von Isenfluh und im Schneitwalde des Staates verspürt, wo er nesterweisen Windfall bewirkte. In Isenfluh wurde dadurch beinahe der ganze Losholzbedarf gedeckt. Auch der heftige, drei Tage andauernde Föhnsturm vom 19. bis 21. September, der namentlich auf Mürren und Gimmelwald eine grosse Anzahl Haus- und Scheuerdächer abdeckte, ja einen Schwarstein von 50 kg Gewicht ab einem Dache über 50 m. weit trug, brachte durch seine wirbelförmigen Stösse einzig im hintern Lauterbrunnenthal (hauptsächlich Sefinenthal und Bergschaft Busen) bei 800 m³ Windfall. Den Berechtigten von Gimmelwald wurden aus dem Windfalle fünf Jahresnutzungen angezeichnet.

Sonst wurde wenig über Stürme und Gewitter geklagt. Höchstens verdient noch eine isolierte Windhose erwähnt zu werden, welche in der Nacht vom 25. auf 26. Oktober den Staatswald Rittenberg bei Laufen heimsuchte: mitten in einer Abteilung wurden über 300 Stück Tannen und Buchen nach allen Richtungen hin geworfen, während ringsherum das Holz stehen blieb. Da der betroffene Bezirk an einem steilen Abhange liegt, war das Aufrüsten dieses Chaos mit grosser Gefahr verbunden. Trotz aller Vorsicht ereigneten sich denn auch zwei kleinere Unfälle.

Vom Hagel hatten die Forstgewächse im Berichtjahre nicht zu leiden.

**Fröste.** Ende April war, abgesehen von den hohen Lagen, die Vegetation schon in vollster Entwicklung, die Buchen waren belaubt und die Nadelhölzer hatten ihre zarten Frühlingstriebe auf eine bedeutende Länge entwickelt. Die Kirschen-, Birnen- und Apfelbäume stunden in schönster Blüte. Leider erfolgte in der Nacht vom 6. auf den 7. Mai ein sehr starker Frost, der an verheerender Wirkung in Feld und Wald seinesgleichen sucht. Der in Aussicht stehende Obstsegen wurde dadurch grösstenteils vernichtet und in den Waldungen zeigte sich an Laub, Blüten und jungen Trieben der Schaden um so empfindlicher, als bei der fortwährend herrschenden Trockenheit die weitere Entwicklung der Vegetation sehr gehemmt war. Dabei hatten nicht etwa nur, wie in gewöhnlichen Jahren, die Buche und Weisstanne zu leiden, sondern auch die Fichte, Eiche, Esche etc. wurden sehr stark mitgenommen, namentlich in den Saatschulen und Jungwüchsen. Die Buchenwaldungen der tiefern Lagen sahen aus, wie wenn Feuer darüber gegangen wäre; selbst den ganzen Sommer über fehlte ihnen das schöne Grün. Forstamt Delsberg berichtet darüber:

La nuit du 7 mai a été désastreuse. Des semis de deux ans ont même succombé. Tous les frênes, soit en semis, soit repiqués ou hautes tiges sont gelés. Tous les arbres forestiers et fruitiers, jusqu'à une altitude de 600 m., ont eu toutes leurs feuilles gelées. On a pu observer l'effet de ce phénomène jusque vers la fin de juin.

Und Forstamt Pruntrut:

Dans la nuit du 5 au 6 mai une gelée tardive (— 4° C.) a détruit les fleurs et les feuilles jusqu'à une altitude de 550 m.: aucun fruit ni aucune graine n'a pu être récolté dans la zône atteinte.

**Trockenheit.** Während die Trockenheit für mehrere Landesteile zur Kalamität wurde, war für das Oberland das Jahr ein normales, ja ein günstiges zu nennen. Je weiter wir nach Norden und Nordwesten gehen, desto ungünstiger finden wir die Verhältnisse. Hinsichtlich der Witterung bildete das Mittelland eine Übergangszone; den Berichten der jurassischen Forstämter entnehmen wir folgende unerfreuliche Schilderung:

L'année écoulée est surtout caracterisée par le peu de précipités atmosphériques tombés sur nos contrées. Tandis que, les années précédentes, les beaux jours étaient souvent attendus avec impatience, ce sont les jours de pluie que l'on réclamait en 1893.

Le mois d'octobre 1892 a été très pluvieux, novembre, par contre, constamment beau et sec. Le commencement de décembre nous amena une bonne couche de neige qui s'accumula fortement dans les montagnes; le reste du mois fut beau et sec, vers la fin avec vent du nord très violent. En janvier il neigea à deux reprises. Le 19 le thermomètre marqua — 31° C. à la gare de Malleray; ce jour-là un vieux tilleul, sur la place à Porrentruy, éclata. Dans quelques forêts de résineux en exploitation, les couronnes des arbres étant congelées (Baumkronen horstweise zusammengefroren!), leur abatage a dû être suspendu pendant quelques jours. En février temps variable; dans la montagne la couche de neige atteint de 1 m à 1,50 m. En mars et avril le temps a été constamment beau avec forte bise par moments, en mai

de même jusqu'au 22, où la pluie a commencé a tomber après une sécheresse de plus de 60 jours. En juin et juillet pluies tout à fait insuffisantes: le sol ne s'humectait qu'à la surface. En août le beau temps persistant nous a amené une sécheresse croissante; septembre a de même été beau et chaud: il a cependant plu les 2 et 20 et jours suivants.

L'automme a à la verité amené un peu plus de précipités, mais comme le beau temps prévalait toujours, ils n'ont nullement pu compenser ou sensiblement amoindrir les effets funestes de la sécheresse du printemps et de l'été.

**L'eau** des sources et rivières a été presque constamment basse. Les métairies élevées ont dû faire de grands frais pour l'abreuvage du bétail. Sur le plateau des Franches-Montagnes plusieurs villages ont dû s'approvisionner en partie dans des localités éloignées pourvues d'alimentations perfectionnées, comme à Chaux-de-Fonds et Saignelégier. On a même, pour le transport d'eau, fait usage du chemin de fer.

La végétation arborescente a passablement souffert de la **sécheresse.** L'accroissement, surtout dans les jeunes forêts, est resté passablement au-dessous de celui des années précédentes. Dans les vieux bois à racines profondes, le développement s'est effectué assez normalement, mais il est probable toutefois que l'année prochaine nous aurons à enregistrer passablement de bois secs sur pied.

Vorwiegend herrschte somit Trockenheit oder Dürre. Man weiss, dass die daherigen Einbussen der Landwirtschaft noch lange nicht verschmerzt sind.

**Lawinen.** Einzig das Forstamt Frutigen verzeichnet einige Lawinenverheerungen, und zwar im Kandersteg-Öschinenthal. Den grössten derartigen Schaden verursachte eine Staublaue vom Doldenfirn an den Wäldern der Alpschaft Öschinen; ferner litten die Wälder von Mitholz und im Gasterenthale von Staub- und Grundlawinen.

**Erdrutsch.** Über einen Erdrutsch, dessen Entstehen noch unaufgeklärt ist und angesichts der grossen Trockenheit überraschen muss, berichtet das Forstamt Münster folgendes:

Un éboulement au Droit de Graitery prend des proportions inquiétantes. Il prend naissance près du sommet du pâturage d'Eschert et s'étend à travers et jusqu'au pied de la forêt de l'Etat sur une longueur de 800 m avec une différence de niveau de 200 m. environ. Les propriétés situées en aval ont été endommagées par des dépôts de limon et de gravier. C'est le cas d'exécuter les travaux nécessaires pour consolider les terres et rendre le cours du ruisseau moins rapide.

**Waldbrände.** Diese waren infolge der grossen Trockenheit sehr zahlreich. Besonders erwähnt werden folgende Fälle, in welchen wirklicher Schaden konstatiert wurde. Solche entstunden u. a. am 25. Mai nachmittags rechts der Centralbahnlinie Bern-Thun im untern Kandergrundwald des Staates durch Lokomotivfunken, wobei durch Bodenfeuer eine Fläche von cirka 1 ha zerstört oder doch stark beschädigt wurde, und im Juni aus noch nicht ermittelter Ursache im Krachenwald bei St. Beatenberg, wo 0,7 ha Fichten- und Kiefernmittelwuchs mit 110 m³ Holz durch Boden- und Wipfelfeuer zum Absterben gebracht wurden. Von grösserem Belang ist ferner ein Waldbrand bei Neuenstadt, welcher am 4. April an dem steilen Hang oberhalb der Stadt einen 4,60 ha haltenden, aus Buchen, Eichen und Nadelholz gemischten, ungleichaltrigen Bestand von 25 bis 100 Jahren vollständig zerstörte und auf einer Fläche von 7,40 ha einen 15- bis 30jährigen, aus Laub- und Nadelholz gemischten Jungwuchs teils stark, teils schwach beschädigte. Den Gesamtschaden hat eine gerichtliche Expertise zu Fr. 6700 veranschlagt. Dieser Waldbrand war durch einen Rebbauer verursacht worden, der, zwar auf seinem Lande, aber zunächst der Waldgrenze, unvorsichtig ein Feuer angezündet hatte, das sich der Streuedecke mitteilte und durch den herrschenden starken Nordostwind angefacht wurde.

Von noch grösserer Ausdehnung, jedoch geringerem Schaden waren die zahlreichen, durch Unvorsichtigkeit entstandenen Brände auf dem Grossen Moose. Die im Kanton Bern abgebrannte Moosfläche wird vom Kreisforstamte auf 120 ha. geschätzt, während dieselbe im Kanton Freiburg wohl die doppelte Ausdehnung haben dürfte. Bei diesen Bränden wurde die Grasnarbe und die oberste lockere, trockene Torfschicht bis auf eine Tiefe von 20 bis 30 cm verbrannt. Wo das Feuer nicht zu tief drang, was meist der Fall war, kann von einem Schaden kaum gesprochen werden, sondern eher von einem Nutzen, weil auf Torfboden die Asche das beste Düngmittel ist und die Kultur durch das Abbrennen des Bodenüberzugs sehr erleichtert wird. Durch die auf Anordnung der Forstdirektion aufgestellten ausserordentlichen Mooswachen in den verschiedenen Gemeinden des Seelandes wurde das Feuer vom bebauten Kulturland und von den neuangelegten Waldungen fern gehalten.

Den jurassischen Waldungen hat das Jahr 1893 mehr Brandschaden gebracht, als die zehn vorhergehenden. Ihre Zahl kann nicht angegeben werden, weil viele unbeachtet blieben oder nicht zur Kenntnis des Kreisförsters gelangten. Speciell gemeldet wurden: 4 Fälle in Staatswaldungen, 16 in Gemeindewaldungen und 4 in Privatwaldungen. Aus den Berichten heben wir folgendes hervor:

*Forstkreis Courtelary.* Mehrere Grasfeuer, welche die anstossenden Jungwüchse bedrohten, konnten eingedämmt werden. Bei Villeret brannten les Frasses (Gemeindewald) mehreremal, durch Lokomotivfunken entzündet; es musste eine ständige Wache angestellt werden. Einer der bedeutendsten Brände fand am 24. April bei Sonceboz im Waldbezirke Châtillon statt infolge stupider Fahrlässigkeit eines verkommenen Subjekts. Nicht nur wurde der Wald — gemischter Jung- und Mittelwuchs — auf 2,52 ha vollständig eingeäschert, sondern auch der Boden wurde bis tief ins Gestein hinein ausgebrannt, was dessen vollständige Ertraglosigkeit auf viele Jahre hinaus zur Folge haben wird. Der Schaden wurde, Löschkosten inbegriffen, auf Fr. 4200 geschätzt.

*Forstkreis Delsberg.* Von Ende März bis Ende April beinahe täglich Waldbrände, darunter mehrere mehrtägige. In den Burgerwaldungen von Delsberg brannte es dreimal, einmal wurden 37½ a Jungwuchs zerstört.

*Forstkreis Laufen.* Der Reigen begann am 13. März im Staatswalde Allment, Abteilung Steinriesel, mit einem vermutlich durch Lokomotivfunken entstandenen Lauffeuer, welches sich über 1 ha ausdehnte. Rasche Hülfe konnte die angrenzenden Nadelholz-Jungwüchse und Pflanzschulen retten. Schaden unbedeutend. Am 14. April verbrannten im Bännli, ebenfalls Staatswald, 0,5 ha 5- bis 8jähriger Buchenaufschlag. Der Urheber, ein Vagant, wurde verhaftet. Ebenfalls im April wurde bei Blauen ein Privatwäldchen von 0,75 ha junger Tannenpflanzung zerstört. Am 20. gleichen Monats Waldbrand bei Rebeuvelier, wobei ein 30jähriger Mischbestand zu Grunde ging; Schaden auf 700 Fr. gewertet. In der Nacht vom 15. auf 16. April brach in den Privatwaldungen des Tiergartens, Gemeindsbezirke Vermes und Vicques, ein Brand aus, welcher mehrere ha gemischten Jung- und Mittelwuchs teils zerstörte, teils arg beschädigte und erst nach vier Tagen, unter Leitung eines Forstbeamten, bewältigt werden konnte. Der Schaden wurde amtlich auf Fr. 6100 geschätzt.

Im *Forstkreise Pruntrut* wurde bemerkt, dass die zahlreichen Waldfeuer deshalb meist ziemlich schadlos verliefen, weil das Gras sauber abgeweidet war. Zerstört wurden: am 28. März bei Damvant 30 a Buchen- und Kiefernpflanzung, am 31. bei Bressaucourt, in der Combe ès Sorcière, 30 a jungen Kiefernwaldes, am 9. April auf den Roches de Courchavon 60 a mit Schwarzkiefern ausgepflanzten Jungwuchses, am 7. Mai in den Hauts-Sapins bei Pruntrut (Burgerwald) 36 a 20jähriger Verjüngung, am 5. gleichen Monats im Fahy-Monsieur bei Miécourt 60 a Fichtenpflanzung.

Da über die Verpflichtung zur Hülfeleistung und die Organisation der Löscharbeit bei Waldbränden Zweifel zu existieren scheinen, verweisen wir hier auf das Dekret über Löscheinrichtungen vom 31. Januar 1884, namentlich auf Art. 22, 24 und 28 desselben. Aus diesen gesetzlichen Bestimmungen geht unzweideutig hervor, dass das Feuerwehrcorps der Gemeinde selbst, wo ein Waldbrand ausbricht, sowie diejenigen der Nachbargemeinden (bis 6 Kilometer) zur unentgeltlichen Hülfeleistung verpflichtet sind, und dass auf der Brandstätte der Brandmeister des Ortes das Kommando zu führen hat.

## Schädliche Einflüsse organischer Natur.

**Frevel.** In bisher ungewohnter Zahl sind Weid- und Streufrevelfälle vorgekommen; eine Erscheinung, die angesichts des Futtermangels keiner weitern Erklärung bedarf.

Einer einmaligen Erwähnung mag eine zum guten Teil auf Waldfrevel fussende Hausindustrie gewürdigt werden, welche seit Jahren im untern Laufenthal heimisch ist und mehr oder minder offen betrieben wird. Es werden dort ganz kleine Wellen fabriziert, welche zu 2½ bis 3 Franken das Hundert nach Basel geliefert werden. Das Innere bildet geringes Material, Abfälle von Schlägen und Durchforstungen; die Aussenseite jedoch besteht aus aufgespaltenen Scheitchen. Zu diesen letzteren wird das Holz vielfach — wenigstens von den Nicht-Waldbesitzern — notorisch gefrevelt, weil es sonst nicht möglich wäre, die Ware so billig nach Basel zu liefern. Den Tag über wird das Material vor oder hinter dem Hause gerüstet; abends werden sodann diese Miniaturwellen in den Wohnstuben recht sauber angefertigt.

**Weidgang, Reisigfutter- und Laubstreunutzung.** Im Oberland hatten die Forstbeamten angesichts der Futternot im Frühling stellenweise einen schweren Stand, wenn sie die früher erzielten Erfolge nicht ganz auf das Spiel setzen wollten. Eine Anzahl Gemeinden und Korporationen, in deren Waldungen der Weidgang verboten war, haben diese Nebennutzung wieder gestattet, und das Forstamt konnte gegen dieses durch die schwierigen Umstände bedingte Vorgehen nicht viel einwenden. In Bönigen mussten auf das Drängen der Bevölkerung zwei Lawinenzüge wieder geöffnet werden. Mit kräftiger Unterstützung seitens der Gemeindsbehörde gelang es jedoch, die Ziegenweide wieder aus dem Walde zu entfernen, sobald die grösste Futternot vorüber war.

Im Mittelland kam eine Nebennutzung zur Geltung, die in andern Jahren nur vereinzelt und unbefugterweise stattfand, nämlich die *Streunutzung.* Dieselbe wurde durch die Not der Landwirtschaft bedingt. Infolge der grossen Trockenheit und des Fehlens von Gras und Heu wurde allgemein auch das Stroh zur Fütterung des Viehs verwendet, was einen grossen Mangel an Streue zur Folge hatte. In Anbetracht dieses Notstandes hat die Forstdirektion mittelst Kreisschreiben an die Kreisförster des Mittellandes vom 19. Mai 1893 das Sammeln von Streue in den Staatswaldungen unter folgenden Bedingungen gestattet:

1. Den Gesuchstellern ist unter Berücksichtigung ihres Bedarfes eine schriftliche Bewilligung auszustellen, welche dem Bannwart jederzeit auf Verlangen vorzuweisen ist.
2. In der Bewilligung ist der Waldbezirk, in dem die Streue gesammelt werden darf, und das zu beziehende Quantum zu bezeichnen, ebenso die Art, wie das Sammeln stattfinden darf.
3. Der Gesuchsteller hat per einspänniges Fuder 50 Centimen zu bezahlen, welche Gebühr dem Bannwart, welcher das Sammeln zu überwachen hat, für seine daherigen Bemühungen zu gut kommen soll. Für Traglasten ist keine Gebühr zu entrichten.

Von dieser Erlaubnis wurde vielfach Gebrauch gemacht, immerhin jedoch nicht so allgemein, wie man erwartet hatte. Da, wo eine starke Streuenutzung stattfand, lag es namentlich auch in der Aufgabe der Kreisforstämter, darüber zu wachen, dass die eingeräumte Vergünstigung nicht nur Einzelnen zu gut komme, sondern dass auch den Ärmern die Möglichkeit gegeben wurde, ihren Bedarf an Streue zu decken.

Auch im Jura haben die ausserordentlich ungünstigen Witterungsverhältnisse den Waldungen nicht nur direkten Schaden zugefügt, sondern auch indirekten dadurch, dass die vielerorts in Not geratene Landwirtschaft die Gestattung des *Weidgangs*, der *Reisigfutter-* und der *Laubstreunutzung* gebieterisch forderte. Der Bezug dieser Nebennutzungen musste denn auch in manchen Gegenden vorübergehend gestattet werden. Die Forstämter hatten aber in jedem einzelnen Falle die zum Schutz des Waldes — namentlich der Kulturen — nötig erscheinenden Bedingungen vorzuschreiben. Trotz dieser Massregel konnten geringere oder erheblichere Schädigungen nicht ausbleiben. Zwar wird aus dem Laufenthale kein, aus den Kreisen Courtelary, Malleray und Münster nur unbedeutender Waldschaden gemeldet; ernstlicher war jedoch die Sache im Kreise Delsberg. Darüber schreibt das dortige Forstamt:

Le parcours du bétail a été pratiqué pour ainsi dire partout. Les prés, les prairies, même des champs de céréales ont été pâturés pour nourrir le bétail. Toutes les forêts, forêts domaniales, communales et particulières ont, dans la mesure du possible, contribué à la nourriture et à l'entretien des bestiaux, soit comme pâture, soit comme récolte des branchettes ou des feuilles. D'abord quelques communes ont demandé l'autorisation nécessaire. Elle leur a été accordée moyennant se conformer à certaines prescriptions protectrices. Mais d'autres communes et des particuliers ont cru pouvoir agir sans autre. Ils ont été dénoncés au juge, qui les a acquittés. Ce fait a été signalé à l'autorité supérieure, et il a fallu toute l'énergie de la Direction des forêts pour mettre ordre à un état de choses qui aurait certainement conduit à des abus irréparables. Les dommages causés n'ont pas été aussi graves qu'on aurait pu le supposer. On trouve bien ça et là quelques cimes rongées et quelques plants arrachés ou écrasés. Mais le pied du bétail a fait peu de tort parce que le sol était très sec, et, dans quelques années, la nature aura réparé tout le mal.

Viel schwerere Folgen hatten diese ausserordentlichen Nebennutzungen im Forstkreise Pruntrut; sie führten dort stellenweise zu eigentlichen Verwüstungen. Das Forstamt berichtet darüber folgendermassen:

Malgré toutes les défenses et dénonciations, les cultivateurs se virent forcés de chasser leur bétail dans les forêts et dans les coupes (Schlagflächen) pour ne pas le laisser mourir de faim. De nombreux arbres ont été mutilés pour en cueillir les feuilles. Durant plusieurs mois celles-ci ont été l'unique nourriture du bétail dans mainte localité. Au manque de fourrage est venu naturellement s'ajouter la pénurie de litière. Il a fallu remplacer celle-ci par des feuilles sèches et de la mousse, et c'est encore la forêt qui fut mise à contribution. Le parcours a surtout endommagé les cultures récentes; la cueillette des feuilles vertes et des jeunes pousses n'a guère fait de mal aux bois blancs, mais bien aux autres essences plus précieuses; tandis que le râtelage des feuilles mortes a causé des dégâts sensibles dans les rajeunissements naturels.

Wir fügen bei, dass in der einzigen Gemeinde Cornol der Schaden an den Waldkulturen auf 1650 Franken geschätzt wurde. Die Verantwortlichkeit hierfür trifft den dortigen Gemeinderat, der den Eintrieb des Viehs trotz Verbot des Forstamts gestattet hatte.

Eine eigentümliche Folge des Futtermangels war die Jagd auf Misteln (Viscum album), welche als ausserordentlich milchproduzierend gelten. Die Leute gingen stundenweit, um Misteln zu sammeln; wohl wenige alte Tannen im Amtsbezirk Pruntrut blieben unbestiegen.

**Wild.** Im Bannbezirk der Faulhornkette bestätigt man den Verbiss junger Weisstannen und Ahornen durch die Gemsen. Es betrifft dies namentlich die Kulturen in den Lauizügen und Rutschhalden. Diese Beschädigung wird immer häufiger und fängt an lästig zu werden. — In der gleichen Gegend richten die Dachse in den Kartoffeläckern grossen Schaden an.

**Eichhörnchen** machten sich in den Waldungen des Oberaargaus in einer bis dahin seltenen Menge bemerkbar und richteten so bedeutenden Schaden an, dass ein Abschuss nötig wurde. Die damit beauftragten drei Staatsbannwarte haben vom 26. Juli bis 15. August 74 Stück erlegt und dafür eine Prämie von 20 Cts. per Stück bezogen. — Auch im Emmenthal wurden Abschussbewilligungen erteilt — und zwar an zehn Bannwarte — denn es wurde bemerkt, dass die trockene Witterung die Vermehrung dieser Tierchen, wie die aller Nager, sehr begünstigt hatte. Schaden sei zwar noch wenig zu bemerken; gegen das Frühjahr hin dürfte derselbe aber erfahrungsgemäss eintreten, wenn nicht zur Vertilgung geschritten werde.

**Mäuse.** An den jüngern Lärchen auf der Röllerenweid am Niesen ist die durch das Schmelzen des Schnees zu Tage getretene Rinde durch Mäuse abgefressen worden. Die Grosszahl der schwächern Pflanzen hat auf diese Weise gelitten; ein Absterben der beschädigten wird aber wohl nur da eintreten, wo die Rinde ringsum abgenagt wurde.

**Vögel.** Der Tannenhäher, corvus caryocatactes, machte sich, laut Bericht des Forstamtes Spiez, in den Arvensaaten der Pflanzschulen zu schaffen; einige Exemplare wurden abgeschossen, indessen sind die hoch- und abgelegenen Saatbeete schwer zu hüten. Von der in deutschen Zeitschriften erwähnten ausserordentlichen Wanderung, bezw. von einem Weiterziehen dieses Vogels wurde hierorts nichts bemerkt. Der Nusshäher, fügt der Herr Kreisförster bei, ist eine ständige Erscheinung in unsern Hochgebirgswäldern, befindet sich hier wohl und empfindet offenbar kein Bedürfnis, seine Nüsse anderwärts zu knacken.

**Insekten.** Kreisforstamt Interlaken meldet, dass der *Borkenkäferfrass* in Grindelwald und Lauterbrunnen, welcher durch den Föhnsturm von 1883 verursacht worden war und nun seit zehn Jahren zur Aufmerksamkeit nötigte, als gänzlich erloschen betrachtet werden kann. Im Mittelland machen sich, wohl infolge der warmen Witterung, Anzeichen geltend für eine zu gewärtigende stärkere Vermehrung

des Käfers, und man wird daher nächstes Frühjahr auf diese Waldverderber ein wachsames Auge haben müssen.

Die im Frühjahr 1893 ausgeführten Fichten- und Arvenkulturen im „Geristbord“, Kandersteg, mehr als 1500 m. über Meer, litten auffallend vom grossen, braunen *Kiefernrüssler*, Hylobius abietis. In so hoher Lage (bis 1650 m.) wurde derselbe noch nie beobachtet. Sein Auftreten im „Geristbord“ war jedoch so zahlreich, dass er sich nicht nur mit den Fichtenpflanzen, sondern auch mit den Arven, durch Benagen der Rinde, befasste. Es wurden viele Fangrinden gelegt und damit eine Masse von Käfern und Brut erwischt. Sein zahlreiches Erscheinen muss auf den Umstand zurückgeführt werden, dass in einem benachbarten Lawinenzuge in Steinen und Felsen viele Stöcke, Splitter und Rindenstücke zurückgeblieben waren. Die Wegräumung dieser bevorzugten Zufluchtsstätten der befruchteten Weibchen wurde angeordnet.

Über eine Invasion des gleichen Insektes berichtet Forstamt Malleray folgendes:

Dans le courant de l'été 1892 nous avions constaté la présence, dans les pépinières et bâtardières de la H^te^ Joux de Malleray, d'une quantité énorme de petites larves blanchâtres qui rongeaient l'écorce des jeunes plants d'épicéa et de pin à partir du collet jusqu'à l'extrémité des racines. Nombre de plants ont succombé à cette invasion. Afin de déterminer d'une manière certaine l'espèce ou les espèces d'insectes que nous aurions à combattre par la suite, nous en avons envoyé quelques exemplaires (larves) à M. W. Schmidt, entomologiste à Bâle. Celui-ci crut découvrir *Melolontha vulgaris* et *Hylobius abietis*. En ce qui concerne le premier de ces insectes, il y avait évidemment erreur; par contre, l'analyse était exacte pour ce qui a trait à Hylobius abietis qui s'est multiplié à l'infini. Cette multiplication a atteint un tel degré que, dans une poignée d'épicéas de l'âge de trois ans, j'ai compté le 9 mai 1893 soixante-douze insectes parfaits. Le moment de déclarer la guerre à ces hôtes incommodes arrivait. J'avais parcouru tous les ouvrages d'entomologie à ma disposition, Taschenberg compris, dans le but de trouver les voies et moyens d'arriver promptement et sûrement au but; je n'y découvris rien de pratique. C'est alors que j'imaginai de recourir aux enfants de l'école. Ceux-ci au nombre de 70, munis chacun d'une tasse ou d'un pot à moitié rempli d'esprit de vin dénaturé, cueillirent, sillon après sillon, tous les insectes nichés dans la couronne des plants et les trempèrent au fur et à mesure de la cueillette dans leur ustensile. Lorsque celui-ci était plein, on le vidait dans un grand feu préparé à cet effet. Ceci se passait le 10 mai, date qui, cette année, correspondait avec l'époque où mâles et femelles, quittant leurs quartiers d'hiver, arrivaient à la surface pour consommer l'acte de la reproduction. L'opération de cueillette terminée, elle fut répétée le même jour. Le succès en a été complet, car durant tout l'été nous n'avons remarqué aucune trace d'insectes. La quantité de ceux-ci détruits peut être évaluée sans exagération à un double décalitre.

Wie in frühern Jahren traten in den Roggwyler Gemeindewaldungen die Räupchen des *Tannenwicklers* auf, doch eher in geringerer Menge, als dies von 1890 bis 1892 der Fall war. Eine ähnliche Abnahme lässt sich in den Staatswaldungen Buchhof und Altisberg mit Bezug auf die Afterraupe *Nematus abietum* bestätigen.

Die **Engerlinge** sind eine ständige Plage, welche bald da, bald dort auftritt. Im Berichtsjahre haben sie in den Saatschulen des Aarethals (Forstkreis Oberhasle) gehaust, ebenso in denjenigen bei Wimmis, welche deshalb verlassen werden mussten. Im Mittelland war ihr Frass bis Ende Juni fühlbar; er verursachte in den Saat- und Pflanzschulen grosse Lücken, ja es wurden sogar einzelne Pflanzschulen ganz verwüstet.

Im Emmenthal wurde zur Begünstigung der Höhlenbrüter das Anbringen von Nistkästchen fortgesetzt, und zwar mit 70 Stücken. Dieselben werden vorwiegend vom Staare belegt.

**Parasitische Pilze.** Während die frühern nassen Sommer der Entwicklung und Vermehrung parasitischer Pilze an den Waldbäumen sehr günstig waren, zeigte sich bei der trockenen Witterung des Berichtsjahres allgemein eine Verminderung derselben. Die Septoria parasitica und der Fichtennadelrost, die sich früher überall sehr bemerkbar machten, sind verschwunden, und die Krankheit der Sämlinge, verursacht durch Phytophtora omnivora, ist einzig in den höher gelegenen Saatschulen des Forstkreises Rüeggisberg aufgetreten. Ebenso ist die Nadelerkrankung der Bestände im Brandis- und Biglenwald stationär geblieben, allerdings ohne dass sich die angegriffenen Stämme erholt hätten. Eine Ausnahme von diesem allgemeinen Zurückgehen der parasitischen Baumkrankheiten war im Thanwald des Staates (Amtsbezirk Seftigen) zu beachten. Mitten in einem geschlossenen, ca. 100jährigen reinen Fichtenbestande fiel schon im Winter eine Anzahl Bäume durch die bleiche Färbung der Nadeln auf. Die betreffenden Stämme wurden deshalb grösstenteils sofort zur Nutzung gezogen; doch im Monat Mai waren schon wieder weitere 30 Stück völlig abgestorben und der zunächst angrenzende Teil des Bestandes dem Eingehen nahe. Mit zunehmender Wärme steigerte sich auch die Intensität der Krankheit. Im ganzen mussten cirka 300 Bautannen mit ungefähr 400 m³ Gehalt eingeschlagen werden. Die wissenschaftliche Untersuchung des eigentümlichen Falles, mit der Herr Prof. Fischer, Sohn, in Bern betraut wurde, ist noch nicht zum Abschluss gelangt. Sehr wahrscheinlich trägt der verderbliche Pilz Agaricus melleus die Hauptschuld an dieser Beschädigung. Der erkrankte Bezirk ist durch Anlegung tiefer Stichgräben isoliert worden, über welche hinaus bis heute die Krankheit nicht vorgedrungen ist.

## Entwicklung der Holzgewächse.

**Gedeihen der Kulturen.** In den höchstgelegenen Kantonsteilen ist dasselbe ein gutes zu nennen. Aber schon in der Nähe von Interlaken (Goldeyhalde) ging

eine Buchenpflanzung als Opfer der Trockenheit zu Grunde und im Forstkreis Thun gingen Tausende von Pflanzen ein. Allerdings blieben in ähnlichen Lagen Kulturen des Staates verhältnismässig gesund, und zwar wahrscheinlich deshalb, weil sämtliches Material sorgfältig angeschlemmt und feucht gehalten wurde, welche Vorsichtsmassregel bei den dortigen Gemeinden und Privaten leider selten Anwendung findet. Wohl aus dem gleichen Grunde sind im Emmenthal von den cirka 300,000 gesetzten Pflanzen kaum 150,000 grün geblieben.

Im Mittelland wurden vielfach — in der Hoffnung, dass später feuchteres Wetter eintreten werde — die Kulturarbeiten verschoben und dadurch die beste Kulturzeit verpasst. Zudem verwendete man, namentlich in Gemeinde- und Privatwaldungen, nicht immer die nötige grosse Sorgfalt auf diese Arbeiten, was in dem ausnahmsweise trockenen Jahre doppelt schlimme Folgen hatte. Wo jedoch gute verschulte Pflanzen zur Verwendung kamen, und der Arbeit die erforderliche Aufmerksamkeit zu teil wurde, war das Gedeihen der Kulturen über alle Erwartung günstig und werden nicht viel mehr Nachbesserungen nötig werden, als in andern Jahren. Auch in höhern Lagen, wo die Trockenheit weniger intensiv war, war das Gelingen der Kulturen durchaus befriedigend. Bemerkt wird noch, dass infolge der landwirtschaftlichen Notlage und der geringen Aussicht auf Erfolg sehr viele Aufforstungen in Gemeinde- und Privatwaldungen verschoben worden sind.

Im Jura wird über das Ausfallen der Kulturen allenthalben geklagt; Spätfröste und Trockenheit haben ihnen arg zugesetzt.

Viele projektierte Pflanzungen wurden unterlassen, weil der Boden zu hart und zu trocken war. Viele Tausende von Pflanzen werden aus diesem Grunde in den Pflanzschulen das Alter der besten Verwendbarkeit überschreiten. Auch sind viele eingeschlagene, d. h. zum Transport gerüstete Pflanzen, namentlich Nadelhölzer, zu Grunde gegangen. Das Gedeihen der ausgeführten Kulturen war im allgemeinen ein sehr mittelmässiges. In Orvin z. B. betrug der Verlust 50 %, bei Pruntrut 75 %, im Laufenthal 70 bis 80 %, bei Delsberg bis 90 % und im Forstkreise Malleray 90 bis 100 %. Die neu angelegten hochstämmigen Pflanzungen auf Weiden sind beinahe durchweg abgestanden. — Nur da, wo frühzeitig in feuchten schattigen Lagen gepflanzt wurde, ist das Gedeihen ein befriedigendes zu nennen. Im Forstkreise Laufen haben die unverschulten Setzlinge gar nicht reüssiert.

Was die Saatschulen anbelangt, so berichtet Forstamt Courtelary, dass in den dortigen grossen Gemeindesaatschulen der Frost vom 7. Mai viele Sämlinge getötet und die einjährigen Verschulungen gelichtet habe. Die Gemeinden des Forstkreises Laufen haben die Verschulungen ganz unterlassen. In den Saatschulen des Staates wurden Saaten und Verschulungen durch anhaltendes Begiessen gerettet, was den Kulturbetrieb bedeutend verteuerte.

Der **Samenertrag** war im ganzen ein mittelmässiger bis schlechter. Nur in einzelnen Teilen des Oberlandes gab die Weisstanne einen vollen, die Rottanne einen mittlern Ertrag. Ahorn, Esche und Ulme wiesen eine mittlere Mast auf, die Weisserle trug massenhaft, die Buche nur strichweise oder gar nicht.

Im Mittelland hatten Buche, Eiche und Fichte fast keinen Samen, etwas mehr die Tanne. Einzig die Esche lieferte eine reichliche Ernte, trotzdem ihre Triebe im Mai vom Frost ganz braun und schwarz geworden waren.

Für den Jura war das Jahr, abgesehen von der Frostzone (Delsberg bis 600, Pruntrut bis 550 m.), welche gar nichts produzierte, ein mittelgutes bis mittelmässiges für alle Holzarten. Forstamt Laufen berichtet, dass Buchen, Eschen, Ahorn und Hagebuchen ziemlich viel Samen trugen, darunter aber infolge der Trockenheit über 50 % tauben, und dass dort die Eichen am meisten guten Samen gaben.

## Betriebsverhältnisse.

**Holzhauereibetrieb.** Die Durchführung des Grundsatzes, dass in Gemeindewaldungen nur gerüstetes Holz abgegeben werden soll, stösst zwar auf vielen Widerstand, macht aber doch erfreuliche Fortschritte. Aus Wald- resp. Nutzungsreglementen, welche neu erstellt oder revidiert und der Sanktion der obern Behörde unterstellt werden, werden Bestimmungen, welche die Abgabe stehenden Holzes an die Nutzungsberechtigten aufrecht erhalten, in der Regel ausgemerzt. Dadurch wird nicht nur die Nachhaltigkeit der Wirtschaft besser garantiert, sondern es wird auch der Holzhauereibetrieb, dieser wichtige Zweig der Forstbenutzung, wesentlich gefördert und in bessere Bahnen gelenkt.

Witterungs- und Terrainverhältnisse waren günstig und der Verlauf normal. In den Forstkreisen Delsberg und Laufen mussten Mitte Januar Unterbrechungen eintreten, im ersteren wegen hohem Schnee, in letzterem wegen starker Kälte.

Leider brachte die Holzerei in den Gemeindewaldungen des Kreises Interlaken zwei *Unfälle mit tödlichem Ausgange.* Auf der Bäuert Itramen wurde ein Mann von einer fallenden Tanne erschlagen, und im Bachwalde bei Lauterbrunnen stürzte ein anderer über eine 100 m. hohe Felswand und wurde als Leiche aufgehoben. (Über die Unfälle in Staatswaldungen siehe Kapitel Allgemeine Verwaltung.)

Die *Rüstlöhne* blieben im allgemeinen so ziemlich auf der gleichen Höhe wie im Vorjahre; doch zeigte sich, besonders in der Umgebung von Bern, wo eine gesteigerte Bauthätigkeit herrscht, die Tendenz einer Steigerung. Dieselbe ist insofern nicht ganz ohne Berechtigung, als die Löhnung der Waldarbeiter weit unter den landesüblichen Lohnansätzen anderer Gewerbe steht.

**Holzhandel und Holzpreise.** Der Holzhandel nach aussen hat während der letzten Jahre infolge der französischen Zollsperre fast ganz aufgehört. Dagegen ist — wenigstens im alten Kanton — durch die sich überall bemerkbar machende Baulust die Nachfrage nach Sag- und Bauholz gestiegen. Im Berichtjahre haben sich daher, abgesehen von lokalen Schwankungen, die Holzpreise gebessert, und ist auch für

die nächsten Jahre ein weiteres Steigen zu gewärtigen, besonders für Sagholz, das in den Waldungen stets seltener wird. Ahornholz steht immer sehr hoch im Preise.

Im alten Kanton haben, gegenüber dem letzten Jahre, auch die Brennholzpreise zugenommen; doch dürfte voraussichtlich diese Bewegung weniger nachhaltig sein, indem es nicht an Surrogaten fehlt, und diese immer allgemeinere Anwendung finden.

Im Jura dagegen konnte ein starker Rückgang der Bauholzpreise nur durch Einschränkung der Schläge vermieden werden. Ausnahmsweise weist hier das Laufenthal eine Preissteigerung von 10 bis 15 % auf, was auf die Bauthätigkeit in Basel zurückzuführen ist. Die Brennholzpreise sind dagegen im Jura thatsächlich gesunken; und zwar im Laufenthale bis 15, in Delsberg bis 20 % (2 Fr. per Ster Buchenspälten). Knebelholz musste sozusagen à tout prix abgesetzt werden. Durchforstungswellen erlitten einen Abschlag von 5 Fr. per Hundert. Das Papier-Schleifholz hingegen ist infolge Konkurrenz im Preise gestiegen. Der Brennholzhandel war schwierig, weil zu viel geschlagen worden war. Die Holzhändler hatten monatelang auf den Stapelplätzen enorme Vorräte liegen, beispielsweise an den Bahnhöfen des Delsbergthales gegen 9000 Ster gleichzeitig.

# IV. Staatswaldungen.

## A. Arealverhältnisse.

### 1. Vermehrung.

#### Ankauf.

Das Motiv zur Erwerbung der in nachstehendem Verzeichnis enthaltenen Weiden und Waldungen im eidgenössischen Forstgebiet ist ausschliesslich die Rücksicht auf den forstpolizeilichen Zweck, den dieselben zu erfüllen geeignet sind.

Unter den Ankäufen ist hervorzuheben die Erwerbung des obern Gurnigelberges, des Gauchheitberges, des obern Sertelberges und der Neuvorsass, zusammen 325 Hektaren (903 Jucharten), bestehend aus 57,5 ha Wald und 267,5 ha Weiden mit 6 Gebäuden, um die Kaufsumme von Fr. 87,550. — Der grösste Teil dieser Objekte liegt an der Selibühlkette, im Quellgebiet des Schwarzwassers und der Gürbe. Die Weiden sind zur Aufforstung bestimmt, an deren Kosten der Bund namhafte Beiträge bereits in Aussicht gestellt hat. Durch die Aufforstung werden neue Schutzwaldungen von hervorragender Bedeutung geschaffen, die einerseits die Niederschläge am raschen Abfliessen hindern und so den Überschwemmungen im Thal entgegenwirken, anderseits mithelfen, die Hagelwetter, die das Emmenthal von der Westseite her durchziehen, aufzuhalten.

Der Staat hat in den letzten 6 Jahren an der Selibühlkette ein Areal von 586 ha (1628 Juch.), bestehend in Wald und Weide erworben, deren Aufforstung mit Energie betrieben wird.

Die übrigen Ankäufe, sowie die Vermehrungen des Waldareals von zusammen 4,84 ha infolge Neuvermessungen der Gemeinden bieten zu keinen Bemerkungen Veranlassung.

### 2. Verminderung.

#### Verkauf.

Unter den vom Waldareal des Staates abzuschreibenden Objekten verdient besondere Erwähnung die Abtretung des 115 ha grossen *Hinterhochwaldes* an die Nutzungsberechtigten. Dieser in der Gemeinde Röthenbach liegende Wald, mit einer Grundsteuerschatzung von Fr. 64,000, ist mit den Rechten der Herrschaft Thun an den Staat übergegangen. Der Staat hat den Wald verwaltet, die Steuern, Tellen, Hutlöhne u. s. w. bezahlt, jedoch keine Nutzungen bezogen, weil die Nutzungsberechtigten dagegen Einsprache erhoben. Die Kosten beliefen sich, wenigstens in den letzten 10 Jahren, durchschnittlich per Jahr auf Fr. 730.

Die Einwohnergemeinde Steffisburg und Mithafte einerseits, unter welch letztere der Staat Bern als Besitzer des Hinterhochwaldes gehört, und die atzungsberechtigten Güterbesitzer an der Linden, Gemeinde Oberlangenegg und Röthenbach anderseits, haben in Bezug auf die Mitbenutzungsrechte an gewissen Waldungen einen Kantonnementsvertrag abgeschlossen. Die daherigen Verhandlungen sollen anfangs der 1850er Jahre begonnen haben. Nach demselben wird der Hinterhochwald von den auf demselben lastenden Nutzungsrechten ganz aufgezehrt und der Staat geht leer aus. Ob er für die besorgte Verwaltung, die ausgelegten Steuern, Bannwartenlöhne, Vermessungskosten, Vorschüsse an die Prozesskosten u. s. w. entschädigt werde, hänge von einem noch ausstehenden Schiedsspruch ab. Der Kantonnementsvertrag ist ausgefertigt und gegenseitig unterzeichnet, so dass der Hinterhochwald aus dem Staatsareal ausgeschieden werden muss.

Der Wahleren-Pfrundwald und die verkauften Parzellen in Pruntrut sind einzelstehende, abseitsgelegene, somit schwer zu bewirtschaftende Parzellen, bei denen annehmbare Kaufserlöse erzielt werden konnten.

## Ankauf. Vermehrung.

| Forstkreis. | Amtsbezirk. | Erworbene Objekte. | Bewaldet. | | | Kulturland. | | | Gebäude. | Inhalt. | | | Kaufpreis. | | Grundsteuerschatzung. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | ha. | a. | m². | ha. | a. | m². | Zahl. | ha. | a. | m². | Fr. | Rp. | Fr. |
| I | Oberhasle | Schattenhalb, Reichenbachalp. Eine unter Nr. 396 für Fr. 600 brandversicherte Sennhütte, von Witwe Moor, geb. Boss . . . | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 400 | — | 250 |
| II | Interlaken | Gündlischwand, Schneitweiden, Parzellen Nr. 7 und 11, von Sus. Sterchi-Ritschard und Sus. Seiler-Sterchi in Matten . . . . . | 2 | 73 | — | — | — | — | — | 2 | 73 | — | 1,400 | — | 1,650 |
| » | » | Ringgenberg, Golzwylhubel. Vermehrung infolge Ausscheidung mit dem Pfrundgut Ringgenberg . . . . . | — | — | — | 1 | 80 | 70 | — | 1 | 80 | 70 | — | — | 4,340 |
| V | Thun | Heiligenschwendi, Brucheren. Vermehrung infolge Neuvermessung . . . . . | — | 14 | 96 | — | — | — | — | — | 14 | 96 | — | — | 230 |
| VI | Trachselwald | Lützelflüh, Brandisberg. Vermehrung infolge Neuvermessung . . . . . | 1 | 12 | — | — | — | — | — | 1 | 12 | — | — | — | 1,320 |
| » | » | Lützelflüh, Farbschachen. Vermehrung infolge Neuvermessung . . . . . | — | 22 | 25 | — | — | — | — | — | 22 | 25 | — | — | 80 |
| » | Signau | Lauperswyl, Hundschüpfen. Bemunderheimwesen von Adolf Zumstein . . . . . | — | — | — | — | 72 | — | 1/2 | — | 72 | — | 1,550 | — | 1,190 |
| VII | Schwarzenburg | Guggisberg, die Neuvorsass, von Gottl. Gafner daselbst . . . . . | 2 | 70 | — | 6 | 65 | — | — | 9 | 35 | — | 3,700 | — | 1,280 |
| » | » | Guggisberg, von der Moosvorsass, von Fried. Mast daselbst . . . . . | — | 36 | — | — | 36 | — | — | — | 72 | — | 450 | — | 320 |
| » | » | Guggisberg, der obere Sortelberg, von Gottl. Beieler in Wahlenhaus . . . . . | — | 36 | — | 13 | 84 | — | 1 | 14 | 20 | — | 4,000 | — | 3,110 |
| » | » | Rüschegg, den Gauchheitberg, von 22 Besitzern . . . . . | 2 | 50 | — | 66 | — | — | 2 | 68 | 50 | — | 12,300 | — | 7,470 |
| » | » | Rüschegg, Längenei, Gurtneren. Den Gebäudeplatz als Kulturland . . . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 10 |
| » | » | Rüschegg, Längenei, Rütigrund. Den Gebäudeplatz als Kulturland . . . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 10 |
| » | Seftigen | Rüthi, der obere Gurnigelberg, von 77 Genossenschaftsberechtigten . . . . . | 51 | 93 | — | 181 | 08 | — | 3 | 233 | 01 | — | 67,550 | — | 60,750 |

| *Forstkreis.* | *Amtsbezirk.* | Erworbene Objekte. | Bewaldet. | | | Kulturland. | | | Gebäude. | Inhalt. | | | Kaufpreis. | | Grundsteuerschatzung. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | ha. | a. | m². | ha. | a. | m². | Zahl. | ha. | a. | m². | Fr. | Rp. | Fr. |
| VIII | Konolfingen | Oberhünigen, Toppwald. Armenholzablösung mit Schul- und Ortsgemeinde . . . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 15,750 | — | — |
| » | » | Oberhünigen, Toppwald. Neuanlage des Grundsteuerregisters . . . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 4,990 |
| » | Bern | Köniz, Kommenturenwald. Vermehrung infolge Neuvermessung . . . . . | — | 05 | 23 | — | — | — | — | — | 05 | 23 | — | — | 660 |
| » | » | Köniz, Junkernwald. Vermehrung infolge Neuvermessung . . . . . | — | 45 | 47 | — | — | — | — | — | 45 | 47 | — | — | 150 |
| » | » | Köniz, Birchernwald. Vermehrung infolge Neuvermessung . . . . . | — | 06 | 85 | — | — | — | — | — | 06 | 85 | — | — | 30 |
| » | » | Köniz, Bodelenwald. Vermehrung infolge Neuvermessung . . . . . | — | 11 | 40 | — | — | — | — | — | 11 | 40 | — | — | 170 |
| » | » | Köniz, Wangenwald. Vermehrung infolge Neuvermessung . . . . . | — | 85 | 84 | — | — | — | — | — | 85 | 84 | — | — | — |
| XI | Aarberg | Schüpfen, Hartschälwald. Vermehrung infolge Neuvermessung . . . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 400 |
| » | Laupen | Wyleroltigen, Hattenberg. Vermehrung infolge Neuvermessung . . . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1,400 |
| XIV | Malleray | Saicourt, Grosse-Fin, zum Kloster Bellelay gehörend . . . . . | 14 | 43 | — | — | — | — | — | 14 | 43 | — | — | — | 14,029 |
| XVII | Laufen | Liesberg, eine Matte am Spitzenbühlberg, von Steph. und Elise Fähnrich . . . . . | — | — | — | — | 2 | 32 | — | — | 2 | 32 | 64 | 40 | 18 |
| » | » | Liesberg, eine Matte am Spitzenbühlberg, von Reg. Buchwalder-Meier . . . . . | — | — | — | — | 11 | 36 | — | — | 11 | 36 | 315 | 25 | 144 |
| XVIII | Pruntrut | Pruntrut, Grand Fahy. Erstellung eines Werkzeugschuppens . . . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 405 |
| | | *Total* . . | 78 | 05 | — | 270 | 59 | 38 | 7½ | 348 | 64 | 38 | 107,479 | 65 | 104,406 |

## Verkauf. Verminderung.

| *Forstkreis.* | *Amtsbezirk.* | Verkaufte Objekte. | Bewaldet. | | | Gebäude. | Inhalt. | | | Kaufpreis. | | Grundsteuerschatzung. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | ha. | a. | m². | Zahl. | ha. | a. | m². | Fr. | Rp. | Fr. |
| I | Oberhasle | Guttannen. Fadfluh und Bruch von Elise Tännler, Schatzungsberichtigung . . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 600 |
| II | Interlaken | Interlaken, Grosser Rugen, für eine Felsenaussprengung an Heinrich Gruber in Wilderswyl . . . . . | — | — | — | — | — | — | — | 150 | — | — |
| III | » | Leissigen, Buchholzkopf. 1 Abschnitt an Thunerseebahn . . . . . | — | 1 | 23 | — | — | 1 | 23 | 61 | 50 | — |
| V | N.-Simmenthal | Diemtigen, Kohlerenweide. Gebäude Nr. 819 zum Abbruch . . . . . | — | — | — | 1 | — | — | — | 100 | — | 440 |
| » | » | Diemtigen, Kohlerenweide. Gebäude Nr. 820 zum Abbruch . . . . . | — | — | — | 1 | — | — | — | 140 | — | 260 |
| » | Signau | Röthenbach, Hinterhochwald, an Berechtigte abgetreten . . . . . | 115 | 20 | — | — | 115 | 20 | — | — | — | 64,000 |
| VI | Trachselwald | Lützelflüh, Wannenfluh. Infolge Neuvermessung . . . . . | 1 | 82 | — | — | 1 | 82 | — | — | — | 910 |
| VII | Schwarzenburg | Wahleren. Den Pfrundwald an Albert Mast in Albligen . . . . . | 4 | 32 | — | — | 4 | 32 | — | 5,200 | — | 4,200 |
| VIII | Bern | Köniz, Wangenwald. Infolge Grundsteuerrevision . . . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1,110 |
| » | » | Köniz, Löhlisberg. Infolge Neuvermessung . | — | 17 | 92 | — | — | 17 | 22 | — | — | 1,980 |
| XI | Laupen | Neuenegg. 1 Abschnitt Thörishausau an Joh. Reinhard in Sensenmatt . . . . . | — | 93 | 79 | — | — | 93 | 79 | 2,837 | 80 | 380 |
| » | » | Neuenegg. 1 Abschnitt Thörishausau an Fried. Burri in Thörishausau . . . . . | — | 31 | 80 | — | — | 31 | 80 | 962 | 20 | 130 |
| XII | Erlach | Gampelen. Berichtigung der Schatzung des Strandbodens . . . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 320 |
| XVIII | Pruntrut | Courchavon. Essert Joseph Guenin an J. César, maire à Buix . . . . . | 1 | 29 | 70 | — | 1 | 29 | 70 | | | 1,621 |
| » | » | Courtemaiche. Crêt de Mormont an J. César, maire à Buix . . . . . | 3 | 67 | 80 | — | 3 | 67 | 80 | 6,250 | — | 4,598 |
| » | » | Courtemaiche. Sous Roche percée an J. César, maire à Buix . . . . . | — | — | 73 | — | — | — | 73 | | | 28 |
| | | *Total* . . | 127 | 76 | 97 | 2 | 127 | 76 | 27 | 15,701 | 50 | 80,577 |

## Flächenverzeichnis und Grundsteuerschatzung der Staatswaldungen.

| *Forstkreis.* | Bestand auf 1. Januar 1893. | | | | Vermehrung. | | | | Verminderung. | | | | Bestand auf 1. Januar 1894. | | | | Davon ist bestockt. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Produktive Waldfläche. | | | Grundsteuerschatzung. | Inhalt. | | | Grundsteuerschatzung. | Inhalt. | | | Grundsteuerschatzung. | Produktive Waldfläche. | | | Grundsteuerschatzung. | | |
| | ha. | a. | m². | Fr. | ha. | a. | m². | Fr. | ha. | a. | m². | Fr. | ha. | a. | m². | Fr. | ha. | a. |
| I. Oberhasle . . | 415 | 31 | 67 | 178,160 | — | — | — | 250 | — | — | — | 600 | 415 | 31 | 67 | 177,810 | 374 | 72 |
| II. Interlaken . . | 564 | 17 | 20 | 451,470 | 4 | 53 | 70 | 5,990 | — | — | — | — | 568 | 70 | 90 | 457,460 | 546 | 98 |
| III. Frutigen . . . | 256 | 34 | 33 | 133,240 | — | — | — | — | — | 1 | 23 | — | 256 | 33 | 10 | 133,240 | 251 | 11 |
| IV. Simmenthal . . | 321 | 44 | 01 | 115,400 | — | — | — | — | — | — | — | — | 321 | 44 | 01 | 115,400 | 312 | 20 |
| V. Thun . . . . | 1,224 | 26 | 12 | 875,970 | — | 14 | 96 | 230 | 115 | 20 | — | 64,700 | 1,109 | 21 | 08 | 811,500 | 795 | 38 |
| VI. Emmenthal . . | 693 | 35 | 54 | 896,390 | 2 | 06 | 25 | 2,590 | 1 | 82 | — | 910 | 693 | 59 | 79 | 898,070 | 628 | 34 |
| **Forstinspektion Oberland** . | 3,474 | 88 | 87 | 2,650,630 | 6 | 74 | 91 | 9,060 | 117 | 03 | 23 | 66,210 | 3,364 | 60 | 55 | 2,593,480 | 2,908 | 73 |
| VII. Rüeggisberg . | 1,311 | 38 | 97 | 1,173,700 | 325 | 78 | — | 72,950 | 4 | 32 | — | 4,200 | 1,632 | 84 | 97 | 1,242,450 | 1,276 | 87 |
| VIII. Bern . . . . | 972 | 99 | 41 | 1,711,140 | 1 | 54 | 79 | 6,000 | — | 17 | 92 | 3,090 | 974 | 36 | 28 | 1,714,050 | 967 | 78 |
| IX. Burgdorf . . . | 869 | 44 | 46 | 1,510,660 | — | — | — | — | — | — | — | — | 869 | 44 | 46 | 1,510,660 | 866 | 91 |
| X. Langenthal . . | 294 | — | 37 | 603,240 | — | — | — | — | — | — | — | — | 294 | — | 37 | 603,240 | 294 | — |
| XI. Aarberg . . . | 813 | 09 | 87 | 1,332,750 | — | — | — | 1,800 | 1 | 25 | 59 | 510 | 811 | 84 | 28 | 1,334,040 | 811 | 84 |
| XII. Neuenstadt . . | 841 | 60 | 58 | 981,222 | — | — | — | — | — | — | — | 320 | 841 | 60 | 58 | 980,902 | 697 | 38 |
| **Forstinspektion Mittelland** . | 5,102 | 53 | 66 | 7,312,712 | 327 | 32 | 79 | 80,750 | 5 | 75 | 51 | 8,120 | 5,424 | 10 | 94 | 7,385,342 | 4,914 | 78 |
| XIV. Malleray . . . | 353 | 15 | 56 | 298,008 | 14 | 43 | — | 14,029 | — | — | — | — | 367 | 58 | 56 | 312,037 | 337 | 03 |
| XV. Münster . . . | 1,119 | — | 46 | 915,427 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1,119 | — | 46 | 915,427 | 1,119 | — |
| XVI. Delsberg . . . | 1,050 | 99 | 05 | 904,441 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1,050 | 99 | 05 | 904,441 | 1,050 | 99 |
| XVII. Laufen . . . | 436 | 62 | 45 | 566,012 | — | 13 | 68 | 162 | — | — | — | — | 436 | 76 | 13 | 566,174 | 436 | 62 |
| XVIII. Pruntrut . . . | 739 | 43 | 30 | 1,345,713 | — | — | — | 405 | 4 | 98 | 23 | 6,247 | 734 | 45 | 07 | 1,339,871 | 728 | 05 |
| **Forstinspektion Jura** . . . | 3,699 | 20 | 82 | 4,029,601 | 14 | 56 | 68 | 14,596 | 4 | 98 | 23 | 6,247 | 3,708 | 79 | 27 | 4,037,950 | 3,671 | 69 |
| **Total** . . | 12,276 | 63 | 35 | 13,992,943 | 348 | 64 | 38 | 104,406 | 127 | 76 | 97 | 80,577 | 12,497 | 50 | 76 | 14,016,772 | 11,495 | 20 |

# B. Wirtschaftsverhältnisse.

## 1. Holzernte.

### Abgabesatz und Nutzungen.

| *Forstkreis.* | Hauptnutzung. | | | | | Genehmigter Hauungsvorschlag pro 1892/93. | | | Schlagsergebnis für 1892/93. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Abgabesatz laut Wirtschaftsplan | | Nutzungen innert 7 Jahren 1886—1892. | | | | | | | | |
| | für 10 Jahre 1886—1895. | für 7 Jahre 1886—1892. | Geschlagen. | Übernutzt. | Eingespart. | Hauptnutzung. | Zwischennutzung. | Total. | Hauptnutzung. | Zwischennutzung. | Total. |
| | m³. | m³. | m³. | m³. | m³. | m³. | m³. | m³. | m³. | m³. | m³. |
| I . . . . . | 10,700 | 7,490 | 8,405,0 | 915,0 | — | 770 | 230 | 1,000 | 848,4 | 525,6 | 1,374,0 |
| II . . . . . | 16,700 | 11,576 | 12,407,4 | 831,4 | — | 1,400 | 600 | 2,000 | 1,651,8 | 1,142,3 | 2,794,1 |
| III . . . . . | 6,800 | 3,868 | 4,991,5 | 1123,5 | — | 310 | 410 | 720 | 383,1 | 167,4 | 550,5 |
| IV . . . . . | 15,800 | 8,825 | 8,844,9 | 19,9 | — | 800 | — | 800 | 1,286,3 | — | 1,286,3 |
| V . . . . . | 18,400 | 12,840 | 13,258,9 | 418,9 | — | 1,500 | 330 | 1,830 | 1,576,8 | 338,1 | 1,914,9 |
| VI . . . . . | 31,100 | 21,845 | 19,197,5 | — | 2647,5 | 3,600 | 1,310 | 4,910 | 2,369,0 | 1,662,9 | 4,031,9 |
| **Forstinspektion Oberland** . . | 99,500 | 66,444 | 67,105,2 | 661,2 | — | 8,380 | 2,880 | 11,260 | 8,115,4 | 3,836,3 | 11,951,7 |
| VII . . . . . | 40,000 | 28,920 | 28,434,5 | — | 485,5 | 3,850 | 2,050 | 5,900 | 3,898,2 | 2,058,1 | 5,956,3 |
| VIII . . . . . | 48,000 | 36,810 | 35,718,0 | — | 1092,0 | 5,500 | 1,600 | 7,100 | 5,250,6 | 1,726,9 | 6,977,5 |
| IX . . . . . | 35,000 | 24,775 | 25,232,8 | 457,8 | — | 3,150 | 2,550 | 5,700 | 3,276,1 | 2,747,0 | 6,023,1 |
| X . . . . . | 18,000 | 12,500 | 13,805,1 | 1305,1 | — | 1,400 | 1,200 | 2,600 | 1,551,6 | 1,616,8 | 3,168,4 |
| XI . . . . . | 34,000 | 24,800 | 27,458,3 | 2658,8 | — | 2,830 | 1,270 | 4,100 | 3,544,3 | 1,414,8 | 4,959,1 |
| XII . . . . . | 25,000 | 17,500 | 17,087,4 | — | 412,6 | 2,000 | 450 | 2,450 | 2,425,7 | 884,6 | 3,310,3 |
| **Forstinspektion Mittelland** . | 200,000 | 145,305 | 147,736,1 | 2431,1 | — | 18,730 | 9,120 | 27,850 | 19,946,5 | 10,448,2 | 30,394,7 |
| XIV . . . . . | 18,000 | 12,600 | 9,816,3 | — | 2783,7 | — | 1,800 | 1,800 | 13,5 | 2,316,8 | 2,330,3 |
| XV . . . . . | 45,000 | 31,500 | 27,960,1 | — | 3539,9 | 5,000 | 2,550 | 7,550 | 3,494,6 | 1,932,5 | 5,427,1 |
| XVI . . . . . | 49,000 | 34,300 | 33,696,4 | — | 603,6 | 5,400 | 900 | 6,300 | 5,580,2 | 1,651,5 | 7,231,7 |
| XVII . . . . . | 19,000 | 13,330 | 14,219,7 | 889,7 | — | 1,730 | 430 | 2,160 | 1,859,1 | 607,0 | 2,466,1 |
| XVIII . . . . . | 21,000 | 16,100 | 16,014,7 | — | 85,3 | 1,500 | 2,150 | 3,650 | 2,043,4 | 3,241,9 | 5,285,3 |
| **Forstinspektion Jura** . . . | 152,000 | 107,830 | 101,707,2 | — | 6122,8 | 13,630 | 7,830 | 21,460 | 12,990,8 | 9,749,7 | 22,740,5 |
| **Total** | 451,500 | 319,579 | 316,548,5 | — | 3030,5 | 40,740 | 19,830 | 60,570 | 41,052,7 | 24,034,2 | 65,086,9 |

**Bemerkung.** Der Abgabesatz ist nicht stabil, er wird jeweilen infolge von Ankäufen oder Verkäufen abgeändert, gemäss Beschluss des Grossen Rates vom 11. Mai 1887.

Die **ausgeführten Holzschläge** verteilen sich nach Sortimenten folgendermassen:

| *Forstkreis.* | Brennholz. | | Bauholz. | | Total. |
|---|---|---|---|---|---|
| | m³. | % | m³. | % | m³. |
| I | 890,06 | 64,8 | 483,99 | 35,2 | 1,374,05 |
| II | 2,046,57 | 73,2 | 747,52 | 26,8 | 2,794,09 |
| III | 299,22 | 54,4 | 251,28 | 45,6 | 550,50 |
| IV | 621,60 | 48,3 | 664,75 | 51,7 | 1,286,35 |
| V | 1,426,10 | 74,5 | 488,76 | 25,5 | 1,914,86 |
| VI | 2,201,12 | 54,6 | 1,830,75 | 45,4 | 4,031,87 |
| **Forstinspektion Oberland** | 7,484,67 | 62,7 | 4,467,05 | 37,3 | 11,951,72 |
| VII | 3,407,09 | 57,2 | 2,549,25 | 42,8 | 5,956,34 |
| VIII | 5,045,20 | 72,3 | 1,932,30 | 27,7 | 6,977,50 |
| IX | 4,838,97 | 80,4 | 1,184,17 | 19,6 | 6,023,14 |
| X | 2,509,36 | 79,2 | 659,05 | 20,8 | 3,168,41 |
| XI | 3,712,10 | 74,9 | 1,246,96 | 25,1 | 4,959,06 |
| XII | 2,189,20 | 66,1 | 1,121,08 | 33,9 | 3,310,28 |
| **Forstinspektion Mittelland** | 21,701,92 | 71,4 | 8,692,81 | 28,6 | 30,394,73 |
| XIV | 2,269,40 | 97,4 | 60,86 | 2,6 | 2,330,26 |
| XV | 4,354,65 | 80,2 | 1,072,49 | 19,8 | 5,427,15 |
| XVI | 6,405,00 | 88,6 | 826,68 | 11,4 | 7,231,68 |
| XVII | 1,484,20 | 60,2 | 981,92 | 39,8 | 2,466,12 |
| XVIII | 4,880,17 | 92,3 | 405,06 | 7,7 | 5,285,23 |
| **Forstinspektion Jura** | 19,393,42 | 85,3 | 3,347,01 | 14,7 | 22,740,43 |
| **Total** | 48,580,01 | 74,6 | 16,506,37 | 25,4 | 65,086,88 |
| **1892** | 46,613,40 | 70,7 | 19,339,40 | 29,3 | 65,052,30 |

**Bruttoerlös** aus dem geschlagenen Holze:

| *Forstkreis.* | Hauptnutzung. | | | Zwischennutzung. | | | Brennholz. | | | Bauholz. | | | Total. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Fr. | Rp. | % | Fr. | Rp. | % | Fr. | Rp. | % | Fr. | Rp. | % | Fr. | Rp. |
| I | 9,658 | 54 | 61,42 | 6,067 | 40 | 38,58 | 8,203 | 97 | 52,17 | 7,521 | 97 | 47,83 | 15,725 | 94 |
| II | 31,873 | 55 | 68,91 | 14,377 | 80 | 31,09 | 29,318 | 35 | 63,39 | 16,933 | — | 36,61 | 46,251 | 35 |
| III | 4,612 | 81 | 66,90 | 2,281 | 85 | 33,10 | 3,142 | 55 | 45,58 | 3,752 | 11 | 54,42 | 6,894 | 66 |
| IV | 14,394 | 07 | 99,93 | 10 | — | 0,07 | 4,234 | 10 | 29,40 | 10,169 | 97 | 70,60 | 14,404 | 07 |
| V | 24,388 | 15 | 84,69 | 4,410 | — | 15,31 | 19,787 | 45 | 68,71 | 9,010 | 70 | 31,29 | 28,798 | 15 |
| VI | 41,106 | 27 | 66,05 | 21,126 | 09 | 33,95 | 25,662 | 30 | 41,24 | 36,570 | 06 | 58,76 | 62,232 | 36 |
| **Forstinspektion Oberland** | 126,033 | 39 | 72,31 | 48,273 | 14 | 27,69 | 90,348 | 72 | 51,83 | 83,957 | 81 | 48,17 | 174,306 | 53 |
| VII | 74,027 | 06 | 73,98 | 26,041 | 98 | 26,02 | 41,303 | 02 | 41,27 | 58,766 | 02 | 58,73 | 100,069 | 04 |
| VIII | 88,808 | 72 | 80,74 | 21,178 | 29 | 19,26 | 65,403 | 10 | 59,46 | 44,583 | 91 | 40,54 | 109,987 | 01 |
| IX | 61,249 | 68 | 63,78 | 34,782 | 38 | 36,22 | 70,259 | 84 | 73,16 | 25,772 | 22 | 26,84 | 96,032 | 06 |
| X | 27,246 | 61 | 65,57 | 14,305 | 10 | 34,43 | 26,944 | 23 | 64,85 | 14,607 | 48 | 35,15 | 41,551 | 71 |
| XI | 59,727 | 78 | 76,99 | 17,855 | 26 | 23,01 | 50,344 | 29 | 64,89 | 27,238 | 75 | 35,11 | 77,583 | 04 |
| XII | 42,525 | 38 | 80,85 | 10,069 | 94 | 19,15 | 28,463 | 12 | 54,12 | 24,132 | 20 | 45,88 | 52,595 | 32 |
| **Forstinspektion Mittelland** | 353,585 | 23 | 74,00 | 124,232 | 95 | 26,00 | 282,617 | 60 | 59,17 | 195,100 | 58 | 40,83 | 477,818 | 18 |
| XIV | 118 | 22 | 0,63 | 18,674 | 63 | 99,37 | 17,864 | 70 | 95,06 | 928 | 15 | 4,94 | 18,792 | 85 |
| XV | 33,812 | 78 | 69,77 | 14,650 | 07 | 30,23 | 33,110 | 10 | 68,32 | 15,352 | 75 | 31,68 | 48,462 | 85 |
| XVI | 52,813 | 11 | 88,05 | 7,161 | 30 | 11,95 | 48,287 | 10 | 80,51 | 11,687 | 31 | 19,49 | 59,974 | 41 |
| XVII | 28,927 | 30 | 68,23 | 4,747 | 75 | 31,77 | 13,798 | 47 | 40,97 | 19,876 | 58 | 59,03 | 33,675 | 05 |
| XVIII | 27,003 | 85 | 51,75 | 25,178 | 05 | 48,25 | 45,545 | — | 87,28 | 6,636 | 90 | 12,72 | 52,181 | 90 |
| **Forstinspektion Jura** | 142,675 | 26 | 66,96 | 70,411 | 80 | 33,04 | 158,605 | 37 | 74,43 | 54,481 | 69 | 25,57 | 213,087 | 06 |
| **Total** | 622,293 | 88 | 71,92 | 242,917 | 89 | 28,08 | 531,671 | 69 | 61,45 | 333,540 | 08 | 38,55 | 865,211 | 77 |
| **1892** | 687,506 | 65 | 74,17 | 239,450 | 71 | 25,83 | 534,937 | 63 | 57,71 | 392,019 | 73 | 42,29 | 926,957 | 36 |

**Bruttoerlös** aus dem geschlagenen Holze **per Festmeter** und **per Hektare.**

| *Forstkreis.* | Hauptnutzung. | | Zwischennutzung. | | Brennholz. | | Bauholz. | | Total per Festmeter. | | Total per ha. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| I | 11 | 38 | 11 | 54 | 9 | 21 | 15 | 52 | 11 | 44 | 41 | 97 |
| II | 19 | 30 | 12 | 59 | 14 | 33 | 22 | 65 | 16 | 55 | 84 | 56 |
| III | 12 | 04 | 13 | 63 | 10 | 50 | 14 | 93 | 12 | 52 | 27 | 46 |
| IV | 11 | 19 | — | — | 6 | 81 | 15 | 30 | 11 | 20 | 46 | 14 |
| V | 15 | 47 | 13 | 04 | 13 | 88 | 18 | 44 | 15 | 12 | 36 | 21 |
| VI | 17 | 35 | 12 | 70 | 11 | 66 | 19 | 98 | 15 | 44 | 99 | 04 |
| **Forstinspektion Oberland** | 15 | 53 | 12 | 58 | 12 | 07 | 18 | 79 | 14 | 58 | 59 | 93 |
| VII | 18 | 99 | 12 | 65 | 12 | 12 | 23 | 05 | 16 | 80 | 78 | 37 |
| VIII | 16 | 92 | 12 | 26 | 12 | 96 | 23 | 07 | 15 | 76 | 113 | 65 |
| IX | 18 | 70 | 12 | 66 | 14 | 52 | 21 | 76 | 15 | 94 | 110 | 78 |
| X | 17 | 56 | 8 | 85 | 10 | 74 | 22 | 16 | 13 | 11 | 141 | 33 |
| XI | 16 | 85 | 12 | 62 | 13 | 56 | 21 | 84 | 15 | 64 | 95 | 56 |
| XII | 17 | 53 | 11 | 38 | 13 | 00 | 21 | 53 | 15 | 89 | 86 | 59 |
| **Forstinspektion Mittelland** | 17 | 73 | 11 | 79 | 13 | 03 | 22 | 44 | 15 | 72 | 97 | 22 |
| XIV | 8 | 76 | 8 | 06 | 7 | 87 | 15 | 25 | 8 | 06 | 55 | 76 |
| XV | 9 | 68 | 7 | 58 | 7 | 60 | 14 | 32 | 8 | 93 | 43 | 30 |
| XVI | 9 | 46 | 4 | 34 | 7 | 54 | 14 | 14 | 8 | 29 | 57 | 06 |
| XVII | 15 | 56 | 7 | 82 | 9 | 30 | 20 | 24 | 13 | 66 | 77 | 13 |
| XVIII | 13 | 22 | 7 | 77 | 9 | 33 | 16 | 38 | 9 | 87 | 71 | 67 |
| **Forstinspektion Jura** | 10 | 98 | 7 | 22 | 8 | 18 | 16 | 28 | 9 | 57 | 58 | 04 |
| **Total** | 15 | 16 | 10 | 11 | 10 | 94 | 20 | 21 | 13 | 29 | 75 | 27 |
| **1892** | 15 | 37 | 11 | 13 | 11 | 48 | 20 | 27 | 13 | 58 | 80 | 06 |

## Rüst- und Transportkosten.

| *Forstkreis.* | Hauptnutzung. | | | | | Zwischennutzung. | | | | | Brennholz. | | | | | Bauholz. | | | | | Total. | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Fr. | Rp. | % | Per m³. Fr. | Per m³. Rp. | Fr. | Rp. | % | Per m³. Fr. | Per m³. Rp. | Fr. | Rp. | % | Per m³. Fr. | Per m³. Rp. | Fr. | Rp. | % | Per m³. Fr. | Per m³. Rp. | Fr. | Rp. | % des Brutto-ertrages. | Per m³. Fr. | Per m³. Rp. |
| I . . . . . | 2,962 | 77 | 56,9 | 3 | 49 | 2,243 | 61 | 43,1 | 4 | 27 | 3,551 | 42 | 68,2 | 3 | 99 | 1,654 | 96 | 31,8 | 3 | 42 | 5,206 | 38 | 33,11 | 3 | 79 |
| II . . . . . | 5,269 | 35 | 50,2 | 3 | 19 | 5,233 | 95 | 49,8 | 4 | 58 | 8,381 | 95 | 79,8 | 4 | 10 | 2,121 | 35 | 20,2 | 2 | 84 | 10,503 | 30 | 22,71 | 3 | 76 |
| III . . . . . | 1,532 | 78 | 66,4 | 4 | — | 777 | 03 | 33,6 | 4 | 64 | 1,291 | 25 | 55,9 | 4 | 32 | 1,018 | 56 | 44,1 | 4 | 05 | 2,309 | 81 | 33,50 | 4 | 20 |
| IV . . . . . | 3,122 | 31 | 100,0 | 2 | 42 | — | — | — | — | — | 1,935 | 90 | 62,0 | 3 | 11 | 1,186 | 41 | 38,0 | 1 | 78 | 3,122 | 31 | 21,68 | 2 | 42 |
| V . . . . . | 4,194 | 35 | 72,9 | 2 | 66 | 1,557 | 45 | 27,1 | 4 | 61 | 5,178 | 95 | 90,1 | 3 | 63 | 572 | 85 | 9,9 | 1 | 17 | 5,751 | 80 | 19,97 | 3 | — |
| VI . . . . . | 5,358 | 45 | 50,0 | 2 | 24 | 5,355 | 12 | 50,0 | 3 | 22 | 6,947 | 16 | 64,8 | 3 | 16 | 3,766 | 41 | 35,2 | 2 | 06 | 10,713 | 57 | 17,22 | 2 | 66 |
| **Forstinspektion Oberland** | 22,440 | 01 | 59,7 | 2 | 77 | 15,167 | 16 | 40,3 | 3 | 95 | 27,286 | 63 | 72,6 | 3 | 65 | 10,320 | 54 | 27,4 | 2 | 31 | 37,607 | 17 | 21,58 | 3 | 15 |
| VII . . . . . | 6,309 | 55 | 57,7 | 1 | 62 | 4,635 | — | 42,3 | 2 | 25 | 7,712 | 95 | 70,5 | 2 | 26 | 3,231 | 60 | 29,5 | 1 | 27 | 10,944 | 55 | 10,94 | 1 | 84 |
| VIII . . . . . | 8,818 | 09 | 64,3 | 1 | 68 | 4,901 | 40 | 35,7 | 2 | 84 | 11,710 | 55 | 85,4 | 2 | 32 | 2,008 | 94 | 14,6 | 1 | 04 | 13,719 | 49 | 12,47 | 1 | 97 |
| IX . . . . . | 6,852 | 84 | 43,7 | 2 | 09 | 8,818 | 59 | 56,3 | 3 | 21 | 14,346 | 50 | 91,5 | 2 | 96 | 1,324 | 93 | 8,5 | 1 | 12 | 15,671 | 43 | 16,32 | 2 | 60 |
| X . . . . . | 3,474 | 63 | 46,0 | 2 | 24 | 4,070 | 77 | 54,0 | 2 | 52 | 6,998 | 45 | 92,8 | 2 | 79 | 546 | 95 | 7,2 | — | 83 | 7,545 | 40 | 18,16 | 2 | 38 |
| XI . . . . . | 6,298 | 04 | 54,6 | 1 | 78 | 5,236 | 57 | 45,4 | 3 | 70 | 10,425 | 57 | 90,4 | 2 | 81 | 1,109 | 04 | 9,6 | — | 89 | 11,534 | 61 | 14,87 | 2 | 33 |
| XII . . . . . | 4,235 | 92 | 56,3 | 1 | 75 | 3,283 | 95 | 43,7 | 3 | 71 | 6,342 | — | 84,3 | 2 | 90 | 1,177 | 87 | 15,7 | 1 | 05 | 7,519 | 87 | 14,80 | 2 | 27 |
| **Forstinspektion Mittelland** | 35,989 | 07 | 53,8 | 1 | 80 | 30,946 | 28 | 46,2 | 2 | 96 | 57,536 | 02 | 86,0 | 2 | 65 | 9,399 | 33 | 14,0 | 1 | 08 | 66,935 | 35 | 14,01 | 2 | 20 |
| XIV . . . . . | 42 | — | 0,5 | 3 | 11 | 8,128 | 84 | 99,5 | 3 | 51 | 8,102 | 50 | 99,2 | 3 | 57 | 68 | 34 | 0,8 | 1 | 12 | 8,170 | 84 | 43,48 | 3 | 51 |
| XV . . . . . | 9,223 | 10 | 48,6 | 2 | 64 | 9,765 | 57 | 51,4 | 5 | 05 | 17,600 | 65 | 92,7 | 4 | 04 | 1,388 | 02 | 7,3 | 1 | 29 | 18,988 | 67 | 39,18 | 3 | 50 |
| XVI . . . . . | 16,352 | 10 | 87,4 | 2 | 93 | 2,348 | 35 | 12,6 | 1 | 42 | 17,441 | 55 | 93,3 | 2 | 72 | 1,258 | 90 | 6,7 | 1 | 52 | 18,700 | 45 | 31,18 | 2 | 59 |
| XVII . . . . . | 3,192 | 60 | 64,1 | 1 | 72 | 1,788 | — | 35,9 | 2 | 95 | 4,079 | 70 | 81,9 | 2 | 75 | 900 | 90 | 18,1 | — | 92 | 4,980 | 60 | 14,79 | 2 | 02 |
| XVIII . . . . . | 4,104 | 40 | 33,1 | 2 | 01 | 8,312 | 95 | 66,9 | 2 | 56 | 11,974 | 60 | 96,4 | 2 | 45 | 442 | 75 | 3,6 | 1 | 09 | 12,417 | 35 | 23,80 | 2 | 35 |
| **Forstinspektion Jura** . . | 32,914 | 20 | 52,0 | 2 | 53 | 30,343 | 71 | 48,0 | 3 | 11 | 59,199 | — | 93,6 | 3 | 05 | 4,058 | 91 | 6,4 | 1 | 21 | 63,257 | 91 | 29,69 | 2 | 78 |
| **Total** . . | 91,343 | 28 | 54,4 | 2 | 23 | 76,457 | 15 | 45,6 | 3 | 18 | 144,021 | 65 | 85,8 | 2 | 96 | 23,778 | 78 | 14,2 | 1 | 44 | 167,800 | 43 | 19,39 | 2 | 58 |
| **1892** . . | 97,242 | 37 | 56,2 | 2 | 27 | 75,846 | 59 | 43,8 | 3 | 29 | 146,831 | 37 | 84,8 | 3 | 15 | 26,257 | 59 | 15,2 | 1 | 36 | 173,088 | 96 | 18,67 | 2 | 62 |

## Reinertrag.

| *Forstkreis.* | Hauptnutzung. | | | | | Zwischennutzung. | | | | | Brennholz. | | | | | Bauholz. | | | | | Total. | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Fr. | Rp. | % | Per m³. Fr. | Per m³. Rp. | Fr. | Rp. | % | Per m³. Fr. | Per m³. Rp. | Fr. | Rp. | % | Per m³. Fr. | Per m³. Rp. | Fr. | Rp. | % | Per m³. Fr. | Per m³. Rp. | Fr. | Rp. | % des Brutto-ertrages. | Per m³. Fr. | Per m³. Rp. |
| I . . . . . | 6,695 | 77 | 63,7 | 7 | 89 | 3,823 | 79 | 36,3 | 7 | 27 | 4,652 | 55 | 44,2 | 5 | 22 | 5,867 | 01 | 55,8 | 12 | 12 | 10,519 | 56 | 66,89 | 7 | 66 |
| II . . . . . | 26,604 | 20 | 74,4 | 16 | 11 | 9,143 | 85 | 25,6 | 8 | — | 20,936 | 40 | 58,6 | 10 | 23 | 14,811 | 65 | 41,4 | 19 | 81 | 35,748 | 05 | 77,29 | 12 | 79 |
| III . . . . . | 3,080 | 03 | 67,2 | 8 | 04 | 1,504 | 82 | 32,8 | 8 | 99 | 1,851 | 30 | 40,4 | 6 | 19 | 2,733 | 55 | 59,6 | 10 | 88 | 4,584 | 85 | 66,50 | 8 | 33 |
| IV . . . . . | 11,271 | 76 | 99,9 | 8 | 76 | 10 | — | 0,1 | — | — | 2,298 | 20 | 20,4 | 3 | 70 | 8,983 | 56 | 79,6 | 13 | 51 | 11,281 | 76 | 78,32 | 8 | 77 |
| V . . . . . | 20,193 | 80 | 87,6 | 12 | 81 | 2,852 | 55 | 12,4 | 8 | 44 | 14,608 | 50 | 63,4 | 10 | 24 | 8,437 | 85 | 36,6 | 17 | 22 | 23,046 | 35 | 80,03 | 12 | 04 |
| VI . . . . . | 35,747 | 82 | 69,4 | 15 | 09 | 15,770 | 97 | 30,6 | 9 | 48 | 18,715 | 14 | 36,3 | 8 | 50 | 32,803 | 65 | 63,7 | 17 | 92 | 51,518 | 79 | 82,78 | 12 | 78 |
| **Forstinspektion Oberland** | 103,593 | 38 | 75,8 | 12 | 76 | 33,105 | 98 | 24,2 | 8 | 63 | 63,062 | 09 | 46,1 | 8 | 43 | 73,637 | 27 | 53,9 | 16 | 48 | 136,699 | 36 | 78,42 | 11 | 44 |
| VII . . . . . | 67,717 | 51 | 76,0 | 17 | 37 | 21,406 | 98 | 24,0 | 10 | 40 | 33,590 | 07 | 37,7 | 9 | 86 | 55,534 | 42 | 62,3 | 21 | 78 | 89,124 | 49 | 89,06 | 14 | 96 |
| VIII . . . . . | 79,990 | 63 | 83,1 | 15 | 23 | 16,276 | 89 | 16,9 | 9 | 43 | 53,692 | 55 | 55,8 | 10 | 64 | 42,574 | 97 | 44,2 | 22 | 03 | 96,267 | 52 | 87,53 | 13 | 80 |
| IX . . . . . | 54,396 | 84 | 67,7 | 16 | 60 | 25,963 | 79 | 32,3 | 9 | 45 | 55,913 | 34 | 69,6 | 11 | 55 | 24,447 | 29 | 30,4 | 20 | 65 | 80,360 | 63 | 83,68 | 13 | 34 |
| X . . . . . | 23,771 | 98 | 69,9 | 15 | 32 | 10,234 | 33 | 30,1 | 6 | 32 | 19,945 | 78 | 58,7 | 7 | 95 | 14,060 | 53 | 41,3 | 21 | 33 | 34,006 | 31 | 81,84 | 10 | 73 |
| XI . . . . . | 53,429 | 74 | 80,9 | 15 | 07 | 12,618 | 69 | 19,1 | 8 | 92 | 39,918 | 72 | 60,4 | 10 | 75 | 26,129 | 71 | 39,6 | 20 | 95 | 66,048 | 43 | 85,13 | 13 | 32 |
| XII . . . . . | 38,289 | 46 | 84,9 | 15 | 78 | 6,785 | 99 | 15,1 | 7 | 67 | 22,121 | 12 | 49,1 | 10 | 10 | 22,954 | 33 | 50,9 | 20 | 48 | 45,075 | 45 | 85,70 | 13 | 62 |
| **Forstinspektion Mittelland** | 317,596 | 16 | 77,3 | 15 | 92 | 93,286 | 67 | 22,7 | 8 | 93 | 225,181 | 58 | 54,8 | 10 | 38 | 185,701 | 25 | 45,2 | 21 | 36 | 410,882 | 83 | 85,99 | 13 | 52 |
| XIV . . . . . | 76 | 22 | 0,7 | 5 | 55 | 10,545 | 79 | 99,3 | 4 | 55 | 9,762 | 20 | 91,9 | 4 | 30 | 859 | 81 | 8,1 | 14 | 13 | 10,622 | 01 | 56,52 | 4 | 56 |
| XV . . . . . | 24,589 | 68 | 83,4 | 7 | 04 | 4,884 | 50 | 16,6 | 2 | 53 | 15,509 | 45 | 52,6 | 3 | 56 | 13,964 | 73 | 47,4 | 13 | 02 | 29,474 | 18 | 60,32 | 5 | 43 |
| XVI . . . . . | 36,461 | 01 | 88,3 | 6 | 53 | 4,812 | 95 | 11,7 | 2 | 91 | 30,845 | 55 | 74,7 | 4 | 82 | 10,428 | 41 | 25,3 | 12 | 61 | 41,273 | 96 | 68,82 | 5 | 71 |
| XVII . . . . . | 25,734 | 70 | 89,7 | 13 | 84 | 2,959 | 75 | 10,3 | 4 | 87 | 9,718 | 77 | 33,9 | 6 | 55 | 18,975 | 68 | 66,1 | 19 | 33 | 28,694 | 45 | 85,21 | 11 | 64 |
| XVIII . . . . . | 22,899 | 45 | 57,6 | 11 | 21 | 16,865 | 10 | 42,4 | 5 | 20 | 33,570 | 40 | 84,4 | 6 | 88 | 6,194 | 15 | 15,6 | 15 | 29 | 39,764 | 55 | 76,20 | 7 | 52 |
| **Forstinspektion Jura** . . | 109,761 | 06 | 73,3 | 8 | 45 | 40,068 | 09 | 26,7 | 4 | 11 | 99,406 | 37 | 66,3 | 5 | 13 | 50,422 | 78 | 33,7 | 15 | 07 | 149,829 | 15 | 70,31 | 6 | 59 |
| **Total** . . | 530,950 | 60 | 76,1 | 12 | 93 | 166,460 | 74 | 23,9 | 6 | 93 | 387,650 | 04 | 55,6 | 7 | 98 | 309,761 | 30 | 44,4 | 18 | 77 | 697,411 | 34 | 80,61 | 10 | 72 |
| **1892** . . | 590,264 | 28 | 78,3 | 13 | 76 | 163,604 | 12 | 21,7 | 7 | 09 | 388,106 | 26 | 51,5 | 8 | 33 | 365,762 | 14 | 48,5 | 18 | 91 | 753,868 | 40 | 81,33 | 11 | 43 |

Durchschnitt des Bruttoerlöses aus **Brennholz,** per Kubikmeter, während der letzten 10 Jahre.

| *Forst-kreis* | I. | | II. | | III. | | IV. | | V. | | VI. | | VII. | | VIII. | | IX. | | X. | | XI. | | XII. | | XIV. | | XV. | | XVI. | | XVII. | | XVIII. | | Total. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| **1884** | 7 | 63 | 5 | 93 | 5 | 65 | 5 | 38 | 9 | 91 | 8 | 99 | 9 | 81 | 10 | 99 | 11 | 98 | 8 | 71 | 12 | 98 | 12 | 23 | 6 | 32 | 7 | 48 | 7 | 38 | 9 | 24 | 6 | 78 | 8 | 76 |
| **1885** | 7 | 88 | 11 | 20 | 9 | 16 | 5 | 28 | 8 | 45 | 8 | 33 | 10 | 18 | 10 | 14 | 11 | 70 | 9 | 18 | 12 | 80 | 12 | 27 | 6 | 74 | 7 | 18 | 6 | 14 | 9 | 08 | 7 | 08 | 8 | 83 |
| **1886** | 7 | 42 | 9 | 95 | 8 | 47 | 5 | 14 | 9 | 29 | 8 | 94 | 9 | 06 | 10 | 96 | 11 | 21 | 10 | 50 | 12 | 90 | 11 | 05 | 9 | 40 | 7 | 47 | 7 | 94 | 11 | 01 | 9 | 38 | 9 | 55 |
| **1887** | 7 | 92 | 10 | 59 | 8 | 97 | 6 | 15 | 10 | 89 | 9 | 38 | 9 | 61 | 11 | 34 | 11 | 63 | 11 | 19 | 12 | 92 | 11 | 60 | 9 | 38 | 9 | 61 | 8 | 14 | 10 | 59 | 10 | 05 | 10 | 30 |
| **1888** | 7 | 46 | 12 | 63 | 11 | 15 | 6 | 83 | 11 | 69 | 9 | 94 | 10 | 97 | 11 | — | 12 | 48 | 10 | 85 | 13 | 23 | 11 | 90 | 8 | 44 | 9 | 59 | 7 | 74 | 11 | 12 | 10 | 30 | 10 | 46 |
| **1889** | 6 | 54 | 13 | 41 | 13 | 41 | 6 | 08 | 11 | 75 | 9 | 35 | 10 | 75 | 10 | 60 | 12 | 04 | 10 | 04 | 10 | 69 | 11 | 79 | 7 | 90 | 8 | 14 | 8 | 15 | 11 | 11 | 9 | 94 | 10 | 34 |
| **1890** | 10 | 54 | 12 | 96 | 13 | 69 | 6 | 14 | 12 | 02 | 9 | 34 | 10 | 37 | 10 | 53 | 12 | 36 | 10 | 37 | 12 | 54 | 11 | 23 | 8 | 60 | 7 | 76 | 7 | 74 | 11 | 79 | 10 | 93 | 10 | 60 |
| **1891** | 9 | 42 | 13 | 12 | 16 | 02 | 6 | 96 | 13 | 09 | 11 | 02 | 9 | 72 | 11 | 72 | 12 | 50 | 11 | 01 | 13 | 84 | 12 | 16 | 11 | 08 | 8 | 47 | 10 | 48 | 12 | 91 | 12 | 46 | 11 | 48 |
| **1892** | 7 | 85 | 14 | 98 | 16 | 43 | 7 | 17 | 14 | 13 | 11 | 70 | 11 | 58 | 12 | 44 | 13 | 55 | 11 | 23 | 14 | 23 | 14 | 20 | 9 | 74 | 8 | 46 | 9 | 33 | 11 | 58 | 10 | 92 | 11 | 48 |
| **1893** | 9 | 21 | 14 | 33 | 10 | 50 | 6 | 81 | 13 | 88 | 11 | 66 | 12 | 12 | 12 | 96 | 14 | 52 | 10 | 74 | 13 | 56 | 13 | — | 7 | 87 | 7 | 60 | 7 | 54 | 9 | 30 | 9 | 33 | 10 | 94 |
| Durchschnitt | 8 | 19 | 11 | 91 | 11 | 34 | 6 | 19 | 11 | 51 | 9 | 86 | 10 | 42 | 11 | 27 | 12 | 40 | 10 | 38 | 12 | 97 | 12 | 14 | 8 | 55 | 8 | 17 | 8 | 06 | 10 | 77 | 9 | 72 | 10 | 27 |

Durchschnitt des Bruttoerlöses aus **Bauholz,** per Kubikmeter, während der letzten 10 Jahre.

| *Forst-kreis* | I. | | II. | | III. | | IV. | | V. | | VI. | | VII. | | VIII. | | IX. | | X. | | XI. | | XII. | | XIV. | | XV. | | XVI. | | XVII. | | XVIII. | | Total. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| **1884** | 12 | 36 | 16 | 09 | 10 | 03 | 11 | 18 | 16 | 42 | 20 | 08 | 16 | 80 | 17 | 57 | 15 | 90 | 17 | 53 | 17 | 79 | 21 | 32 | 18 | 05 | 17 | 28 | 14 | 30 | 17 | 14 | 13 | 02 | 16 | 97 |
| **1885** | 12 | 40 | 16 | 20 | 11 | 20 | 11 | 60 | 16 | 38 | 19 | 30 | 17 | 61 | 17 | 89 | 17 | 63 | 19 | 79 | 18 | 40 | 20 | 61 | 14 | 14 | 15 | 13 | 13 | 62 | 17 | 99 | 11 | 22 | 16 | 47 |
| **1886** | 12 | 19 | 16 | 03 | 4 | 83 | 12 | 77 | 15 | 47 | 18 | 81 | 18 | 44 | 17 | 41 | 17 | 46 | 16 | 08 | 17 | 39 | 19 | 87 | 15 | 21 | 14 | 96 | 14 | 41 | 19 | 93 | 12 | 46 | 16 | 70 |
| **1887** | 13 | 79 | 16 | 33 | 11 | 28 | 12 | 98 | 15 | 56 | 19 | 93 | 19 | 88 | 18 | 55 | 16 | 94 | 18 | 02 | 17 | 69 | 21 | 37 | 14 | 50 | 16 | 16 | 14 | 74 | 18 | 98 | 12 | 39 | 17 | 11 |
| **1888** | 14 | 16 | 16 | 37 | 15 | 37 | 13 | 68 | 15 | 96 | 20 | 44 | 21 | 89 | 19 | 64 | 18 | 41 | 23 | 52 | 18 | 03 | 23 | 34 | 14 | 55 | 16 | 49 | 14 | 24 | 18 | 88 | 12 | 75 | 18 | 26 |
| **1889** | 14 | 39 | 17 | 12 | 16 | 67 | 14 | 21 | 15 | 63 | 18 | 78 | 19 | 08 | 19 | 64 | 18 | 15 | 20 | 65 | 19 | 43 | 22 | 62 | 15 | 60 | 16 | 43 | 14 | 59 | 20 | 83 | 12 | 60 | 18 | 10 |
| **1890** | 16 | 92 | 18 | 22 | 16 | 11 | 15 | 32 | 16 | 22 | 20 | 80 | 23 | 50 | 21 | 23 | 18 | 42 | 19 | 16 | 20 | 60 | 19 | 63 | 15 | 31 | 14 | 23 | 14 | 97 | 22 | 10 | 15 | 78 | 19 | 73 |
| **1891** | 13 | 91 | 19 | 72 | 28 | 08 | 12 | 38 | 19 | 26 | 19 | 28 | 22 | 08 | 20 | 44 | 20 | 45 | 18 | 55 | 21 | 62 | 23 | 40 | 13 | 59 | 15 | 91 | 15 | 70 | 22 | 58 | 15 | 27 | 19 | 27 |
| **1892** | 12 | 84 | 20 | 74 | 11 | 17 | 13 | 81 | 23 | 30 | 19 | 55 | 24 | 32 | 21 | 66 | 21 | 19 | 22 | 20 | 23 | 25 | 22 | 42 | 13 | 56 | 18 | 66 | 18 | 91 | 17 | 93 | 15 | 59 | 20 | 27 |
| **1893** | 15 | 52 | 22 | 65 | 14 | 93 | 15 | 30 | 18 | 44 | 19 | 98 | 23 | 05 | 23 | 07 | 21 | 76 | 22 | 16 | 21 | 84 | 21 | 53 | 15 | 25 | 14 | 32 | 14 | 14 | 20 | 24 | 16 | 38 | 20 | 21 |
| Durchschnitt | 13 | 85 | 17 | 95 | 13 | 96 | 13 | 32 | 17 | 26 | 19 | 69 | 20 | 66 | 19 | 71 | 18 | 63 | 19 | 76 | 19 | 60 | 21 | 61 | 14 | 97 | 15 | 95 | 14 | 96 | 19 | 66 | 13 | 74 | 18 | 31 |

## 2. Rechnung zwischen dem Kontokorrent der Forstverwaltung und der Staatsrechnung pro 1893.

(Zufolge Beschlusses des Grossen Rates vom 11. Mai 1887.)

| Rubrik. | Einnahmen. | | | Kontokorrent. | | Staatsrechnung. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| | **Brennholz und Bauholz aus Staatswaldungen.** | | | | | | |
| A. m. 1. a. | Hauptnutzung | 41,052,75 m³ à Fr. 15.15⁸ | Fr. 622,293. 88 | | | | |
| | Zwischennutzung | 24,034,13 » » » 10.10 | » 242,917. 89 | 865,211 | 77 | | |
| | | 65,086,88 m³ | | | | | |
| XV. A. 1. | Hauptnutzung | 45,740,00 m³ à Fr. 14. 98 | Fr. 685,185. 20 | | | | |
| | Zwischennutzung | 24,034,13 » » » 10. 10 | » 242,917. 89 | . . . | . | 928,103 | 09 |
| | | 69,774,13 m³ | | 865,211 | 77 | 928,103 | 09 |
| | **Ausgaben.** | | | | | | |
| A. m. 1. d. | *Weganlagen* . . . . . | | | 32,892 | 18 | | |
| XV. C. 2. | » . . . . . | | | . . . | . | 28,000 | — |
| | *Rüstlöhne:* | | | | | | |
| A. m. 1. b. | Hauptnutzung | 41,052,75 m³ à Fr. 2. 22 | Fr. 91,343. 28 | | | | |
| | Zwischennutzung | 24,034,13 » » » 3. 18 | » 76,457. 15 | 167,800 | 43 | | |
| XV. C. 4. | Hauptnutzung | 45,740,00 m³ à Fr. 2. 22 | Fr. 101,542. 85 | | | | |
| | Zwischennutzung | 24,034,13 » » » 3. 18 | » 76,457. 15 | . . . | . | 178,000 | — |
| | *Steigerungs- und Verkaufskosten:* | | | | | | |
| A. m. 1. c. | 65,086,88 m³ Holz à Fr. 0,0865 . . . . . | | | 5,631 | 64 | | |
| X. c. 6. | 69,774,13 » » » » 0,0865 . . . . . | | | . . . | . | 6,035 | 46 |
| | | | | 206,324 | 25 | 212,035 | 46 |
| | Saldo-Vortrag von 1892 . . . . | | | 282,556 | 04 | — | — |
| | Einnahmen . . . . . | | | 865,211 | 77 | 928,103 | 09 |
| | Ausgaben . . . . . | | | 212,035 | 46 | 206,556 | 04 |
| | Saldo-Vortrag auf 1894 . . . . | | | . . . | . | 225,375 | 93 |
| | | | | 1,359,803 | 27 | 1,359,803 | 27 |

### Durchschnittlicher Holzerlös.

| Jahr. | Einnahmen. | | | | Holzernte. | | Erlös per Festmeter. | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Hauptnutzung. | | Zwischennutzung. | | Hauptnutzung. | Zwischennutzung. | Hauptnutzung | | | | Zwischennutzung | | | |
| | | | | | | | per Jahr. | | per 5 Jahr. | | per Jahr. | | per 5 Jahr. | |
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | m³. | m³. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| **1889** | 638,352 | 52 | 183,263 | 52 | 46,406,24 | 19,618,78 | 13 | 75 | 13 | 15 | 9 | 34 | 9 | 37 |
| **1890** | 689,513 | 64 | 186,631 | 31 | 47,130,13 | 19,492,55 | 14 | 63 | 13 | 73 | 9 | 59 | 9 | 40 |
| **1891** | 609,266 | 10 | 207,733 | 97 | 39,644,96 | 20,505,09 | 15 | 36 | 14 | 29 | 10 | 13 | 9 | 62 |
| **1892** | 686,889 | 15 | 234,326 | 20 | 42,888,94 | 23,063,83 | 16 | 01 | 14 | 76 | 10 | 37 | 9 | 76 |
| **1893** | 622,293 | 88 | 242,917 | 89 | 41,052,75 | 24,034,13 | 15 | 15 | 14 | 89 | 10 | 10 | 9 | 90 |

## Durchschnittliche Holzrüstkosten.

| Jahr. | Hauptnutzung. | | | | | Zwischennutzung. | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Holzernte. | Rüstkosten. | | Per m³. | | Holzernte. | Rüstkosten. | | Per m³. | |
| | m³. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | m³. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| **1886** | 45,335,00 | 87,949 | 69 | 1 | 94 | 15,319,00 | 42,821 | 58 | 2 | 79 |
| **1887** | 44,963,40 | 89,771 | 84 | 2 | — | 14,897,48 | 41,110 | 60 | 2 | 76 |
| **1888** | 50,179,88 | 101,123 | 05 | 2 | 02 | 18,876,91 | 52,412 | 32 | 2 | 77 |
| **1889** | 46,406,24 | 99,096 | 16 | 2 | 13 | 19,618,78 | 58,195 | 77 | 2 | 96 |
| **1890** | 47,130,18 | 98,009 | 18 | 2 | 08 | 19,492,55 | 56,318 | 60 | 2 | 88 |
| **1891** | 39,644,96 | 85,343 | 86 | 2 | 15 | 20,505,09 | 65,014 | 23 | 3 | 17 |
| **1892** | 42,888,94 | 96,962 | 77 | 2 | 26 | 23,063,88 | 74,695 | 77 | 3 | 24 |
| **1893** | 41,052,75 | 91,343 | 28 | 2 | 22 | 24,034,18 | 76,457 | 15 | 3 | 18 |

# 3. Aufforstungen.

## a. Neue Aufforstungen von Kulturland auf Staatsareal.

| *Forst-kreis.* | Kulturort. | Entwässerungsgräben. | Fläche. | | Samen. | Pflanzen. | Kulturkosten. | | Pflanzenwert. | | Gesamtkosten. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | m. | ha. | a. | kg. | Stück. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| I | Fadfluh und Bruch . | — | 1 | — | — | 6,000 | 434 | — | 105 | 50 | 539 | 50 |
| IV | Bachenen, Henland | — | — | 30 | — | 5,000 | 95 | 50 | 75 | — | 170 | 50 |
| V | Kohleren . . . . | — | 2 | 50 | — | 21,100 | 303 | 90 | 344 | 80 | 648 | 70 |
| » | Knubelweiden . . | — | 4 | 65 | — | 42,300 | 496 | 55 | 679 | 50 | 1,176 | 05 |
| » | Hintere Hohnegg . | — | 3 | 07 | — | 25,400 | 197 | — | 422 | 60 | 619 | 60 |
| » | Hohneggschwand . | — | 5 | 75 | — | 47,550 | 499 | — | 827 | 30 | 1,326 | 30 |
| VI | Arni, Hinterläger . | — | — | 60 | — | 4,600 | 20 | — | 70 | — | 90 | — |
| VII | Süftenenalp . . . | 851 | 12 | — | — | 70,203 | 2,328 | — | 1,306 | 60 | 3,634 | 60 |
| » | Dürrentannen . . | — | 4 | 40 | — | 27,600 | 603 | 25 | 436 | 10 | 1,039 | 35 |
| » | Sortel-Burst-Alp . | — | 9 | — | — | 62,100 | 1,203 | 90 | 1,053 | 50 | 2,257 | 40 |
| » | Gägger-Burst-Alp . | 4,245 | 2 | 70 | — | 18,400 | 1,215 | 05 | 308 | 40 | 1,523 | 45 |
| » | Schwarzwasser-vorsass . . . . | 2,500 | 1 | 10 | — | 7,700 | 936 | 45 | 108 | 30 | 1,044 | 75 |
| » | Neuvorsass . . . | 1,430 | — | 10 | — | 500 | 335 | 65 | 7 | 50 | 343 | 15 |
| XII | Kanalbezirk . . . | — | 5 | 13 | — | 35,200 | 1,488 | 65 | 528 | — | 2,016 | 65 |
| » | Schwarzgraben . . | 910 | 2 | 30 | — | 18,850 | 1,793 | 60 | 282 | 75 | 2,076 | 35 |
| » | Fanelstrandboden . | 400 | 9 | — | — | 53,800 | 1,160 | 70 | 807 | — | 1,967 | 70 |
| | **Total** | 10,376 | 63 | 60 | — | 446,303 | 13,111 | 20 | 7,362 | 85 | 20,474 | 05 |
| | **1892** | 1,798 | 70 | 05 | — | 506,078 | 16,350 | — | 7,740 | — | 24,090 | — |

## b. Kulturkosten in Staatswaldungen.

| Forstkreis. | Art der Kultur. | Fläche. | | Samen. | Pflanzen. | Kulturkosten. | | Pflanzenwert. | | Gesamtkosten. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | ha. | a. | kg. | Stück. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| I | Aufforstungen . . . . . | 1 | — | 10 | 5,000 | 430 | 55 | 90 | 50 | 521 | 05 |
| » | Nachbesserungen . . . . | — | 10 | — | 750 | 50 | — | 10 | — | 60 | — |
| II | Aufforstungen . . . . . | 7 | — | — | 37,000 | 885 | 70 | 370 | — | 1,255 | 70 |
| » | Säuberungen . . . . . | 3 | — | — | — | 150 | — | — | — | 150 | — |
| III | Aufforstungen . . . . . | — | 40 | — | 2,000 | 40 | 20 | 30 | — | 70 | 20 |
| » | Nachbesserungen . . . . | — | 20 | — | 1,000 | 24 | — | 50 | — | 74 | — |
| » | Unkrautausschnitt . . . | — | — | — | — | 46 | 30 | — | — | 46 | 30 |
| IV | Nachbesserungen . . . . | 2 | 70 | — | 15,050 | 319 | 10 | 225 | 75 | 544 | 85 |
| V | Aufforstungen . . . . . | 1 | 72 | — | 14,935 | 205 | 90 | 195 | 55 | 401 | 45 |
| » | Nachbesserungen . . . . | — | 83 | — | 7,400 | 159 | 50 | 136 | 75 | 296 | 25 |
| VI | Aufforstungen . . . . . | 3 | 85 | — | 15,130 | 1,027 | 05 | 208 | 90 | 1,235 | 95 |
| » | Nachbesserungen . . . . | — | 38 | — | 2,680 | 35 | — | 58 | — | 93 | — |
| VII | Aufforstungen . . . . . | 5 | 64 | 15 | 40,802 | 811 | 35 | 450 | 40 | 1,261 | 75 |
| » | Nachbesserungen . . . . | — | 85 | — | 4,268 | 105 | 90 | 71 | 50 | 177 | 40 |
| » | Bestandespflege . . . . | — | — | — | — | 178 | 75 | — | — | 178 | 75 |
| » | Entwässerungsgräben 291 m | — | — | — | — | 58 | 40 | — | — | 58 | 40 |
| » | Verbaue . . . . . | — | — | — | — | 429 | 20 | — | — | 429 | 20 |
| VIII | Aufforstungen . . . . . | 7 | 26 | — | 51,600 | 1,127 | 70 | 844 | 50 | 1,972 | 20 |
| » | Nachbesserungen . . . . | — | 28 | — | 1,900 | 32 | 85 | 31 | — | 63 | 85 |
| » | Entwässerungen . . . . | — | — | — | — | 20 | — | — | — | 20 | — |
| » | Verbauungen . . . . . | — | — | — | — | 496 | 45 | — | — | 496 | 45 |
| » | Säuberungen . . . . . | — | — | — | — | 264 | 55 | — | — | 264 | 55 |
| IX | Ausbesserung von Naturwüchsen . . . . . | 2 | 70 | — | 33,600 | 696 | 65 | 416 | 15 | 1,112 | 80 |
| X | Aufforstungen . . . . . | 3 | 44 | — | 22,434 | 616 | 40 | 272 | 85 | 889 | 25 |
| » | Nachbesserungen . . . . | — | 10 | — | 925 | 28 | — | 37 | 70 | 65 | 70 |
| XI | Aufforstungen . . . . . | 4 | 70 | — | 31,670 | 1,187 | 75 | 399 | 75 | 1,587 | 50 |
| » | Nachbesserungen . . . . | 1 | — | — | 7,060 | 187 | 20 | 93 | 15 | 280 | 35 |
| XII | Aufforstungen . . . . . | 3 | 05 | — | 21,350 | 586 | 95 | 273 | 20 | 860 | 15 |
| » | Nachbesserungen . . . . | — | 23 | — | 1,650 | 27 | 40 | 17 | 80 | 45 | 20 |
| XIV | » . . . . . | 1 | — | — | 5,000 | 61 | 50 | 100 | — | 161 | 50 |
| » | Säuberungen . . . . . | — | — | — | — | 357 | 90 | — | — | 357 | 90 |
| » | Aufastungen . . . . . | — | — | — | — | 270 | — | — | — | 270 | — |
| XV | Nachbesserungen . . . . | 2 | 70 | — | 13,500 | 250 | 65 | 202 | 50 | 453 | 15 |
| » | Aufastungen . . . . . | — | — | — | — | 291 | — | — | — | 291 | — |
| » | Weichholzaushieb . . . . | — | — | — | — | 211 | 25 | — | — | 211 | 25 |
| » | Einfriedungen . . . . . | — | — | — | — | 46 | 25 | — | — | 46 | 25 |
| XVI | Nachbesserungen . . . . | 1 | 10 | — | 6,150 | 68 | 90 | 81 | — | 149 | 90 |
| » | Säuberungen . . . . . | — | — | — | — | 381 | 25 | — | — | 381 | 25 |
| » | Aufastungen . . . . . | — | — | — | — | 132 | 50 | — | — | 132 | 50 |
| XVII | Nachbesserungen . . . . | 5 | 50 | 4 | 17,800 | 306 | 25 | 268 | — | 574 | 25 |
| XVIII | » . . . . | 3 | 30 | — | 17,300 | 190 | 50 | 346 | — | 536 | 50 |
| | **Total** | 64 | 03 | 29 | 377,954 | 12,796 | 75 | 5280 | 95 | 18,077 | 70 |
| | **1892** | 76 | 11 | — | 529,639 | 11,874 | 74 | 7135 | — | 19,009 | 74 |

## 4. Saat- und Pflanzschulen.

### a. Kosten der Pflanzenerziehung.

| *Forstkreis.* | Anzahl. | Grösse. | | Verwendeter Samen. | Verschulung. | Kosten. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | a. | m². | kg. | Stück. | Fr. | Rp. |
| I. Oberhasle . . . . . | 7 | 132 | — | 95 | 188,000 | 4,135 | 53 |
| II. Interlaken . . . . . | 10 | 180 | — | 75 | 210,000 | 2,094 | 40 |
| III. Frutigen . . . . . | 4 | 23 | 50 | 29 | 10,850 | 609 | 70 |
| IV. Simmenthal . . . . . | 2 | 74 | — | 50,5 | 103,400 | 1,639 | 05 |
| V. Thun . . . . . | 10 | 180 | — | 171,5 | 412,100 | 3,329 | 15 |
| VI. Emmenthal . . . . . | 8 | 73 | — | 154 | 299,850 | 2,522 | 85 |
| VII. Rüeggisberg . . . . . | 10 | 457 | — | 250 | 620,570 | 5,439 | 15 |
| VIII. Bern . . . . . | 7 | 300 | — | 248 | 314,000 | 2,626 | 75 |
| » Weidenanlage . . . . . | 1 | 80 | — | — | — | 95 | 45 |
| IX. Burgdorf . . . . . | 4 | 290 | 80 | 226 | 289,750 | 2,222 | 50 |
| X. Langenthal . . . . . | 3 | 91 | — | 169 | 179,825 | 2,574 | 63 |
| XI. Aarberg . . . . . | 8 | 192 | 74 | 178,8 | 178,000 | 2,274 | 69 |
| XII. Neuenstadt . . . . . | 7 | 76 | — | 248 | 73,700 | 1,058 | 40 |
| » » XV C. 8 . . | 5 | 72 | — | 105 | 102,000 | 1,334 | 90 |
| XIV. Malleray . . . . . | 7 | 149 | 50 | 20 | 89,400 | 1,969 | 53 |
| XV. Münster . . . . . | 3 | 70 | — | 25 | 41,800 | 1,119 | 85 |
| XVI. Delsberg . . . . . | 3 | 51 | — | 14 | — | 304 | 25 |
| XVII. Laufen . . . . . | 5 | 345 | — | 56 | 107,000 | 2,223 | 45 |
| XVIII. Pruntrut . . . . . | 2 | 96 | — | 83 | 50,750 | 699 | 30 |
| **Total** . . | 106 | 2933 | 54 | 2197,8 | 3,270,995 | 38,273 | 53 |
| **1892** . . | 103 | 2788 | 70 | 1390,8 | 3,172,630 | 33,843 | 43 |

## b. Ertrag der Saat- und Pflanzschulen.

| *Forstkreis.* | Zum Kaufe angeboten. | Verkauft an | | | | | Verkauft Total. | Erlös. | | Erlös per 1000 Stück. | | In Staatswaldungen verwendet. | | | Total Ertrag. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Privaten. | Gemeinden und Korporationen. | andere Forstämter. | ausserhalb des Kantons. | forstpolizeiliche Aufforstungen. | | | | | | Stück. | Wert. | | | |
| | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| I . . | 180,830 | 4,750 | 62,750 | 51,200 | 56,000 | 6,000 | 180,700 | 3,311 | 80 | 18 | 32 | 5,750 | 100 | 50 | 3,412 | 30 |
| II . . | 219,520 | 17,500 | 21,200 | — | — | — | 38,700 | 1,727 | 30 | 44 | 63 | 37,000 | 370 | — | 2,097 | 30 |
| III . . | 9,200 | 4,205 | 20 | — | — | 4,450 | 8,675 | 321 | — | 37 | — | 3,000 | 80 | — | 381 | — |
| IV . . | 74,360 | 31,250 | 100 | — | — | 35,000 | 66,350 | 1,108 | 95 | 16 | 71 | 20,050 | 300 | 75 | 1,409 | 70 |
| V . . | 111,500 | 24,745 | 37,300 | 4,000 | 5,000 | 136,350 | 207,395 | 3,974 | 10 | 19 | 11 | 22,335 | 332 | 30 | 4,306 | 40 |
| VI . . | 245,350 | 146,830 | 22,200 | 10,000 | — | 96,320 | 275,350 | 3,632 | 54 | 13 | 19 | 22,410 | 336 | 90 | 3,969 | 44 |
| VII . . | 75,000 | 95,200 | 13,600 | — | — | 195,003 | 303,803 | 4,704 | 30 | 15 | 48 | 45,070 | 521 | 90 | 5,226 | 20 |
| VIII . . | 313,500 | 127,550 | 32,000 | 97,100 | 60,800 | 3,800 | 321,250 | 3,681 | 25 | 11 | 46 | 53,500 | 875 | 50 | 4,556 | 75 |
| IX . . | 303,600 | 133,990 | 34,400 | 2,600 | 59,200 | — | 230,190 | 3,334 | 55 | 14 | 48 | 33,600 | 416 | 15 | 3,750 | 70 |
| X . . | 301,440 | 122,786 | 27,200 | — | — | — | 149,986 | 1,756 | 10 | 11 | 70 | 23,359 | 310 | 55 | 2,076 | 65 |
| XI . . | 181,300 | 59,480 | 36,110 | 18,910 | 1,650 | — | 116,150 | 1,340 | 90 | 11 | 54 | 38,730 | 492 | 90 | 1,833 | 80 |
| XII . . | 60,500 | 700 | 13,000 | — | — | 92,100 | 105,800 | 597 | 40 | 5 | 64 | 89,240 | 1288 | 70 | 1,886 | 10 |
| XIV . . | 32,400 | 4,000 | 18,680 | — | — | — | 22,680 | 459 | — | 20 | 24 | 5,000 | 100 | — | 559 | — |
| XV . . | 29,500 | 1,020 | 21,400 | — | 2,580 | — | 25,000 | 400 | — | 16 | — | 13,500 | 202 | 50 | 602 | 50 |
| XVI . . | 24,000 | 4,000 | 20,200 | — | — | — | 24,200 | 370 | — | 15 | 29 | 6,150 | 81 | — | 452 | — |
| XVII . . | 43,000 | 18,600 | 24,500 | 4,220 | 3,000 | — | 50,320 | 1,253 | 80 | 24 | 91 | 17,800 | 268 | — | 1,521 | 80 |
| XVIII . . | 45,400 | 6,101 | 49,000 | — | — | — | 55,101 | 1,138 | — | 20 | 65 | 17,300 | 190 | 50 | 1,328 | 50 |
| VIII Weiden | — | kg. 4,005 | — | — | — | — | — | 240 | 28 | — | — | — | — | — | 240 | 28 |
| **Total** | 2,259,400 | 802,707 | 433,660 | 188,030 | 188,230 | 569,023 | 2,181,650 | 33,351 | 27 | 15 | 28 | 453,694 | 6268 | 15 | 39,619 | 42 |
| **1892** | 2,718,719 | 1,145,219 | 642,510 | 80,234 | 448,018 | 415,170 | 2,731,151 | 36,876 | 86 | 13 | 50 | 688,865 | 3139 | 65 | 46,016 | 51 |

*Bemerkung.* Die Verschiedenheit im Erlös rührt hauptsächlich daher, dass das verkaufte Material je nach Holzart, Alter und Verwendung (Koniferen für Anlagen) im Werte sehr verschieden war.

## 5. Waldwegbauten.

### Ausgeführte Wegbauten und deren Kosten nebst Unterhalt.

| *Forstkreis.* | Unterhalt. | | Korrektionen. | | | Neuanlagen. | | | Totalkosten. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Länge. | Kosten. | | Länge. | Kosten. | | | |
| | Fr. | Rp. | m. | Fr. | Rp. | m. | Fr. | Fr. | Fr. | Rp. |
| I . . . . . | 123 | — | — | — | — | — | — | — | 123 | — |
| II . . . . . | 475 | 25 | — | — | — | 320 | 742 | 65 | 1,217 | 90 |
| III . . . . . | 272 | 50 | — | — | — | 200 | 80 | — | 352 | 50 |
| IV . . . . . | 158 | 80 | — | — | — | 820 | 150 | — | 308 | 80 |
| V . . . . . | 257 | 45 | — | — | — | 270 | 274 | 25 | 531 | 70 |
| VI . . . . . | 911 | 45 | 168 | 144 | 20 | 372 | 591 | 50 | 1,647 | 15 |
| **Forstinspektion Oberland** . . | 2,198 | 45 | 168 | 144 | 20 | 1,982 | 1,838 | 40 | 4,181 | 05 |
| VII . . . . . | 848 | 75 | — | — | — | 856 | 2,119 | 50 | 2,968 | 25 |
| VIII . . . . . | 1,054 | 80 | — | 36 | 50 | 336 | 1,146 | 40 | 2,237 | 70 |
| IX . . . . . | 650 | 30 | — | — | — | 630 | 729 | 70 | 1,380 | — |
| X . . . . . | 1,581 | 85 | — | — | — | 647 | 777 | 45 | 2,359 | 30 |
| XI . . . . . | 800 | 30 | — | 126 | 18 | 216 | 239 | — | 1,165 | 48 |
| XII . . . . . | 419 | 20 | 537 | 1,253 | 50 | — | — | — | 1,672 | 70 |
| **Forstinspektion Mittelland** . | 5,355 | 20 | 537 | 1,416 | 18 | 2,685 | 5,012 | 05 | 11,783 | 43 |
| XIV . . . . . | 348 | 10 | — | — | — | — | — | — | 348 | 10 |
| XV . . . . . | 1,252 | 70 | — | — | — | 745 | 3,923 | 75 | 5,176 | 45 |
| XVI . . . . . | 377 | 90 | 1,500 | 1,570 | 20 | — | — | — | 1,948 | 10 |
| XVII . . . . . | 1,017 | 65 | — | — | — | 465 | 880 | — | 1,897 | 65 |
| XVIII . . . . . | 617 | 40 | — | — | — | 2,260 | 6,940 | — | 7,557 | 40 |
| **Forstinspektion Jura** . . . | 3,613 | 75 | 1,500 | 1,570 | 20 | 3,470 | 11,743 | 75 | 16,927 | 70 |
| **Total** . . | 11,167 | 40 | 2,205 | 3,130 | 58 | 8,137 | 18,594 | 20 | 32,892 | 18 |
| **1892** . . | 12,326 | 95 | 1,533 | 2,067 | 30 | 8,180 | 16,445 | 20 | 30,839 | 45 |

### Benutzung des Wegbaukredites.

| Jahr. | Ausgaben. | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Forstinspektion Oberland. | | Forstinspektion Mittelland. | | Forstinspektion Jura. | | Summa. | |
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| **1886** . . . . . | 7,149 | 30 | 11,800 | 25 | 10,041 | 15 | 28,990 | 70 |
| **1887** . . . . . | 6,374 | 65 | 10,183 | 85 | 11,441 | 50 | 28,000 | — |
| **1888** . . . . . | 2,632 | 50 | 12,922 | 12 | 9,794 | 05 | 25,348 | 67 |
| **1889** . . . . . | 4,263 | 20 | 12,652 | 27 | 9,062 | — | 25,977 | 47 |
| **1890** . . . . . | 10,881 | 70 | 10,490 | 59 | 8,294 | 20 | 29,666 | 49 |
| **1891** . . . . . | 5,663 | 55 | 12,982 | 87 | 6,689 | 40 | 25,335 | 82 |
| **1892** . . . . . | 2,286 | 65 | 17,178 | 40 | 11,374 | 40 | 30,839 | 45 |
| **1893** . . . . . | 4,181 | 05 | 11,783 | 43 | 16,927 | 70 | 32,892 | 18 |
| *Total* | 43,432 | 60 | 99,993 | 78 | 83,624 | 40 | 227,050 | 78 |
| Kredit pro 1886/1895 . . . . | . . | . | . . | . | . . | . | 280,000 | — |
| Noch verfügbarer Kredit bis Ende 1895 . . . . . | . . | . | . . | . | . . | . | 52,949 | 22 |
| oder im Durchschnitt per Jahr | . . | . | . . | . | . . | . | 26,474 | 61 |

Die **wichtigsten Weganlagen und Korrektionen** sind im speciellen folgende:

| *Forstkreis.* | Waldung. | Wegprojekt. | Länge. | Kosten. | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | m. | Fr. | Rp. |
| II | Brükwald . . . . | Rollbahn zur westseitlichen Zufuhr . . . . . | 150 | 529 | 35 |
| » | Hubelwald . . . . | Verlängerung des Schlittweges bis zum Marchgraben . . . . . | 170 | 102 | 60 |
| » | Schmelzi . . . . | Verbauung einer Grabenrunse zum Schutze des Weges . . . . . | — | 110 | 70 |
| III | Burggraben . . . | Fussweg über den Burggraben nach dem « Horn » | 100 | 20 | — |
| » | Fritzenbach . . . | Fertigstellung des Schlittweges . . . . . | 100 | 60 | — |
| IV | Dorfrütti . . . . | Fortsetzung des angefangenen Fussweges nach der Höhe . . . . . | 440 | 100 | — |
| » | Maulenberg . . . | Fortsetzung des angefangenen Fussweges nach der Höhe . . . . . | 380 | 50 | — |
| V | Hirsetschwendi . . | Anlage eines 3 m breiten Schlittweges . . . . | 270 | 259 | 40 |
| VI | Schüpbachwald . . | Erstellung des Weges nach erfolgter Rutschung . | 20 | 24 | 20 |
| » | Bachgut . . . . . | Korrektion des Abfuhrweges . . . . . | 148 | 120 | — |
| » | Sperbel . . . . . | Wegbarmachung des Sperbelgrabens . . . . . | 372 | 591 | 50 |
| VII | Schwarzenberg . . | Verlängerung des Fahrweges an die östliche Waldmarche . . . . . | 285 | 603 | 10 |
| » | Giebelegg . . . . | Anlage eines 3 m. breiten Seitenweges, bekiest . | 260 | 574 | 75 |
| » | Längeney B . . . | Erstellung eines 4 m breiten Hauptabfuhrweges . | 311 | 941 | 65 |
| VIII | Löhlisberg . . . . | Neuer Weg dem untern Saum entlang . . . . | 246 | 443 | 05 |
| » | Ehriholz . . . . | Verlängerung des Hauptweges mit Brücke . . . | 90 | 137 | 40 |
| » | Frieswylgraben . . | Steinbettanlage und Bekiesung des neuen Weges | — | 487 | 50 |
| » | Biglenwald . . . . | Nachtragsarbeiten am Hauptweg . . . . . | — | 78 | 45 |
| » | Löhrwald . . . . | Steinfuhr auf dem korrigierten Strässchen . . . | — | 36 | 50 |
| IX | Gläuwen . . . . | Abfuhrweg nach der Burgdorfstrasse . . . . . | 450 | 451 | 80 |
| » | Eybergwald . . . | Erstellung einer Holzriese . . . . . | 100 | 188 | 90 |
| » | Altisbergwald . . . | Abfuhrweg nach der Landstrasse . . . . . | 80 | 89 | — |
| X | Fälliwald . . . . | Versteinung und Bekiesung des neuen Hanptabfuhrweges . . . . . | 177 | 504 | 60 |
| » | Unterbernholz . . | Anlage eines 4 m breiten Erdweges . . . . . | 470 | 272 | 85 |
| XI | Lyss-Bannholz . . | Neuer Waldweg, Abteilung 1 und 2 . . . . . | 100 | 15 | — |
| » | Archpfrundwald . . | Wegfortsetzung in Abteilung 2 *b* . . . . . | 47 | 185 | — |
| » | Frienisberger . . . | Neuer Weg. Abteilung B 2 *b* . . . . . | 69 | 39 | — |
| » | » . . . | Versetzen von 2 Cementdohlen . . . . . | — | 48 | — |
| XII | Büttenberg . . . | Steinbettanlage und Bekiesung eines Abfuhrweges | 230 | 775 | 35 |
| » | Klosterhohlen . . . | Herstellung eines alten Holzabfuhrweges . . . | 175 | 228 | — |
| » | Klosterwald . . . | Weganlage am südlichen Bergabhang . . . . . | 132 | 250 | 15 |
| XV | Combe-Chopin . . | Neuer Weg mit Steinbett . . . . . | 745 | 3923 | 75 |
| XVI | Golat . . . . . | Erwerbung eines Wegrechtes . . . . . | — | 1570 | 20 |
| XVII | Allment . . . . . | Reparatur eines Abfuhrweges . . . . . | 350 | 130 | — |
| » | Rittenberg . . . . | Verlängerung des neuen Weges . . . . . | 465 | 880 | — |
| » | Bannholzberg . . . | Instandstellung des Weges am Fusse des Waldes | 160 | 252 | 45 |
| XVIII | Petit Fahy . . . . | Neuanlage dem Abhange entlang, 3,40 m breit . | 1400 | 3500 | — |
| » | Combe Grégeat . . | Neuanlage eines Weges, 4,40 m breit . . . . . | 460 | 1840 | — |
| » | Les Chênats . . . | Neuanlage eines Weges, 4,40 m breit . . . . . | 400 | 1600 | — |

Der Wegunterhalt war in diesem trockenen Jahre verhältnismässig leicht, erforderte jedoch immerhin noch cirka 90 Rp. per ha Waldfläche. Dabei ist aber zu berücksichtigen, dass in der Forstinspektion Mittelland die meisten Waldwege nur Erdwege sind, welche Lehmboden als Unterlage haben und daher bei ungefrorenem, nassem Boden durch die Holzabfuhr ungemein leiden, ja selbst bei Bekiesung einen bedeutenden Unterhalt erheischen, weil die Steine stets nach kurzer Zeit in den weichen Boden eingefahren sind.

Auch für Ausführung von Korrektionen und Neubauten war das trockene Wetter sehr günstig, so dass die Arbeiten nach Wunsch gefördert werden konnten. Die daherigen Auslagen betragen cirka Fr. 1. 06 per ha des Waldareals. Für die nächsten Jahre wird ein grösserer Betrag hierfür in Aussicht genommen werden müssen, indem die vielen während den letzten 28 Jahren zur Aufforstung angekauften Weiden und Moosflächen mit einer Gesamtausdehnung von cirka 1420 ha (1050 ha Weiden und 370 ha Moos- und Strandboden) sozusagen keine Wege besitzen und daher der Bau verschiedener Wege bereits jetzt in Aussicht genommen und successive durchgeführt werden muss.

# C. Rechnungswesen.

## Einnahmen.

| *Forstkreis.* | Holzerlös. | | Pflanzen-erlös. | | Weid- und Lehenzinse. | | Stock-losungen. | | Gruben-losungen. | | Rückver-gütungen. | | Brutto-einnahmen. | | Pro Hektare. | | Brutto-ausgaben. | | Pro Hektare. | | % der Ein-nah-men. | Rein-einnahmen. | | Pro Hektare. | | % der Brutto-einnah-men. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | |
| I . . | 15,725 | 94 | 3,311 | 80 | 812 | — | — | — | — | — | 21 | 46 | 19,871 | 20 | 47 | 85 | 12,678 | 44 | 30 | 53 | 63,80 | 7,192 | 76 | 17 | 32 | 36,20 |
| II . . | 46,251 | 35 | 1,727 | 30 | 1,420 | — | — | — | 5 | — | 129 | 50 | 49,533 | 15 | 87 | 10 | 22,218 | 71 | 39 | 07 | 44,86 | 27.314 | 44 | 48 | 03 | 55,14 |
| III . . | 6,894 | 66 | 321 | — | 141 | — | — | — | — | — | — | — | 7,356 | 66 | 28 | 70 | 5,409 | 74 | 21 | 10 | 73,54 | 1,946 | 92 | 7 | 60 | 26,46 |
| IV . . | 14,404 | 07 | 1,108 | 95 | 276 | 50 | — | — | — | — | — | — | 15,789 | 52 | 49 | 12 | 7,480 | 97 | 23 | 27 | 47,38 | 8,308 | 55 | 25 | 85 | 52,62 |
| V . . | 28,798 | 15 | 3,974 | 10 | 5,413 | 61 | 406 | 40 | 150 | — | 576 | 52 | 39,318 | 78 | 35 | 45 | 21,887 | 09 | 19 | 73 | 55,67 | 17,431 | 69 | 15 | 72 | 44 33 |
| VI . . | 62,232 | 36 | 3,632 | 54 | 2,479 | 25 | 22 | 50 | — | — | — | — | 68,366 | 65 | 98 | 57 | 30,345 | 32 | 43 | 75 | 44,39 | 38,021 | 33 | 54 | 82 | 55.61 |
| **Oberland** . . | 174,306 | 53 | 14,075 | 69 | 10,542 | 36 | 428 | 90 | 155 | — | 727 | 48 | 200,235 | 96 | 59 | 51 | 100,020 | 27 | 29 | 73 | 49,95 | 100,215 | 69 | 29 | 78 | 50,05 |
| VII . . | 100,069 | 04 | 4,704 | 30 | 3,860 | 50 | 400 | — | — | — | 288 | 10 | 109,321 | 94 | 66 | 96 | 38,416 | 12 | 23 | 53 | 35,14 | 70,905 | 82 | 43 | 43 | 64,86 |
| VIII . . | 109,987 | 01 | 3,921 | 53 | 459 | — | 178 | 80 | — | — | — | — | 114,546 | 34 | 117 | 56 | 44,267 | 95 | 45 | 43 | 38,65 | 70,278 | 39 | 72 | 13 | 61,35 |
| IX . . | 96,032 | 06 | 3,334 | 55 | 423 | — | 190 | 30 | 160 | — | 114 | 88 | 100,254 | 79 | 115 | 31 | 39,374 | 93 | 45 | 29 | 39,28 | 60,879 | 86 | 70 | 02 | 60,72 |
| X . . | 41,551 | 71 | 1,756 | 10 | 23 | — | 202 | 75 | — | — | 1012 | — | 44,545 | 56 | 151 | 52 | 22,226 | 40 | 75 | 60 | 49,90 | 22,319 | 16 | 75 | 92 | 50,10 |
| XI . . | 77,583 | 04 | 1,340 | 90 | 260 | 20 | 298 | 55 | 8 | 40 | — | — | 79,491 | 09 | 97 | 91 | 36,325 | 59 | 44 | 74 | 45,70 | 43,165 | 50 | 53 | 17 | 54,30 |
| XII . . | 52,595 | 32 | 597 | 40 | 1,111 | 50 | 195 | 80 | 41 | 40 | — | — | 54,541 | 42 | 64 | 81 | 27,513 | 96 | 32 | 69 | 50,45 | 27,027 | 46 | 32 | 12 | 49,55 |
| **Mittelland** . | 477,818 | 18 | 15,654 | 78 | 6,137 | 20 | 1466 | 20 | 209 | 80 | 1414 | 98 | 502,701 | 14 | 92 | 68 | 208,124 | 95 | 38 | 37 | 41,40 | 294,576 | 19 | 54 | 31 | 58,60 |
| XIV . . | 18,792 | 85 | 459 | — | 90 | — | — | — | — | — | — | — | 19,341 | 85 | 52 | 62 | 14,722 | 31 | 40 | 05 | 76,12 | 4,619 | 54 | 12 | 57 | 23,88 |
| XV . . | 48,462 | 85 | 400 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 48,862 | 85 | 43 | 67 | 35,245 | 44 | 31 | 50 | 72,13 | 13,617 | 41 | 12 | 17 | 27,87 |
| XVI . . | 59,974 | 41 | 370 | — | 12 | — | — | — | — | — | — | — | 60,356 | 41 | 57 | 43 | 29,906 | 12 | 28 | 46 | 49,55 | 30,450 | 29 | 28 | 97 | 50,45 |
| XVII . . | 33,675 | 05 | 1,253 | 80 | — | — | — | — | — | — | — | — | 34,928 | 85 | 79 | 97 | 15,078 | 05 | 34 | 52 | 43,17 | 19,850 | 80 | 45 | 45 | 56,83 |
| XVIII . . | 52,181 | 90 | 1,138 | — | 365 | — | — | — | — | — | 24 | 55 | 53,709 | 45 | 73 | 13 | 34,213 | 51 | 46 | 58 | 63,70 | 19,495 | 94 | 26 | 55 | 36,30 |
| **Jura** . . . | 213,087 | 06 | 3,620 | 80 | 467 | — | — | — | — | — | 24 | 55 | 217,199 | 41 | 58 | 56 | 129,165 | 43 | 34 | 83 | 59,47 | 88,033 | 98 | 23 | 73 | 40,53 |
| **Total** . | 865,211 | 77 | 33,351 | 27 | 17,146 | 56 | 1895 | 10 | 364 | 80 | 2167 | 01 | 920,136 | 51 | 73 | 63 | 437,310 | 65 | 34 | 99 | 47,53 | 482,825 | 86 | 38 | 64 | 52,47 |
| **1892** . | 926,957 | 36 | 36,876 | 86 | 17,227 | 80 | 1537 | 45 | 810 | 30 | 827 | 11 | 984,566 | 48 | 79 | 55 | 439,925 | 20 | 35 | 54 | 44,68 | 544,641 | 28 | 41 | 01 | 55,32 |

# Ausgaben.

| *Forstkreis.* | Rüstlöhne. | | Kulturen. | | Weganlagen. | | Hutlöhne. | | Steigerungs- und Verkaufskosten. | | Lieferungen an Berechtigte und Arme. | | Unfall- und Krankenkasse. | | Steuern. | | Rechtskosten. | | Schwellenmaterial. | | Rüstlöhne für Stöcke. | | Vermessungen. | | Rückvergütungen. | | Verwaltungskosten. | | Total. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| I . . | 5,206 | 38 | 4,616 | 08 | 123 | — | 900 | — | 155 | 50 | — | — | 52 | 20 | 906 | 28 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 719 | — | 12,678 | 44 |
| II . . | 10,503 | 30 | 3,130 | 10 | 1,225 | — | 2,130 | — | 645 | 05 | — | — | 299 | — | 2,411 | 86 | 7 | 50 | — | — | — | — | 22 | 90 | — | — | 1,844 | — | 22,218 | 71 |
| III . . | 2,309 | 81 | 720 | 20 | 352 | 50 | 690 | — | 29 | 07 | — | — | 80 | — | 690 | 36 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 537 | 80 | 5,409 | 74 |
| IV . . | 3,122 | 31 | 2,053 | 65 | 308 | 80 | 744 | 90 | 243 | 63 | — | — | — | — | 541 | 88 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 465 | 80 | 7,480 | 97 |
| V . . | 5,751 | 80 | 4,355 | 45 | 531 | 70 | 2,366 | 65 | 544 | 35 | — | — | 28 | 60 | 4,663 | 04 | — | — | — | — | — | — | 112 | 60 | — | — | 3,532 | 90 | 21,887 | 09 |
| VI . . | 10,713 | 57 | 3,604 | 90 | 1,647 | 15 | 2,422 | — | 216 | 36 | 3,468 | 40 | 23 | 80 | 4,561 | 24 | 67 | 80 | — | — | — | — | — | — | — | — | 3,620 | 10 | 30,345 | 32 |
| **Oberland** . | 37,607 | 17 | 18,480 | 38 | 4,188 | 15 | 9,253 | 55 | 1,833 | 96 | 3,468 | 40 | 483 | 60 | 13,774 | 66 | 75 | 30 | — | — | — | — | 135 | 50 | — | — | 10,719 | 60 | 100,020 | 27 |
| VII . . | 10,944 | 55 | 7,022 | 75 | 2,968 | 25 | 2,690 | — | 575 | 30 | — | — | 25 | — | 8,889 | 37 | — | — | — | — | 302 | 20 | 259 | 80 | — | — | 4,738 | 90 | 38,416 | 12 |
| VIII . . | 13,719 | 49 | 4,663 | 75 | 2,237 | 70 | 3,231 | 67 | 799 | 18 | 1,411 | — | 558 | 60 | 10,693 | 86 | 79 | — | — | — | — | — | 24 | — | — | — | 6,849 | 70 | 44,267 | 95 |
| IX . . | 15,671 | 43 | 2,919 | 15 | 1,380 | — | 2,905 | — | 532 | 83 | 2,197 | — | 504 | 25 | 7,167 | 77 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 6,097 | 50 | 39,374 | 93 |
| X . . | 7,545 | 40 | 3,219 | 03 | 2,359 | 30 | 1,395 | — | 374 | 08 | 1,267 | 70 | 168 | 30 | 3,448 | 19 | — | — | — | — | — | — | 14 | 50 | — | — | 2,434 | 90 | 22,226 | 40 |
| XI . . | 11,534 | 61 | 3,649 | 64 | 1,165 | 48 | 2,850 | — | 581 | 18 | 316 | — | 98 | 80 | 8,031 | 46 | — | — | 2721 | 02 | — | — | — | — | * | * | 5,377 | 40 | 36,325 | 59 |
| XII . . | 7,519 | 87 | 1,672 | 75 | 1,672 | 70 | 2,150 | — | 290 | 63 | 240 | — | — | — | 4,211 | 66 | 18 | — | — | — | — | — | — | — | 5777 | 85 | 3,960 | 50 | 27,513 | 96 |
| **Mittelland** . | 66,935 | 35 | 23,147 | 07 | 11,783 | 43 | 15,221 | 67 | 3,153 | 20 | 5,431 | 70 | 1,354 | 95 | 42,442 | 31 | 97 | — | 2721 | 02 | 302 | 20 | 298 | 30 | 5777 | 85 | 29,458 | 90 | 208,124 | 95 |
| XIV . . | 8,170 | 84 | 2,658 | 93 | 348 | 10 | 975 | — | 243 | 35 | — | — | — | — | 1,066 | 59 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1,259 | 50 | 14,722 | 31 |
| XV . . | 18,988 | 67 | 1,919 | — | 5,176 | 45 | 1,840 | — | 368 | 82 | — | — | 120 | — | 3,136 | — | 1 | 50 | — | — | — | — | — | — | — | — | 3,695 | — | 35,245 | 44 |
| XVI . . | 18,700 | 45 | 886 | 90 | 1,948 | 10 | 1,660 | — | 571 | 30 | — | — | 162 | 50 | 2,326 | 27 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3,650 | 60 | 29,906 | 12 |
| XVII . . | 4,980 | 60 | 2,529 | 70 | 1,897 | 65 | 1,260 | — | 295 | — | — | — | 210 | 10 | 1,620 | 40 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2,284 | 60 | 15,078 | 05 |
| XVIII . . | 12,417 | 35 | 889 | 80 | 7,557 | 40 | 2,240 | — | 227 | 70 | — | — | 135 | — | 4,726 | 31 | 463 | 15 | — | — | — | — | — | — | 125 | — | 5,431 | 80 | 34,213 | 51 |
| **Jura** . . . | 63,257 | 91 | 8,884 | 33 | 16,927 | 70 | 7,975 | — | 1,706 | 17 | — | — | 627 | 60 | 12,875 | 57 | 464 | 65 | — | — | — | — | — | — | 125 | — | 16,321 | 50 | 129,165 | 43 |
| **Total** | 167,800 | 43 | 50,511 | 78 | 32,899 | 28 | 32,450 | 22 | 6,693 | 33 | 8,900 | 10 | 2,466 | 15 | 69,092 | 54 | 636 | 95 | 2721 | 02 | 302 | 20 | 433 | 80 | 5902 | 85 | 56,500 | — | 437,310 | 65 |
| **1892** | 173,088 | 96 | 49,104 | 97 | 30,839 | 45 | 32,338 | 20 | 6,881 | 92 | 11,094 | 94 | 2,507 | 30 | 70,282 | 14 | 411 | 40 | 3316 | 94 | 348 | 90 | 198 | 40 | 863 | 38 | 53,000 | — | 439,925 | 20 |

* Aufforstung im Grossen Moos.

# V. Gemeinde-, Korporations- und Privatwaldungen.

## 1. Waldfläche, Holznutzung und Kulturen der Gemeinden und Korporationen.

| *Forstkreis.* | Anzahl Gemeinden. | Produktive Waldfläche. | Abgabesatz. | | | Nutzung. | | | Aufforstungen. | | | Saat- und Pflanzschulen. | | | | Neue Weganlagen. | Entwässerungsgräben, Mauern, Zäune. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Hauptnutzung. | Zwischennutzung. | Total. | Hauptnutzung. | Zwischennutzung. | Total. | Fläche. | Pflanzen verwendet. | Samen. | Fläche. | Pflanzen verschult. | Pflanzenvorrat. | Verwendeter Samen. | | |
| | | ha. | m³. | m³. | m³. | m³. | m³. | m³. | ha. | Stück. | kg. | m². | Stück. | Stück. | kg. | m. | m. |
| I . . . | 33 | 4,455,20 | 7,580 | 480 | 8,060 | 7,548 | 591 | 8,139 | 7,85 | 53,030 | 10 | 3,092 | 16,000 | 45,470 | 27 | 300 | — |
| II . . . | 23 | 5,112,72 | 9,765 | 516 | 10,281 | 9,705 | 700 | 10,405 | 19,12 | 93,040 | — | 10,358 | 21,300 | 55,800 | 15 | 120 | — |
| III . . . | 52 | 4,054,00 | 6,439 | 440 | 6,879 | 5,810 | 977 | 6,787 | 19,90 | 110,200 | — | 5,950 | 43,700 | 36,500 | 9 | 1,220 | 1,325 |
| IV . . . | 30 | 2,878,32 | 4,970 | — | 4,970 | 5,817 | — | 5,817 | 0,70 | 6,600 | — | 180 | 5,000 | 5,000 | 10 | — | — |
| V . . . | 54 | 7,102,97 | 20,095 | 2,592 | 22,677 | 17,599 | 2,657 | 20,256 | 15,27 | 133,920 | 21 | 18,100 | 155,200 | 42,400 | 78 | 950 | 2,750 |
| VI . . . | 11 | 625,40 | 2,399 | 453 | 2,852 | 2,372 | 492 | 2,864 | 1,30 | 10,000 | — | 3,000 | 34,600 | 44,000 | 15 | — | — |
| **Oberland** . . . | 203 | 24,228,61 | 51,248 | 4,471 | 55,719 | 48,851 | 5,417 | 54,268 | 64,24 | 406,800 | 31 | 40,680 | 275,800 | 229,170 | 154 | 2,590 | 4,075 |
| VII . . . | 24 | 3,523,23 | 10,633 | 1,873 | 12,503 | 9,464 | 2,755 | 12,219 | 23,61 | 164,075 | 15 | 25,760 | 308,700 | 251,000 | 125 | 460 | 28,178 |
| VIII . . . | 64 | 2,582,15 | 8,939 | 1,739 | 10,678 | 8,721 | 1,895 | 10,616 | 11,50 | 86,760 | — | 16,630 | 100,250 | 373,797 | 206 | 411 | — |
| IX . . . | 66 | 1,886,27 | 9,583 | 2,268 | 11,851 | 9,116 | 3,039 | 12,155 | 13,56 | 111,200 | 54 | 6,704 | 74,100 | 180,600 | 23,6 | 350 | 300 |
| X . . . | 48 | 5,017,53 | 22,277 | 5,471 | 27,748 | 19,474 | 7,414 | 26,888 | 23,24 | 176,550 | — | 43,650 | 161,250 | 623,500 | 340,5 | 3,072 | 2,405 |
| XI . . . | 44 | 4,894,10 | 21,719 | 5,064 | 26,783 | 19,610 | 6,155 | 25,765 | 20,02 | 186,680 | 0,5 | 38 571 | 238,370 | 760,196 | 298,35 | 3,858 | 1,678 |
| XII . . . | 52 | 6,482,03 | 24,276 | 4,776 | 29,052 | 24,157 | 7,745 | 31,902 | 22,72 | 142,550 | — | 17,115 | 197,620 | 324,000 | 217,5 | 800 | 810 |
| **Mittelland** . . . | 298 | 24,385,34 | 97,427 | 21,191 | 118,618 | 90,542 | 29,003 | 119,545 | 114,65 | 867,815 | 69,5 | 148,430 | 1,080,290 | 2,511,093 | 1210,95 | 8,951 | 33,371 |
| XIII . . . | 24 | 6,513,28 | 24,790 | 4,510 | 29,300 | 25,830 | 7,420 | 33,250 | 22,40 | 12,531 | 142 | 9,800 | 66,000 | 100,000 | 31 | 2,535 | 1,840 |
| XIV . . . | 26 | 4,032,42 | 14,580 | 2,850 | 17,430 | 15,430 | 10,508 | 25,938 | 3,24 | 18,030 | — | 1,200 | — | 11,000 | — | 3,500 | 2,290 |
| XV . . . | 19 | 4,485,20 | 13,560 | 2,710 | 16,270 | 14,327 | 2,291 | 16,618 | 4,62 | 21,542 | 4 | 900 | — | 20,000 | 3 | 1,338 | 1,273 |
| XVI . . . | 21 | 4,710,82 | 16,620 | 3,660 | 20,280 | 15,448 | 8,238 | 23,686 | 6,86 | 37,021 | — | 12,200 | 12,000 | 60,000 | 16 | 1,350 | 950 |
| XVII . . . | 23 | 4,460,96 | 12,150 | 2,630 | 14,780 | 10,126 | 3,961 | 14,087 | 4,90 | 24,500 | — | 8,400 | 4,000 | 63,000 | 19 | 600 | — |
| XVIII . . . | 37 | 7,552,25 | 18,270 | 5,030 | 23,300 | 18,335 | 10,402 | 28,737 | 29,10 | 155,550 | 43 | 19,700 | 69,800 | 249,200 | 38 | 950 | — |
| **Jura** . . . . . | 150 | 31,556,88 | 99,970 | 21,390 | 121,360 | 99,496 | 41,820 | 142,316 | 71,12 | 381,953 | 189 | 52,200 | 151,800 | 503,200 | 107 | 10,273 | 6,353 |
| **Total** . . | 651 | 80,170,83 | 248,645 | 47,052 | 295,697 | 238,889 | 76,240 | 316,129 | 250,01 | 1,656,568 | 289,5 | 241,310 | 1,507,890 | 3,243,464 | 1471,95 | 21,814 | 80,474 |
| **1892** . . | 651 | 79,843,72 | 248,285 | 44,785 | 293,070 | 244,976 | 68,182 | 313,158 | 393,04 | 2,515,279 | 100 | 253,515 | 2,034,695 | 3,609,940 | 1134,65 | 29,025 | 66,128 |

# Zehnjährige Übersicht.

Während der ersten 10 Jahre nach der Reorganisation des Forstwesens (1882), d. h. von 1883 bis 1892, gestalten sich die Nutzungen und die Meliorationen in den Gemeinde- und Korporationswaldungen wie folgt:

| *Forstkreis.* | Anzahl Gemeinden. | Produktive Waldfläche. | Abgabesatz. | | | Nutzungen. | | | Aufforstungen. | | | Saat- und Pflanzschulen. | | | Neue Weganlagen. | Entwässerungsgräben, Mauern, Zäune. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Hauptnutzung. | Zwischennutzung. | Total. | Hauptnutzung. | Zwischennutzung. | Total. | Fläche. | Pflanzen verwendet. | Samen. | Fläche (1892). | Pflanzen verschult. | Samen. | | |
| | | ha. | m³. | m³. | m³. | m³. | m³. | m³. | ha. | Stück. | kg. | m². | Stück. | kg. | m. | m. |
| I . . . | 33 | 4,273 | 74,258 | 3,108 | 77,366 | 67,491 | 4,487 | 71,978 | 74,89 | 774,415 | 15 | 3,042 | 290,880 | 126 | 950 | 180M. |
| II . . . | 23 | 4,963 | 95,627 | 3,302 | 98,929 | 83,124 | 4,065 | 87,189 | 182,40 | 923,290 | 10 | 9,145 | 517,200 | 174 | 9,930 | — |
| III . . . | 52 | 2,784 | 31,830 | 500 | 32,330 | 49,684 | 5,967 | 55,651 | 163,56 | 1,024,250 | — | 1,940 | 188,600 | 44,75 | 4,020 | 8,110G. |
| IV . . . | 30 | 2,878 | 46,047 | — | 46,047 | 42,890 | — | 42,890 | 17,3 | 47,700 | — | 300 | 28,000 | — | 700 | 250 |
| V . . . | 54 | 7,107,15 | 199,118 | 23,978 | 223,096 | 189,172 | 28,209 | 217,381 | 202,90 | 1,557,072 | 449 | 18,300 | 1,098,530 | 700,95 | 18,675 | 14,579 |
| VI . . . | 11 | 625,40 | 23,990 | 4,530 | 28,520 | 23,703 | 6,595 | 30,298 | 18,3 | 172,000 | 15 | 4,240 | 197,500 | 109 | 1,180 | 280 |
| **Oberland** . . . | 203 | 22,630,55 | 470,870 | 35,418 | 506,288 | 456,064 | 49,323 | 505,387 | 659,35 | 3,478,027 | 489 | 36,967 | 2,310,210 | 1154,7 | 35,455 | 23,399 |
| VII . . . | 24 | 3,523,23 | 94,946 | 13,954 | 108,900 | 87,871 | 21,703 | 109,574 | 203 | 1,333,745 | 464 | 67,635 | 1,880,910 | 577 | 11,808 | 110,781 |
| VIII . . . | 64 | 2,582,15 | 102,339 | 14,368 | 116,707 | 99,803 | 18,071 | 117,874 | 156 | 1,071,851 | 115 | 89,921 | 1,400,285 | 174 | 3,604 | 4,393 |
| IX . . . | 66 | 1,886,27 | 95,158 | 21,336 | 116,494 | 87,948 | 27,344 | 115,292 | 232 | 1,835,680 | 180 | 35,211 | 1,002,600 | 414 | 4,930 | 12,630 |
| X . . . | 48 | 5,017,53 | 214,323 | 46,828 | 261,151 | 205,981 | 54,767 | 260,748 | 515 | 4,911,770 | 131 | 21,080 | 4,894,610 | 3218 | 12,395 | 33,653 |
| XI . . . | 44 | 4,894,10 | 209,798 | 41,095 | 250,893 | 196,025 | 49,699 | 245,724 | 320 | 2,706,492 | 97 | 147,736 | 4,285,731 | 2687 | 15,552 | 28,681 |
| XII . . . | 52 | 6,482,08 | 238,940 | 46,078 | 285,018 | 232,396 | 69,915 | 302,311 | 502 | 2,897,821 | 923 | 45,051 | 2,289,770 | 1749 | 38,773 | 10,002 |
| **Mittelland** . . . | 298 | 24,385,31 | 955,504 | 183,659 | 1,139,163 | 910,024 | 241,499 | 1,151,523 | 1928 | 14,757,559 | 1910 | 415,634 | 15,753,906 | 8819 | 87,062 | 200,140 |
| XIII . . . | 24 | 6,513,23 | 238,034 | 36,470 | 274,504 | 245,442 | 44,030 | 289,472 | 205 | 1,123,525 | 105 | 9,800 | 974,000 | 231 | 22,023 | 3,500 |
| XIV . . . | 26 | 4,032,42 | 147 249 | 19,533 | 166,782 | 157,186 | 35,566 | 192,752 | 98 | 425,120 | 20 | 1,200 | 57,700 | 37,5 | 32,566 | 37,759 |
| XV . . . | 19 | 4,485,20 | 144,264 | 23,329 | 167,593 | 132,161 | 19,733 | 151,894 | 86 | 390,183 | 146 | 900 | 117,300 | 42,5 | 30,027 | 9,570 |
| XVI . . . | 21 | 4,710,82 | 170,400 | 32,392 | 202,792 | 155,479 | 58,213 | 213,692 | 222 | 1,142,356 | 75 | 12,200 | 984,835 | 232,5 | 6,699 | 7,040 |
| XVII . . . | 23 | 4,460,96 | 119,346 | 21,998 | 141,344 | 109,473 | 29,330 | 138,803 | 135 | 672,760 | 725 | 8,400 | 432,700 | 400 | 6,028 | 4,650 |
| XVIII . . . | 37 | 7,552,25 | 191,662 | 46,587 | 238,249 | 215,808 | 84,974 | 300,782 | 428 | 2,315,915 | 634 | 19,700 | 1,728,780 | 821 | 25,080 | 420 |
| **Jura** . . . . . | 150 | 31,556,88 | 1,010,955 | 180,309 | 1,191,264 | 1,015,549 | 271,846 | 1,287,395 | 1174 | 6,069,859* | 1705† | 52,200 | 4,295,315 | 1764,5 | 122,423 | 62,939 |
| **Kanton** . | 651 | 78,572,74 | 2,437,329 | 399,386 | 2,836,715 | 2,381,637 | 562,668 | 2,944,305 | 3761,85 | 24,305,445* | 4104† | 504,801 | 22,359,431 | 11,738,2 | 244,940 | 286,478 |

* Davon sind 9784 Hochstämme, welche auf Weiden gepflanzt wurden. † Dazu 5460 Liter Eicheln und Bucheln.

Nach der vorstehenden Übersicht wären 55,692 m³ oder 2,3 % der etatmässigen Hauptnutzungsmasse *eingespart* worden. Dieses Resultat kann aber nicht Anspruch auf grosse Genauigkeit machen; denn in vielen Gemeinden und Korporationen konnten die Schlagergebnisse von Anfang an nicht einmal annähernd genau ermittelt werden, weil die Mehrzahl das Holz noch stehend zur Verlosung brachte. Allmälig nahm die Zahl der Gemeinden mit gerüsteter Abgabe zu, aber auch jetzt ist der Grundsatz der Aufrüstung noch nicht allgemein durchgeführt. Von vielen Gemeinden und Korperationen ist es gar nicht möglich, genaue Angaben über die bezogenen Nutzungen zu erhalten; am ehesten kommt man zum Ziele, wenn man die Erhebungen auf Ort und Stelle selbst macht. Da aber dies nur selten zur Holzerntezeit geschehen kann, so bleibt über die Stärke und Beschaffenheit der Lose und Sortimente eine grosse Ungewissheit bestehen.

In Berücksichtigung dieser Umstände wird man wohl thun, den in dieser Zusammenstellung enthaltenen Zahlen keine allzugrosse Bedeutung beizumessen, weder im ganzen noch für die einzelne Gemeinde. Eine zuverlässige Nutzungskontrolle lässt sich nur von Fall zu Fall und mit Hülfe einer Revision des betreffenden Wirtschaftsplanes erreichen, bei welcher dann nicht nur der Hauungsnachweis, sondern auch die Vorräte und Nutzungsflächen im Walde nachgesehen und mit den erstern verglichen werden können. Da wird sich denn oft ein Ausfall am Vorrat ergeben, wo der Hauungsnachweis nichts von Übernutzung verrät, und daraus wird man schliessen müssen, dass in den jährlichen Zusammenstellungen die Nutzungen trotz aller Vorsicht im allgemeinen zu niedrig angegeben werden.

Das **Waldareal** der Gemeinden hat innert diesen 10 Jahren zugenommen, und zwar nominell um cirka 4500 ha; denn der Bericht von 1883 verzeichnete nur 75,600 ha. Der weitaus grösste Teil dieser Zunahme beruht auf Neuvermessungen und auf sorgfältigerer Einschätzung der Weidebestockung. Wirkliche Vergrösserungen mittelst Aufforstung haben jedoch zweifelsohne auch stattgefunden; im Forstkreise Pruntrut z. B. nachweisbar im Belange von cirka 114 ha. Wenn in diesem Kreise zugleich eine unerfreuliche Übernutzung (an der Hauptnutzung) von cirka 12,6 % konstatiert werden muss, so rührt dies daher, dass in jener Gegend der Ertrag der Waldungen in erster Linie zur Bestreitung des Gemeindehaushaltes dienen soll, und dass da, wo der disponible Ertrag nicht mehr hinreichte, überhauen wurde, um die Einführung von Gemeindesteuern zu vermeiden. Dabei wurde übersehen, dass der Waldbestand ebensowenig angegriffen werden sollte, wie jeder andere Teil des Gemeindevermögens, und es wurde die gesetzliche Vorschrift der Nachhaltigkeit umgangen. Diesem beinahe landesüblich gewordenen Missbrauche tritt nun die Verwaltung energisch entgegen: Überhauungen an der Hauptnutzung werden nicht mehr geduldet.

**Wirtschaftspläne der Gemeinden.** Um den Stand dieses Zweiges der Forstverwaltung zu beleuchten, lassen wir vorläufig diejenigen Gemeinden und Korporationen beiseite, welche nur 10 oder weniger ha Wald besitzen. Für diese Kategorie sind unsere Verordnungen und Instruktionen zu einlässlich und zu weit gehend; ihre Betriebsregulierung wird einer bedeutenden Vereinfachung unterzogen werden müssen. Diese Vereinfachung soll auch eine Entlastung der Gemeinden im Sinne der Herabsetzung der Erstellungskosten mit sich bringen.

Von den in Betracht fallenden 554 Gemeinden (mit 79,234 ha) besitzen 415 oder 75 % (mit 69,514 ha oder 88 %) sanktionierte Wirtschaftspläne.

Im Berichtjahre wurden vom Regierungsrate sanktioniert: 8 neue Wirtschaftspläne über 735 ha und 10 Revisionen über 1405 ha.

In Arbeit befanden sich, am 1. Januar 1894, 7 Neueinrichtungen über 793 ha und 19 Revisionen über 6680 ha.

Nach Beendigung dieser Arbeiten werden hiermit an Neueinrichtungen noch ausstehen: 132 Gemeinden oder 24 % mit 8927 ha oder 11 %.

Da Mangel an Taxatoren herrscht, müssen beinahe ausschliesslich die Kreisförster die Wirtschaftspläne machen. Der grösste Rückstand existiert denn auch im Oberland, wo diese Beamten neben den gewöhnlichen Arbeiten viel Zeit auf das Projektieren und Ausführen von Verbauungen verwenden müssen und deshalb für Wirtschaftseinrichtungen nur sehr wenig Zeit erübrigen können.

## 2. Erteilte Bewilligungen zu Holzschlägen.

| Eidgenössisches Forstgebiet. | | | | | | Mittelland. | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *Amtsbezirk.* | 1889. | 1890. | 1891. | 1892. | 1893. | *Amtsbezirk.* | 1889. | 1890. | 1891. | 1892. | 1893. |
| | m³. | m³. | m³. | m³. | m³. | | m³. | m³. | m³. | m³. | m³. |
| Oberhasle . . | 720 | 644 | 1,202 | 1,160 | 1,066 | Aarberg . . . | — | 278 | 30 | 615 | — |
| Interlaken . . | 827 | 7,478 | 1,182 | 2,682 | 1,636 | Aarwangen . . | 3,424 | 9,477 | 2,700 | 1,332 | 3,760 |
| Frutigen . . . | 3,065 | 1,218 | 718 | 3,285 | 955 | Bern . . . . | 1,060 | 450 | 360 | 830 | 250 |
| N.-Simmenthal . | 1,195 | 1,291 | 2,272 | 2,703 | 4,110 | Büren . . . . | 270 | 340 | 405 | 838 | 230 |
| O.-Simmenthal . | 6,084 | 5,910 | 1,574 | 7,417 | 6,025 | Burgdorf . . . | 5,581 | 1,760 | 4,470 | 2,191 | 913 |
| Saanen . . . | 8,736 | 12,873 | 5,324 | 6,214 | 9,542 | Erlach . . . | — | — | — | — | — |
| Thun . . . . | 4,749 | 4,205 | 4,917 | 4,860 | 4,681 | Fraubrunnen . | 2,243 | 1,072 | 605 | 811 | 200 |
| Seftigen . . . | 1,380 | 1,320 | 1,310 | 660 | 1,031 | Laupen . . . | — | — | — | — | 59 |
| Schwarzenburg . | 1,181 | 937 | 855 | 785 | 1,025 | Nidau . . . . | — | — | — | — | — |
| Signau . . . | 26,472 | 19,885 | 14,170 | 10,652 | 16,497 | Wangen . . . | 2,285 | 2,018 | 2,270 | 834 | 3,277 |
| Trachselwald . | 3,705 | 4,842 | 1,783 | 2,255 | 2,484 | Summa | 14,863 | 15,395 | 10,840 | 7,451 | 8,689 |
| Konolfingen . . | 10,415 | 10,064 | 6,466 | 5,830 | 6,595 | | | | | | |
| Summa | 68,556 | 70,667 | 41,773 | 48,503 | 55,647 | | | | | | |

| Jura. | | | | | | Total. | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *Amtsbezirk.* | 1889. | 1890. | 1891. | 1892. | 1893. | *Landesteil.* | 1889. | 1890. | 1891. | 1892. | 1893. |
| | m³. | m³. | m³. | m³. | m³. | | m³. | m³. | m³. | m³. | m³. |
| Biel . . . . | — | — | — | — | — | Eidgen. Forstgebiet . . . . | 68,556 | 70,667 | 41,773 | 48,503 | 55,647 |
| Courtelary . . | — | — | — | — | — | Mittelland . . | 14,863 | 15,395 | 10,840 | 7,451 | 8,689 |
| Delsberg . . . | — | — | 490 | — | — | Alter Kanton . | 83,419 | 86,092 | 52,613 | 55,954 | 64,336 |
| Freibergen . . | 5,840 | 288 | 3,700 | 1,000 | 1,000 | Jura . . . . | 9,190 | 6,908 | 7,765 | 2,800 | 5,100 |
| Laufen . . . | — | — | — | — | — | Total | 92,609 | 92,970 | 60,378 | 58,754 | 69,436 |
| Münster . . . | 2,000 | 2,820 | 1,800 | 1,400 | 4,000 | | | | | | |
| Neuenstadt . . | — | — | — | — | — | | | | | | |
| Pruntrut . . . | 1,350 | 3,800 | 1,775 | 400 | 100 | | | | | | |
| Summa | 9,190 | 6,908 | 7,765 | 2,800 | 5,100 | | | | | | |

## 3. Bewilligungen zu bleibenden Waldausreutungen.

| Mittelland und Jura. | | | | | | | | Eidgenössisches Forstgebiet. | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *Amtsbezirk.* | Ausreutung. | | | Gegenaufforstung. | | | Gebühr. | *Amtsbezirk.* | Ausreutung. | | | Gegenaufforstung. | | | Gebühr. |
| | ha. | a. | m². | ha. | a. | m². | Fr. | | ha. | a. | m². | ha. | a. | m². | Fr |
| Aarberg . . . | 7 | 13 | 64 | — | 31 | 70 | 233 | N.-Simmenthal | — | 08 | — | — | — | — | 18 |
| Aarwangen . . | 1 | 53 | 57 | — | — | — | 89 | Oberhasle . . | — | 16 | — | — | — | — | 35 |
| Bern . . . . | 1 | 19 | 14 | — | 45 | 83 | 162 | Konolfingen . | — | 60 | — | — | 93 | 67 | — |
| Büren . . . | 11 | 64 | — | — | — | — | — | Schwarzenburg | — | 35 | — | — | 27 | — | 67 |
| Burgdorf . . | 1 | 91 | 76 | — | — | — | 427 | Seftigen . . . | — | — | — | — | — | — | — |
| Fraubrunnen . | 3 | 78 | 46 | 2 | 21 | 80 | — | Signau . . . | 2 | 41 | 08 | 2 | 93 | — | — |
| Laupen . . . | 1 | 12 | 33 | — | — | — | 249 | Thun . . . . | — | 32 | — | — | — | — | 71 |
| Wangen . . . | — | 26 | 93 | — | — | — | 59 | Trachselwald . | — | 89 | 61 | — | 94 | 61 | — |
| Laufen . . . | — | — | — | — | — | — | — | | | | | | | | |
| Summa Mittelland und Jura . . | 28 | 59 | 83 | 2 | 99 | 33 | 1219 | Summa eidg. Forstgebiet . . . | 4 | 81 | 69 | 5 | 08 | 28 | 191 |
| Summa eidg. Forstgebiet . . . | 4 | 81 | 69 | 5 | 08 | 28 | 191 | Ausreutung . . | . | . | . | 4 | 81 | 69 | |
| Total | 33 | 41 | 52 | 8 | 07 | 61 | 1410 | Mehr aufgeforstet | . | . | . | — | 26 | 59 | |
| Gegenaufforstung . | 8 | 07 | 61 | | | | | Mehr ausgereutet im Mittelland und Jura . . . . | 25 | 33 | 91 | | | | |
| Mehr ausgereutet . | 25 | 33 | 91 | | | | | Mehr aufgeforstet im eidg. Forstgebiet . . . | — | 26 | 59 | | | | |
| | | | | | | | | Mehr ausgereutet im ganzen Kanton | 25 | 07 | 32 | | | | |

Gegenüber diesem scheinbaren Rückgang des Waldareals von 25 ha verweisen wir auf die vom Staate ausgeführten neuen Waldanlagen (Seite 98), wonach 63,6 ha Weidland in Wald umgewandelt worden sind. Davon entfallen 47,2 ha auf die eidgenössische Forstzone und 16,4 ha auf Mittelland und Jura.

Über die von Gemeinden, Korporationen und Privaten ausgeführten Neuaufforstungen existiert keine Kontrolle.

# Jagd, Fischerei und Bergbau.

## A. Jagd.

| | |
|---|---|
| Der Reinertrag des Jagdregals belief sich im Berichtjahr auf . . | Fr. 29,723. 68 |
| Derselbe war veranschlagt zu . . | „ 25,300. — |
| Der Ertrag übertrifft somit die Voranschlagssumme um . . . . . | Fr. 4,423. 68 |

Gegenüber dem Jahr 1892 ergiebt sich ein Mehrertrag von Fr. 2274. 26.

An Jagdbewilligungen wurden erteilt:

| Amtsbezirke. | Anzahl Patente. | | |
|---|---|---|---|
| | Hochwild. | Niedere Jagd. | Raubtiere und Schwimmvögel. |
| Aarberg . . . . . | 1 | 25 | 8 |
| Aarwangen . . . . . | — | 36 | 11 |
| Bern . . . . . | 3 | 75 | 52 |
| Biel . . . . . | — | 29 | 23 |
| Büren . . . . . | — | 14 | 13 |
| Burgdorf . . . . . | — | 38 | 5 |
| Courtelary . . . . . | 2 | 52 | 2 |
| Delsberg . . . . . | 6 | 39 | — |
| Erlach . . . . . | 1 | 17 | 8 |
| Fraubrunnen . . . . . | — | 22 | 8 |
| Freibergen . . . . . | 1 | 28 | — |
| Frutigen . . . . . | 5 | 5 | 4 |
| Interlaken . . . . . | 10 | 25 | 17 |
| Konolfingen . . . . . | — | 38 | 8 |
| Laufen . . . . . | — | 19 | — |
| Laupen . . . . . | — | 15 | 13 |
| Münster . . . . . | 2 | 28 | — |
| Neuenstadt . . . . . | — | 13 | 4 |
| Nidau . . . . . | — | 15 | 6 |
| Oberhasle . . . . . | 5 | 4 | 4 |
| Pruntrut . . . . . | 2 | 75 | — |
| Saanen . . . . . | 1 | 3 | — |
| Schwarzenburg . . . . | — | 7 | 8 |
| Seftigen . . . . . | 1 | 20 | 11 |
| Signau . . . . . | — | 26 | 7 |
| Obersimmenthal . . . . | 4 | 5 | 11 |
| Niedersimmenthal . . . | 7 | 8 | 5 |
| Thun . . . . . | 1 | 27 | 17 |
| Trachselwald . . . . . | — | 26 | 2 |
| Wangen . . . . . | — | 19 | 2 |
| Zusammen | 52 | 753 | 249 |
| Im Jahr 1892 waren es . | 65 | 692 | 311 |
| 1893 mehr ausgestellt . . | — | 61 | — |
| » weniger » . . | 13 | — | 62 |

Die eidgenössischen Bannbezirke haben im Berichtjahr mit Bezug auf ihre Grenzen keine Veränderungen erlitten, dagegen ist vom Hutpersonal Wildhüter Boss von Wyler bei Sigriswyl anfangs März gestorben; derselbe wurde ersetzt durch Johann Oppliger ebendaselbst.

Die kantonalen Hutbezirke haben sich von 2 auf 4 vermehrt, es zeugt dies unstreitig vom regen Interesse, welches die Bevölkerung, von der die Initiative zu dieser Erneuerung ausging, der Jagd entgegenbringt. Speciell betrifft dies die Amtsbezirke Aarwangen, Wangen und Burgdorf.

Aus den Tagebüchern und Berichten der Wildhüter sei noch folgendes erwähnt:

| *Jagdbannbezirk.* | *Wildhüter.* | Zahl der Streiftouren. | Zahl der Freveranzeigen. | Erlegtes Raubwild. | | Wildstand. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Haarwild. | Federwild. | Gemsen. | Rehe. |
| Faulhorn . | Blatter . . | 204 | 3 | 15 | 6 | 350 | — |
| » . | Wenger . | 216 | 4 | 39 | 50 | | |
| » . | Stoller . . | 217 | 2 | 20 | 6 | | |
| Kienthal-Suldthal . | Wäffler . . | 209 | 3 | 31 | 28 | 90 | 09 |
| Gifferhorn . | Jaggi . . | 235 | — | 39 | 155 | 400 | — |
| Hohgant . | Boss * . . | 27 | — | 2 | — | 80 | — |
| » . | Gyger . . | 200 | 1 | 3 | 14 | | |
| | Oppliger ** | 163 | 2 | 4 | — | | |

* Boss 1. Januar bis 1. März.
** Oppliger 1. März bis 31. Dezember.

Die Ausgaben für die Wildhut in den obgenannten Bezirken beliefen sich auf Fr. 7532. 10. An diese Kosten leistete der Bund einen Beitrag von 1/3 erwähnter Kosten oder Fr. 2510. 70.

## B. Fischerei.

Unter dem gemäss Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz am Ende des Jahres 1892 ernannten Aufsichtspersonal, bestehend aus sechs Aufsehern, fand keine Änderung statt.

An **Fischereipatenten** wurden pro 1893 gelöst:

| Auf den Regierungsstatthalterämtern. | Angelfischerei. | Grossgarn. | Kleinnetzfischerei und übrige Geräte. |
|---|---|---|---|
| Interlaken . . . | 16 | 2 | 5 |
| Thun . . . . . | 13 | 2 | 8 |
| Bern . . . . . | 15 | — | — |
| Nidau . . . . | 53 | 6 | 32 |
| *Summa* | 97 | 10 | 45 |

Es sind im weiteren folgende Gewässer, behufs Ausübung der Fischerei, ganz oder teilweise verpachtet worden: die Aare, die Simme, die Kander, die Emme, die Ilfis, die Saane, die Schüss und das Schwarzwasser.

Dieses Vorgehen hatte weniger den Zweck, die Einnahmen des Staates zu erhöhen, als vielmehr das Eigentumsrecht über die Fischezen zu wahren und zugleich in der Person der Pächter Leute zu ge-

winnen, denen es um die Erhaltung und Hebung des Fisch- und Krebsbestandes zu thun ist. Die Ursache der niederen Pachtzinse beruht darin, dass sich die Pächter laut Vertrag verpflichten, alljährlich eine meist erhebliche Anzahl junger Fischchen auszusetzen. Man kann daher auch mit Bestimmtheit annehmen, es werde sich die Zahl der Fische mehren und die minderwertigen Arten von den Edelfischen verdrängen lassen.

An jungen Fischchen wurden im Berichtjahr in den öffentlichen Gewässern des Kantons ausgesetzt:

| | | |
|---|---|---|
| Bachforellen . . . | 201,000 | Stück |
| Seeforellen . . . | 74,500 | „ |
| Saiblinge (Röteli) . | 22,000 | „ |
| Regenbogenforellen | 11,600 | „ |
| Balchen . . . . | 180,000 | „ |
| Salmbastarde . . | 13,500 | „ |
| Im Total | 502,600 | Stück |

| | |
|---|---|
| Es betrugen die Reineinnahmen aus der Fischerei pro 1893 . . . . . | Fr. 2992. 46 |
| Dieselben waren veranschlagt mit . | „ 1200. — |
| Der Voranschlag wird übertroffen um | Fr. 1792. 46 |
| Die Reineinnahmen vom Jahr 1892 beliefen sich auf . . . . . | „ 947. 55 |
| Somit Mehrertrag gegenüber 1892 . | Fr. 844. 91 |

Gemäss Art. 29 des Bundesgesetzes über die Fischerei leistete der Bund an die Besoldung der Fischereiaufseher und an die Prämien für Ausrottung von Fischottern und Fischreihern einen Beitrag von Fr. 2399. 28, welcher jedoch erst in der Staatsrechnung von 1894 erscheinen wird.

An die Kosten der Errichtung und Besorgung der in unserem Kanton subventionierten Fischbrutanstalten entrichtete die eidgenössische Staatskasse zu handen von 15 Besitzern die Summe von Fr. 1855.

## C. Bergbau.

### Eisenerzgebühren.

Die Ausbeutung der Eisenwerkgesellschaft Choindez belief sich auf 62,449 Hektoliter, wofür an Gebühren bezahlt worden ist . . . . Fr. 4995. —

| | |
|---|---|
| Besoldung des Mineninspektors . . | „ 1200. — |
| Somit Reinertrag . . . . . | Fr. 3795. — |
| Übertrag | Fr. 3795. — |
| Voranschlag . . . . . | „ 3000. — |
| Mehrerlös . . . . . | Fr. 795. — |
| Reinertrag vom Jahr 1892 . . . . | Fr. 3478. 32 |

Das Berichtjahr zeigt somit gegenüber dem Jahr 1892 einen Mehrertrag von Fr. 316. 68.

### Gebühren für Ausbeutung von Steinbrüchen.

Es betrugen die Konzessionsgebühren für Ausbeutung von Huppererde und Goldwylplatten Fr. 199. 86.

Für die Ausbeutung von 2977,09 m³ Sandstein in der Stockeren bezahlte die Ostermundigen-Steinbruch-Gesellschaft Fr. 3274. 75. Von dieser Losung gingen ab Fr. 141. 23 für Ausbeutung von 206,74 m³, welche im Grundeigentum des Herrn Oberstlieutenant von Tscharner stattgefunden hat.

Die direkten Auslagen, worunter der Unterhalt der Bolligen-Stockerenstrasse figuriert, beziffern sich auf Fr. 493. 70; somit Reinertrag der Steinbrüche pro 1893 Fr. *2639. 82.*

Es mag noch erwähnt sein, dass während dieser Periode bei den gesamten Bergbauarbeiten kein Unglücksfall zu beklagen war, trotz der vielen Gefahren, welche die Ausführung dieser Arbeiten bietet.

*Bern,* 30. März 1894.

*Der Forstdirektor:*

**F. v. Wattenwyl.**